Miestadener Ingeligenbreife i die einfvolltige Zeile ober deten Konin Einfrester Zust. Die Schaften 20 bf. den auswahrts 25 Bf. Im Ke fell: die Zeile aus Staddbozuf Eiskoden Lauf. Die Konin Ko

# General 3 A

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurob, Franenftein. Wambach u. b. a.

Berniprecher für Dauptgefcalisftelle und Redaltion 199; für Berlas 819. — Dauptgefcaftoftelle und Rebattion: Mauritinoftraße 12. — Berliner Redaltionsburo Berlin B. 9. Volltach 12.

Jeder Abonnent den Bieddadener General-Anzeigers (Ansgade I) ist mit dos Mart negen Tod burch Unfall, jeder Abonnent den Bieddadener General-Anzeigers, der auch die Dummerinische Socialiste infogener III. bei den Abonnenten der "Rechtungengelber" gilt, loweit gester" (Ansgade I) besteht, insgesont mit 1000 Mart auf den Lodes oder Gang-Andeibildsbiell infolge Unfall bei der Auchberger Gebendosenbaumung. Den Bert und besteht insgesont nite 2000 Mart auf den Lodes und die Bertauf in der Bertauf in der Gesteht in d

nr. 83.

raft.

rne

13

fort. lens-

höne

uren.

mistag

eminn

3800

0.000 0 bar

0 bar

Bahm-to und 34487

e time

dbinber-L. Rush is Gesta land.

rein

6:

45 115t 30 115t 15 115t

30 Uhr 55 Uhr

1.00 libr

3,00 Hipe

heim.

Dienstag, ben 9. April 1912.

27. Jahrgang.

Die beutige Ausgabe umlaßt 10 Ceiten.

#### Das Meueste vom Tage.

Der Raifer auf Rorfu.

Achilleion, B. April, Mm erften Oftertage fielt Militar-Oberpfarrer Goens in ber Rapelle des Achilleion Gottesdienft ab, an bem pelle des Achilleion Gottesdienst ab, an dem der Kailer, Bring und Pringesin August Milbelm, Pringesin Biftoria Quise, der Meichöfangler, die Umgebung des Kuliers, Gesandter Freiherr v. Bangenheim und das gesamte Haus teilnahmen. Nachmittags fand auf der Dobengollern das übliche Eiersuchen für die Mannichalten fiatt. Gestern vormittag machte der Kaiser, der Neichkaugler und sämtliche Gerrichasten einen Spaziergang auf den Berg Anxiafi. Gegen Mittag abgen den Berg Apriali. Gegen Mittag angen die Ginmobner Des Dorfes Gafturi in feterlicher Brogeffion durch den Part an dem Schloft vorüber. Der Kailer, der Reichstangler und die Abrigen Gerifcaften fianden auf dem Balfon des Schloffes. Der Geiftliche sprach den Segen über den Kaifer, worauf die Muntfavelle "Geil Dir im Siegertrang"

#### Einigung im Edneibergewerbe.

Bene, 9. April. Das Schiedagericht im Soneibergewerbe bat am Camstag nach fünftägiger Berbandlung die in Reft gebliebenen Orte erledigt und noch eine Reibe von Bestimmungen getroffen. Die neuen Ta-rife treten mit Biederaufnahme ber Arbeit in Rraft. Sinfichtlich der Schaffung bes gu-funftigen Reichstarifvertrages murbe 3wiiden ben in Grage tommenben Organifationen vereinbart, innerhalb ber nächten bret Monate unter dem Borfite ber Unparteilichen jur Beratung diefer Frage fich wieder gufam-men au finden und in der Zwifchenzeit die Augelegenheit burch Formulterung der Antrage voranbereifen.

Die frangofifd-fpanifden Berbandlungen.

Madrid, 9. April. 3m Berlaufe bes Dinifierrats am Samstag teilte Miniserprafi-bent Canalejas mit, die In t wort Fran t-reichs werde am Donnerstag bei der Rüc-tebt des französischen Botichafters Geoffran überreicht werden. Die Reglekung hoffe, die Berbandlungen würden Ende des Monals vor der Eröffnung der Cortes abgeimtoffen merben.

Das Ende bes englifden Bergarbeiterftreife.

London, 9. April. Die Konfereng bestelltenarbeiter - Berbandes beichloft am Samstag mit 440 gegen 125 Stimmen, die Arbeit am Montag ober Dienstag wieder aufaunebmen.

Der Rampf um Tripolis.

Rairo, 9. April. Ein Telegramm von Enver Ben besagt, daß die ottomanischen Truppen am 2. April bei Derna die italienischen Borposten, die aus drei Batailsonen bestanden, angegriffen, sie aus ihren Berschanzungen geworfen und 30 Mann getötet haben. Beiterbin meldet Enver Ben, daß die bet Benghasi aufgestellte türfliche Artillerie am 1. April einen italienischen Veropsan gerödet hat.

Rom, 9. April. Die "Agenzia Stefanis" meldet aus Benghasit vom 6. April: Gestern warf ein Flieger mehrere große Bomben in daß feindliche Lager, welche die Insalen des Lagers in Schreden sehen und viele von ihnen ideten.

und viele von ihnen toteten.

Der Aufftand in Megifo. Megifo, o. April. Die Aufnandischen nahmen die Stadt Sidalgo del Parral wieder ein. - Präsident Madero erflärte in einem Interview, er habe Borfebrungen actroffen, daß der Anfruhr der Truppen Oroczton unterdritcht werde, Die Regierungstruppen, die augenblicklich in Duranio fteben, feten ftarf genug, um den Gieg Davon gu

Die Ueberschwemmungen bes Miffilippi. Bashington, 9. April. Insolge ber fi be reich wemmungen im Gebiet bes Miffisippi find, wie von dort berichtet wird, 40 000 Den-

Erfranfung des Raiferd Menelit. Rom, 9. April. Bie die "Agenzia Stefant" and Adis Abeba meldet, hatte Kaifer Menelit in der lehten Zeit einen neuen ichmeren Anfall feines Leidens. Die Kaiferin Saitu ift ebenfalls ichwer erfrantt.

Beste Drabtnadrichten fiebe Geite 4.)

#### Die Arbeiten des Reichstags.

Die Arbeiten bes neuen Reichstags find bisber im allgemeinen unter den obwaltenden bisber im allgemeinen unter den obwaltenden Berhältnissen im allgemeinen glatt von ftatten gegangen, wobei allerdings berücklichtigt werden muß, daß besondere Streitobjekte won prinzipieller Bedeutung nicht zur Diskussion ünnden. Den weitaus größten Teil der zur Bersügung stehenden Zeit nahm naturgemäß die Beratung des neuen Etats in Anspruch. Außerdem wurden einige kleinere Borlagen, wie die Beklämpfung des Mächenhandels, die Brüßeler Zuderkonvention und der handelsvertrag mit Bulgarien erledigt. An die Kom vertrag mit Bulgarien erledigt. Mn die Rom. mission verwielen wurde die Abanderung des Reichsmiliturgelebes, das Schubtruppen-geset und das Staatsangesbirtgkeitögeseb. Immerhin ein nicht unbedeutender Poiten an Arbeitsstoff, der erledigt oder doch wesentlich gefördert wurde. Bon den im gangen zur Berfügung ftebenden 35 Sibungstagen entfie-len 6 Zage auf die Diskuffion über die Thronrede und die Prafibiumwahlen, ebenfo-Thronrede und die Präsidiumwahlen, ebenso-viel auf die erste Lesung des Etats, 5 auf In-terpellationen und der Rest (16) auf die zweite Etatslesung, die wie fast immer unter ledhas-ter Mitwirfung der Regterungsvertreter sich recht interessant gestaltete. Namentlich dor Staatssetresär Dr. Delbrück in seinen sozial-politischen Reden viel Bemerkenswertes und Reues, Auch im Sause selbst war die Redelust atemisch karf entwickelt, allen voran natürlich die sozialdemokratischen Redner. Anerkaunt mag dabei werden, daß im allgemeinen die Reibereien zwischen den Parteien unterblie-ben.

Den.
Soffentlich bleibt dies iv. was eigentlich der Bausch der Barteien in, die ihrerseiss aber vit genug nicht umbin können, unfrucht bare Debatten zu entfesieln. Dies war s. B. der Fall bet der Juterpellation über den Streit der Bergleute im Kohlenrevier, die unnüt in die Länge gezogen wurde. Eine andere Juterpellation, die sider die Ausbebung der Bölle auf Jutermittel und Kartofieln kattfand, verlief in dieser Beziehung viel sachgemäßer und fruchtbarer, Bichtig ist, dan die neue Geschäftsordnung des Reichstages, die eine Erweiterung der parlamentarischen Rechte bringen soll, ihrer Vollendung entgegengebt. Die Kommission, die mit der Resiorm beauftragt war, bat ibre Arbeiten beform beauftragt war, bat ihre Arbeiten bereits beendet, und das haus wird nach Oftern voranssichtlich bald durch Beickluß das Infristreten sanktionieren.

Die gesamte innere Bolitit und das Bar-lament nicht guleht wurden durch den Abichied bes Staatsfefretars Bermuth, beffen Tüchtiateit und Berdienfte einftimmig Anerfennung gefunden haben, mitbetroffen. Es war eine überragende Berfonlichfeit, der man im Saufe gern lauichte und — glaubte. Letteres will bentautage viel fagen! Sein Rückritt hangt bekanntlich mit ber Deckungsfrage ber Behrworlagen gufammen, die bereits dem Bundesrat gugegangen find, alfo nach Oftern

den Reichstag beschäftigen werden. Der Bundesrat, der immer "einstimmig" beschließt oder aber den Beschluß ausseht, hat fich gegen die Derangiebung der Erbichaftsteuer ausgesprochen und will die Rosten "aum tener ausgesprochen und will die Kotten "gum Zeil" durch Aufbebung der "Liebesgabe", gum Teil durch Geranziehung der von Wermuth erzielten lleberschiffe deden. Wir fürcktendaß über das Ded ungsthem a lebhafte Debatten im Neichstage entstehen werden. Boffentlich beginnt das alte Klagelied über die Erbichaftskiener nicht von neuem. In diesem Falle tönnte man eine wirklich Meiveft beiichende Bieberholung der früheren Dis-tuffinnen erleben, die ben bat amifchen ben wiberftreitenden Parteien aufs Reue wieber

aufleben lagt. Roch furs vor Beginn ber Ofterferien, die bis aum 16. April bauern follen, tam es au einer gewiffen Aufregung, die die Streichung einer gewissen Aufregung, die die Streichung der Dit marken au lage für die Beamten hervorries. Das Zentrum hatte sich vlöhlich auf ietne ofte Liebe zu den Polen besonnen, und diese Parteien im Berein mit der Sozialdemokratie sehten die Streichung durch, in demokratie sehten die Streichung durch, in demokratie sehten die Streichung durch, in demokratie sehten der politischen Ebaraker der Zulage beriefen. Demgegenüber wurde geliend gemacht, daß die Okmarkenzulage in Breuken eine ausgesprochen antipolnische Tendenz trage. Sie sei ferner nur bewilligt worden, um die Gleichkellung der Reichspotischen die Gleichkellung der Reichspotischen die Greichkellung der An bewirken, habe mit Germanisierungsbes

wesentlichen Teil ihrer dauernden Bezüge ansmacht, noch furz vor Beginn des neuen Etatsjahres diese bittere Bille verabfolgt! Wöglich ift es, daß in der dritten Lesung das Jentrum fich noch anders besinnt. Aber der Schligattord des ersten Beratungsabschnittes Mang übel! - Rach ben Gerien fommt bas Bichtigfte biefer Ceffion, Die Webrvorlagen, und bann ift u. a. noch ber intereffanteite Ecil bes Gtats (Marine- und heeresetat) gu er-Ichigen.

#### Rundichau.

Die Raiferin in Bad Raubeim.

Die Raiferin trifft morgen vormittag Die Katerin frist morgen beinem vierwöchentlichen Kurgebrauche in Bad Raubeim ein und nimmt in der Villa Groedel
an der Terraffenstraße Bohnung. Der ganze
Ort prangt bereits in reichtem Flaggenichmid. Für die Begrüßung der Kailerin
ift am Babnhofe ein besonderer Pavillon er-

Der Reicholangler ale Baft bes Raifere.

Die Rolberg" mit dem Reichofaugler an Bord, in beffen Begleitung fich ber Adjutant p. Gell befand, lief am Camptag nachmittag v Sell befand, lief am Samstag nachmittag acgen 6 Uhr im Dasen von Korsu ein, Kaiser Bilbelm empfing den Reichstanzler auf der "Dobenzollern" und begab sich dann mit ihm im Automobil nach Achtuelon, in der Stodt überall berzlicht begrüßt. An der Landungskielle der Stadt Korfu hatten sich bei der Ankunft des Kalters und des Reichstanzlers eingefunden Gesandter v. Wangenbeim, Konjul Spangelin, Präfett Narutalis. Der Kaiser und der Reichstanzler trasen nach 6.30 Uhr auf Achtleton ein, wo ihr den Reichstanzler eine Bohnung im Schlosse bereit gebalten ist. Bei der Abendiafel sach der Kaiser amischen der Prinzeisin August Bilhelm und dem Reichstanzler, neben diesem Fürst zu Fürstenberg. neben diefem Gurft au Gurftenberg.

#### Bur Reichstagswahl in Bingen: Migen.

In Beichstagswahl in Bingen-Alzen.

Der Bericht der Bahlprüfungskommission über die Wahl des Abg. Dr. Beder-Alzen, der befanntlich nur mit 2 Stimmen Mehrbeit über den fortschritzlichen Kandidaten Korell siegte, ist jedt, vom Abg. Dr. Kommann-Hoser verfant, erschienen. Die Kommission kommt befanntlich zum Antrag am Anssehung der Entschedung über die Gilltigeit und auf Beweiserhobung durch Vermittelung der bestächen Regierung. Nach den disherigen endgültigen Beschinsen in die Wehrheit für Dr. Beder nicht beseitigt (12016 gegen 12012 Stimmen). Es liegen aber eine Reihe von Behanptungen des Bahlprotestes vor, die von der Kommission als erheblich beseichnet worden sind und die im Falle ihrer Bewahrbeitung die Etimmenmehrheit des Abg. Beder beseitigen würden. So wird die unzureichende Beseichung von Bahlsolalen, die Nachtragung schung von Bahllotelen, die Rachtragung von Bahlern in die Lifte, die amtliche Berbinderung des Publikums, beim Jählgeschindst anweiend zu fein, und ähnliches mehr behauptet. Die Entscheidung, ob die Bahl gilltig ift ober nicht, bangt gang von dem Re-fulrat der Beweisanfnahme ab.

Militaranwärter bei ber neuen Berfiches rungsauftalt für Angeftellte.

Aus den Kreisen der Militäranwärter geben im großer Zahl Bewerbungsges in che um Ankellung bei der im Entstehen beariffenen Reichsversicherungsanstalt für Angestellte ein. Es gewinnt den Auschein, daß die Risträranwärter vielsach über die Anstellung bei der im gen der neuen Anstalt nicht zutreffend unterrichtet find. Es sel deshalb darauf bingewiesen, daß sämtliche Beamte dieser Anstalt — mit Ausnagme dersentgen des Direstoriums — uicht Reich so am to sind. Die Burcaus, Kansleis und Unterbeamten werden daber unt fünd bar und voraussichtlich obne andere der Dit marken zulage für die Beamten hervorrief. Das Zentrum hatte sich vlöhlich auf beit vlöhlich auf leine alte Liebe zu den Polen besonnen, und diese Parteien im Berein mit der Sozialdemokratie sehten die Streichung durch, indemokratie sich auf den politischen Ebarakter der Zulage beriefen. Demgegenüber wurde alse in dem Berlichenungsgeses sür Angeitellten den gemacht, daß die Oktmarkenzulage in Preußern eine ausgesprochen antivolnische Tendenz trage. Sie sei sei kerner nur bewilligt werden, habe am ten mit den preußischen Kerner den Privage auf Angeitellt. Allerdings in dem Kerner allen Beanten ber Angeitellten beschieben des Kriegsministers begrüßte Major n. Korner den Berlichenungsgeseit für Angeitellten berührt alle seine Werden sollte seinem kerner allen Beanten bes Kriegsministers der Angeitellten bei Kriegen die Kriegen der Vergan die Argeitellten bei Kriegen der Vergan der Kriegsminister der Kriegsmi

Stellen im allgemeinen bejonderen Bert Ic-

#### Militärdienft: Zanglichfeit.

Militärdienstanglichfeit.

Das Heeresergänzungsgeschäft 1910 wird ieht in seinen Ergebnissen bekanntgegeben. Geführt wurden 1245 363 Personen in den Listen, diervon wurden ausgeschlossen 25 757, dem Laudkurm überwiesen 145 228, der Ersahreierve 90 299, aur Maxine-Ersahreierwe 2660. Ansgehoben wurden aum Dienst mit der Wasse der 201 530, für die Marine 12 156, aum Dienst ohne Wasse 2623. Freiwillig traten ein ins deer und die Flotte 60 146, darunter 14 110 Einjährig-Freiwillige. Insgesamt belief sich die Jahl der ausgehobenen und freiwilligen Refruten in Heer und Flotte auf 285 455 Mann. Das Verhältnis der Tanglichen au den Untanglichen betrug 68 au 82 Prozent. Die meisten Tanglichen sieferten Eliak. Ostprenhen, Westprenhen, Pommern, die wenigten Brandenburg mit Groß-Berliu.

#### Winterurland für Gifenbahnangeftellte.

Bon ber Eifenbahndireftion Brediau wird für die mittleren und unteren Beamten, die etatsmäßig und angeretatsmäßig augestellt find, junächt versuchsweise ein wöchentlicher Binterurlaub erteilt werben. Dieser maß in der Zeit vom 1. Oftober bis 31 Wärz benut werden, jodaß den Beamten anßer dem Sommernelaub noch eine Erselung mähren. bolung wöhrent der Binterzeit gewährt wird. Eine Ausnehme bildet der Monat Dezember, da in diefer Zeit die dienklichen Verhältnisse besonders angespannte sind. In diesem Monat würde der Ursaub nur ausnahmsweise in Pietracht sommen. Im Golle fich die Urlanbegewahrung wahrend des Binterhalbiabred als amedentipredend beroneitellt, tann angenommen merben, daß fie in den übrigen Direftiansbegirten ber prenfifch beilichen Etienbahnverwaltung gur Ginführung gelangen wird.

#### Alterogreuge für ben Begug ber Alteropente,

Man ichreibt uns: Rach dem Ginführungs. gur Reichsverficherungsordnung foll gefet sur Reichsverücherungsordnung foll die Reichstegeierung im Jobre 1915 dem Reichstage die geiehlichen Borichriften über die Alterbrente zur erneuten Beichlußfaffung vorlegen. Die zu dielem Zwed notwendige Brüfung der Frange, welche finanziellen Birfungen eine Berabiehung der Altersgrenge haben murde, bat die Reicha-regierung ingwijden bereits in die Bege ge-leitet. Es foll bierfilr eine Sachvernandigen-Rommifion gebildet werden. Die Bundesregierungen maren unn aufgefordert, Cach-verftanbige fur biefe Rommiffion ju benen-nen. Diefer Anregung find die Bunbedregte. rungen ingmifchen nachgetommen und haben in befchrantter Babl Cachverftandige fur die Rommission nambait gemacht, da die Zahl der auf diesem Gebiet Sacoverkändigen nur eine begrenste ift. Die Reichsregierung dürfte da-her auch aus den Kreifen der Reichstagsmit-glieder und der Berficherungsmathematiser alieder und der Vernigerungsmatgematitet noch einige Autoritäten in die Kommission berusen. Ihre Ausgabe wird es fein, au ent-scheiden, welchen Umfang die vorzunehmen-den Erbebungen zur Prüfung der Frage an-nehmen sollen. Dabet können möglicherweise umfassende und zeitraubende statistiche Er-mitklungen in Frage kommen. Aus diesem Grunde bat die Reichsregierung bereits drei Verlieben und dem im Gintilbrungsgeseich auf Sabre vor dem im Ginführungsgefelt gur Beicheverlicherungs . Ordnung vorgefebenen Termin in die Borarbeiten für die Brufung ber Frage in Angriff genommen.

#### Der Deutiche Schwimmperband

bielt im Lebrervereinshous au Berlin an ben beiden Ofteriagen feinen 26. Berbandstag ab. Die dem Berbaud angeichloffenen Bereine, etwa über 300, denen 80 000 Schwimmer angehören, waren burch Deiegierte vertreten. Auch die ftaatlichen und ftädtischen Beborden hatten au ber Togung Bertreter entsandt. An den Laier wurde

duna teiler dilrit zielle aiftre itand rich it. a allti Schu mobil

findic em erffe exer Erici Ede

gă n

Ba:

ein ber

bas

atm

Bu

Bund "Jung Deutichland" fprach. Heber bas "Schwimmen als Bolfsiport und feine Stellung in der Jugendpflege" iprach fodann Schmimmlehrer Wedrat Dan-nover), der seinen Aussuhrungen den Sat voranstellte: Das Schwimmen foll Allgemein-gut des deutschen Volles werden. Richt der gut des deutschen Volles werden. Richt der Grad des Könnens, sondern die Araft des Bollens mache den Sportmann aus hierauf sprach Dr. Rall wis (Berlin) über "Die Bedeutung des Sportes unter der Dochschutzugend für das deutsche Boll". An den Bortrag schloß lich eine ledhafte Debatte, die schließlich mit der Annahme solgenden Antrages des Alfodemischen Sparthundes eine trages des Alsdemischen Sportbundes en-digte: "Der Atademische Sportbund bean-tragt die Einrichtung folgender afademischer Weisterschaften: Dochschulmeisterschaft über 100 Meter Brutischwimmen, Dochschulmei-fterschaft über 100 Meter Küdenschwimmen, Dochichulmeisterichafiskafette über viermal 100 Meter beliebig." Rach Erledigung dieses allgemeinen Teils des Berbandstages wur-den noch eine große Reibe von Bereins-fragen behandelt. Im Mittelpunkt des sport-lichen Teiles fieht die Aussichtung der deutichen Bafferballmeiftericigt um den Ehren-preis der Stadt Berlin, wobei fich der fitd-deutsche Meifter "Schwaben" (Stuttgart) und der Berliner Meifter "Germania" gegenüberfteben.

Landwirtichaftliche Benoffenichaften. Rach Beröffenilicungen im Dentichen Reichsanzeiger" find im Monat Februar 1912 284 Benoifenicaften neu gegrundet worden, worunter fich 189 laudwirticaftliche Genoffenichaften befinden. Die Reugrun-dungen verteilen fich auf 121 Aredit-, 14 Be-augs. und Abiats., 13 Konfum-, 12 Molfereibeam. Mildvermertungs- und 71 fonftige Benoffenicaften. Im Bergleich gum entfpredenden Zeitobidnitt des Borjahres zeigt die landwirtschaftliche Genosienschaftsbewegung im Monat Jebruar 1912 eine weitere gestei-gerte Zunahme. Es wurden neu errichtet 189 — gegen 144 — ausgelöst 21 — gegen 24 — 10-Genoffenichaften verbleibt. Ren gegen 120 — Genoffenichaften verbleibt. Ren gegrindet wurden: 120 Spar- und Darlebnöfaffen, 14 Beaugs und Absahgenoffenichaften. 11 Molfereigenoffenichaften, 4 Milchverwertungsgenoffenicaften und 40 fonftige Genoffenicaf-Bet biefen Rengrundungen ift die beidrantie Saftpflicht bei 8 Gpar. und Darlebnefaffen, 12 Begugs und Abfatgenoffenichaften, 3 Molfereigenoffenichaften, 4 Milchverwertungsgenoffenichaften und 27 fonftigen Genoffenichalten vertreten, mabrend bie übrigen die unbeidranlie Saftpflicht gemabit haben. Die fonftigen Genoffenichaften find: 13 haben, Die sonstigen Genoffenschaften find: 13 Gleftrigitäts. 5 Dreich. 4 Pferbezucht., 2 Bingere, 2 Wasserleitungs., 2 Rindvichzucht., 2 Bighweidegenoffenschaften, 1 Maschinen., 1 Midden. 1 Bichverwertungs., 1 Stierhaltungs., 1 Honigverwertungs., 1 Brancrei., 1 Fleischverwertungs., 1 Brancrei., 1 Fleischverwertungs., 1 Acetylengas. und 1 Grunderwerbsgenoffenschaft. In Liauidation find geireten: 2 Spat. und Darlebnskaften. 4 Bezugs. und Absatzenoffenschaften, 6 Molterigenoffenschaften und 9 sonstige Genoffenschaften.

#### Tagung der deutschen tropen= mediginifden Gefellichaften.

C. u. S., Damburg, 8. April-

Unter überaus gablreicher Beteiligung von in- und ausländischen Gaften und Mitgliedern fand im Inftitut für Schiffs- und Tropenfrantheiten hier die 5. Tagung der deutichen tropen med ig in ifchen Gefellich ait fratt. Anftelle des megen Rrantbeit ausscheibenden bisberigen Borfibenden Geheimrat Brofeffor Baels (Stuttgart) wurde ber Beiter bes Damburger Inftitute für

Schiffe und Schiffs und Tropenfrantbeiten Gebeimer Die Methplalkohol= Tropenfranfheiten fthenden gemabli und gu beffen Stellvertreier ber Generalargt ber Marine Brofeffor Dr. Ruge (Riel). Außerdem murde in den Bor-fiand Geheimrat Oftertag (Berlin) ge-mablt. Die Berhandlungen ber Tagung murwahlt. Die Berhandlungen der Tagung wurden durch einen Vortrag van Loghem 6 (Amfierdam) über die "Best in nieder ländisch Ostindien und ihre Berbreitung durch die Katten und Kattensiöhe" eingeleitet. Den nächsten Berbandlungsgegenstand bildeten die "Tropischen Gesichlechts frankbeiten". Weber die Bramboeis und deren Zusammenhang mit der Sophists iprachen Plehn (Berlin) und Baermann (Sumatra). Obgleich diese Baermann (Sumatra). Obgleich diefe Rrantheit nicht gang identifc mit der Guphilis fet, habe man boch auch bei ihr mittels des Chrlich'iden Salvarian gute Erfolge erreicht. Sodann beichäftigte fic die Berjammlung mit der Frage der Malariabefämpfung und Berbütung. Generalarit Profesior Ruge (Riel) machte nene Borichlage, die por Ruge (Kiel) machte nene Borichlage, die vor allem auf Borbengung gegen die Krantheit innerhalb der Marine durch Eh in in versord nung abzielten. Giem sa und Stabbarzi Dr. Berner (Hamburg) berichteten hierauf über Bersuche mit neuen Chininderivaten. Dr. M. Mener und Dr. da Rocha-Lima (Hamburg) hielten einen experimentellen Bortrag über einen neuen Krantheitserreger, das Schizdtrypanun Ernzt, einen Bermandten des Schlaftranfheitserreeinen Bermandten Des Schlaffrantheitserre-gers, der insbesondere unter ben Rindern im Innern von Brafilien eine basartige, en demifche Krautheit bervorruft, die durch beftimmte Bangen übertragen wird. Dr. DR. Roch (Berlin) zeigte dann an einigen Experimenten, wie die Larven ber Bentaftimenwürmer aus der Raje des Sundes auf den Menichen übertragen werden, wo fie fich meift in der Leber anfiedeln. Ginen breiten Maum in den Berhandlungen nabm die Erörterung des Themas "Die Schlaffrantheit und ihre Befämpfung" ein. Der Generaloberarzt Dr. Stendel (Berlin)
vom Kommando der Schuhtruppen zeigte in Lichtildern die dieber auf diesem Gebiete in Dftafrifa geleiftete Arbeit. Am Biftoriafce bat die Bahl ber Rranfen icon foweit abgenommen, daß die Befampfungemagregeln eingeichränft werden fonnten. Dagegen find bie Arbeiten am Tanganitafee noch nicht von demfelben guten Erfolge begleitet. — Mediginalrat Brofesior Dr. Noch (Samburg), der im Auftrage des Damburgifden Staates eine Exedition nach Oitafrifa ansführte, beftätigte biefe Angaben. Die gur Anlodung von Infelten konftrierte Abreft'iche Lampe, die bei der Bekampfung der Stechfliegen, die die Schlaffrantheit und die gefährliche Tietlefliege ber Bugtiere auf die Menichen übertragen, babe fich nicht bewährt; es wurden givar alle möglichen Infeften angelodt, nicht aber die Stediliege. Brofeffor Dr. Bie-mann (Berlin) berichtete bierauf über die Arbeiten gur Schlaffrantheitebefampfung in Ramerun, wo die ftarte trovifche Begeiation die Bertreibung der sich hanptläcklich im Buschwerf aushaltenden Steckliegen sehr schwierig mache. Man habe daber nach neuen Mitteln inchen müssen. Die Jumunisierungsversuche, über die Braun, Teichmann und Professor Schilling (Berlin) berichteten, erregten daber großes Interse. Dr. n. (Tübingen) gest dann eine Ueberlicht Dipp (Titbingen) gab bann eine Ueberficht über die miffionsaratliche Tatiafeit in bentichen und fremden Rolonien. Stabbargt Dr. Robenwaldt (Logo) empfahl für die Rranfen in den Tropen bas Beildnahrpraparat Bogburt. Brofeffor Gilleborn (Damburg) und Dr. Leber (Berlin) ipracen über die Filarienwürmer, die vermeintlichen Erreger der Elephantiofis. — Mit einer Schluffeier

# vergiftungen vor Gericht.

Berlin, 6. Mpril.

Die Rechtsanmalte Dr. Alsberg und Dr. Jaffe find beute am Ericheinen verhindert und werden durch die Rechtsanwälte Bredered und Dr. Gabian vertreten. Es wird Bredered und Dr. Fabian vertreten. Es wird in der Zeingemernehmung fortgesahren. Der Schankwirt Fia a derhielt Mitte Dezember den Besinch des ihm von früherber bekannten Angeslagten Zastrow. Dieser bot ihm unter Angabe, er wolle seine Fabris auflösen, Sprit zu dem billigen Preise von 1.70 Kan. Auf die Frage, ob es auch guter Osproz. Kartosselspiribus sei, antwortete Zastrow, es sei Sproz. Kartosselspiritus. Isaack sousse dann a Ballons mit 179 Liter Indalt. faufte dann 3 Ballons mit 179 Liter Inbalt, die am 21. Degember geliefert wurden. Die Rechnung darüber war von Sharman ansgestellt; da aber darauf die Bare als "Spiritus" angegeben mar, ließ fich Jaad "Spiritus" angegeben war, ließ sich Isaad eine neue Rechnung auf Sprit austiellen, da er ja solchen gefauft habe. Als dann die Rachrichten über die Todestalle famen, hat Jsaad telephonisch bei Scharmach angefragt, ob er denn eima die Ballons verwechtett oder etwas in den Sprit hineingetan habe. Scharmach erflärte, daß dies nicht der Fall sei und er sich doch nicht einer Rahrungsmittelverfälichung ichnehm machen werde. Isaach das die der Rallons sofart in zwei halbwolle hat die drei Ballons fofort in zwei halbvolle Spiritusfaffer, die Sprit von der Spritbant enthielten, ausgegoffen. Bei Ifaact vertebr-ten febr viel Afpliften. Es werden bei ibm pormiegend "Rordhaufer Rorn" und "Schlefifcher" getrunten. Bu diefen Schnapfen murbe folgende Methode in Anwendung gebracht. In ein fas von 120 Liter Inbalt wurden 16 Liter Sprit und ber Reft Leitungswaffer gegoffen: Schlefischer" bestand lediglich aus foldem Gemisch von Sprit und Baffer, jum "Rordhäuler" wurde noch Budercouleur hingugefett. Bei Bjaad ha-ben febr viele der verstorbenen Alnlichen den todbringenden Schnaps getrunten. Auf eine Frage des Rechisanwalts Bredered erklärt der Zeuge, daß die Schnaple den Leuten gut geichmedt haben, er felbit habe auch wieder-holt davon gefoftet und nichts Auffälliges wahrgenommen. Die Beugin Frau I faad erflart auf Befragen, bag früher niemals Runden in ihrem Lofal frauf geworden feien; dies fei erft in größerer Angabl nach ben Beibnachtstagen gefchen. Da befamen den Beihachtstagen gelöchen. Da detamen verschiedene Leute gelbe Flede im Gesicht, das Beiße im Auge wurde gelb, die Leute flagten siber Sehfidrungen und behaupteten, daß das Licht im Laden ausgemacht worden set, da es plöblich so dunkel sei. A.A. Bredered stellt durch Bestagen seit, daß schon sinn Tage solche Methollscholichnäpse verschieden werden werden die erfen Ernesten eine Alle erfen Ernesten ichenft worden waren, ehe die ersten Krant-beitserscheinungen sich geigten. Der Sach-verkändige Dr. Baurat erflärt hieranf iehr ausführlich die herftellung des Methvlaltohols. Die Franc, ob zu ben Bolgern, aus benen er hergefielle mirb, and Ebereiche gebore, verneint der Sachverten Schreiben ift bies behauptet worden. Der ernandige miderlogt weiter bie der Berteidigung vermitete Moglichfeit, daß bei ber Sabrifation Grunfpan in das fertige Probuft bineingefommen fein tonnte. Bei produkt hineingekommen fein konnte. Bei dem chemischen Brozeh werde jede Spur einer Berunreinigung ausgemerzt. Der an Scharmach gelieferte Metholaskohol sei so rein geweien, wie er überhaupt nur bergestellt werden könne. Berteidiger N.A. Dr. Wertbauer beautrogt, aur Widerlegung der Ausführungen dieses Sachvernkandigen den Moskibkulaskoholischerischen Methylalfoholfabrifanten Dr. Johannes Behrens in Bremen zu laden. – Dierauf wurde die Verhandlung auf Mittwoch vor-mittag 9 Uhr vertagt.

#### Lotales.

Biesbaben, 9. April. Zur Eingemeindung.

Wenn auch icon bin und wieder die Stadtvemvaltung die Frage ber Eingemeinbung ber Bororte erörterte, fo ift bie Angelegenheit im allgemeinen noch wenig au einer gebeibliden Ent-midelung gedieben. Rur eine Gruppe ber Stadt-verorbneten bat bis jent ein lebbafteres Intereffe an biefer ber Bofung barrenben Aufgabe geseigt; für fie mar der eine Gefichespunkt mabgebend, daß mit der Eingemeindung auch die notwerdige Schaffung weiterer Industrie Dand in Dand geben werbe. Diese Kalkulation burfte auch fimmen. merbe. Diefe Kalkmation burne auch bie sablreichen Mus biefer Ermagung beraus - bie sablreichen Biesanderen Seiten, ebenfalls durch den Bies-badener General-Angeiser durch soblreiche Ar-tikel ichon beleuchtet, mögen diedmal unbeachtet bleiben – fame wohl sunächt die Eingemein-dumg von Biebrich, das gute Industrie dat, in Frage. Dieler Tage bieß es auch, die Biebricher Sandtvermaltung batte diedbestigliche Borichlage gemacht: diele Radricht war jedoch nicht den tatlöchlichen Berhaltmiffen entlprechend. Ein Biebricher Dandwerlsmeiter ichreibt und über die Angelegenbeit folgenbes:

Die Gingemeinbungefrage bat ben Stadtperordneten ber Stadt Biebrich sur enbaultigen Beratung und Entideidung überhaupt noch nicht porgelegen, und wie biefe enbaultige Entideidung ausfallen wird, ift auch noch "febr fraglich!"

Gir die Eingemeindung tritt in erfter Linie nächst dem Magistrat die Groß-Industrie ein: lestere aus Gründen, die auf der. Dand. liegen. Der Steuer-Kockstätent beträgt in Biebrich 175 Prozent, in Biedbaden dagegen nur 100 Prozent ide Auflichtörate der Grobfirmen tonnen folgerichtig von der Eingemeindung eine erhebliche Berminderung ihrer Steuern erwarten und haben baber Grund gemig ibr Botum su Gunften biefer Eingemeindung in die Basichale su werfen. Welch große Beträge dabei in Frage fommen, dafür nur ein Beispiel: Eine in Mains-Um oneburg domisilierte Girma ber Groß. Industrie, die in der Biedricher Gemarkung, in unmittelbarer Nachbarichaft des Babnhofs Biedrich-Oft einen proben Erd- und Steinbruch ausbeutet, bezahlt pro Jahr ca. 8000 .K. Gewerbeitener nach Biedrich! Aehnlich liegen die Serbältnisse bei einigen ländlichen Großgrundsellungen die dem Stedtret grandbren Diese belitern, die dem Stadtrat angeboren. Derren besiben nämlich große Liegenschaften (Neder und Bicien) an der Gemarkungsorenze in ber Richtung Diftrift Balbstraße. Bei einer eventuellen Eingemeindung wurde bas bortige Gelande ameifelsobne einen großeren Bertau-mache, "über Racht", ju verzeichnen haben.

Gegen die Eingemeindung find der gefamte gemerbliche Mittelftand und ein großer Teil ber Biebricher Dausbesitzer; auch bas gultandige Kgl. Landratsamt foll dem Eingemeindungsplan wenig geneigt gegenübersteben. Der gewerbliche Mittelftand filbrt vor allem ine Treffen, bag bem Biebricher, ift er erft einmal "Groß-Biesbadener" geworben ,bamit der lebte Grund febit, feine Ginfaufe in ben einbeimifden Beichaften gu betätigen; ber Umfan biefer Gefcafte, ber obnebies icon burch die übermächtige Biesbabener Konfurrens ftart susammengeldrumpft fei, werbe noch fleiner und die Existenamöglichkeit einer großen Angahl bergeit noch ihren Mann ernährenden Geschäfte fei

Die Dansbefiber baben und begen bie Befürchtung, baß, sobald die Eingemeindung zur Zatsache geworden ift, die große Mehrzahl aller Beamten, Lehrer uiw, ihre Wohnungen in Biedrich aufgibt und in die "Situ" Biedbaden versieht. Dadurch werden diese Bohnungen leer und Erfaß von Blesbadener Einwohnern, die nach Biebrich versieben, tonne taum in Betracht tommen,

Selbit von bem optistimifc gefinnten Anbonger ber Eingemeindung wird ben porangeführten, fachlicen und febr wahriceinlich sutreffenden, ge-wichtigen Araumenten bie Anerkennung und Be-rechtigung nicht verlagt werden können. Aber auch für die Stadt Biesbaben blirfte biese Eingemein-

#### 000000000000000

Wer die Frauen das "ichwache Geichlecht" genannt, ber fannte nicht ben Beroismus des Beibes. Echte Frauengroße mird geidildert in dem morgen beginnenben

### In dunkler Nacht

Max Kempner-Bochliadt.

Der ftilgewandte Berfaffer bat in diefem ipannenben Romane in Hotter, lebenbiger Schilderung eine lebensmabre Darftellung gegeben von der Erfahrung, baf

#### Frauenhaß und Frauenliebe

in gleicher Beije unbefiegbar find. In padenden Ggenen wird geidilbert, wie eine Gran energifd und gielbewußt die Ehre ihrer Familie verteidigt und nicht davor gurudidredt, bag der Beleibiger ein

#### Opfer der Vendetta

wird. 3mifchen ben Blutenhainen des fonnigen Gubens fpielen fich die Ggenen entfeffelter Leidenichaft ab, aber auch bis in

#### die Weltkuritadt Wiesbaden

bebnen fich bie Gaben ber intereffanten Sandlung. Daburch wird bas Intereffe ber

#### Cheater, Kunit und Willenschaft.

fand bie intereffante Zagung ibren Abichluf.

Königliches Theater. Am zweiten Ofterfeier-tag fand bas einmalige Gaftfpiel bes Grl. Lola Artot be Babilla von ber Berliner Dofover ale Mignon fatt. Die junge Rümftferin, die in letter Beit als "Rofentavalier" durch ihre gier-liche Geftalt und vornehme Gelangetunft in Berlin außergewöhnliche Trimmphe feierte, bebütierte por einigen Jahren an unferer Dofbubne in ber gleiden Partie wie gestern und entaildte icon damals burch ibren Charme und iftr reisendes Befen, das durch ihren Charme und ihr reisendes Weien, das fie für eine Rolle wie die dei Mignon geradesn prädestinierte. Ihre Stimme hat gegen früher an Bolumen. Festigkeit und Glans erbeblich gewonnen und bestigt durch abarten Klangreiz, innige Gefühlswärme und edle Tomebung: sie besitzt für die dramatischen Asenie Kraft und Energie und adelt die rein lyrichen Partien durch merkenelle Gmergie und deelt die rein lyrichen Partien durch pocfievolle Empfindung

Eine liblime Kunft ber Darsiellung, natür-liches, lebenbiges Spiel und eine ichmiegiame, jugendliche Gestalt vervollständigen den bervorragenden Befamteinbrud biefer barmonifd aus-

peglichenen Leiftung. Das Publifum bereitete ber jugendlichen Rfinftierin ftfirmiiche Ovationen, an benen nach Berbienft unfere beimifden Rrafte Grl. Grieb, felbt und bie berren Dr. Coponu und Schwegler partisipierten.

Das Refibensibeater brochte am Samstag Rudolf Cothars neues Bert "Ich liebe bid!" beraus. Ein echtes Schauspiel: voll icharfer Kon-flifte und ftarter Spannung, ausgestattet mit einem flussien Blaudertom, der nicht gestreichelt, fondern Giprit und icharfe Logit seigt. seichnete Biguren basu, besonders die tief ersahte Gefialt ber jungen Grau Galfe, bedingen einen ftarfen Ginbrud auf die Juborericalt. Rach bem warmen, lebbatten Beifall au urreilen, war dies auch bei dem biefigen Publifum der Gall.
Das Stild ergablt die gwar nicht alltigliche, aber doch aus dem Leben genommene Geldichte

Beifer für den neuen Roman in besonderer der den Geiter Grau, die in din, gibt Claire, die and einem Bersted beraus die Univerdaltung mit andört, die ganze Ausbedung der bangt, die fir für sie graufigen der Berbaltnisse. Sie erfährt, wozu ihr Mann Universe des Maines, einer für sie graufigen das Geld verpraßt und verbroucht. Und nun Badribeit, zum sebenden, kalt handelnden Beide

mit Claire nur eingegangen war, um eine foft-fpielige Ligifon weiterbin balten gu tonnen, verichwendet nun bierfür das ganze Bermögen seiner ahnungslosen jungen Frau. So kommt denn auf schieler Bahn das übliche Ende: er treibt Bechselreiterei. Die Frau ist noch immer ahnungslos. Die Einlösung eines hoden Bechsels binnen weniper Stunden bieiet ben auferen Anlaft gum Aufbau febr dramatischer Sienen. Claire, welche ben Aummer bes Gatten fieltt, erfährt auf ihre Bitten von diesen Gelblorgen, die nach feiner Angabe eine Folge bes "Sviels" find. Die liebende Frau Jenut nur ben einen Gedanfen, ihren Gatten gu retten. Eine Menferung des Schuldbelafteten, fich bas Beben gu nehmen, fteigert biefen Gebanten auf bas Bodite. Da mirft ihr bas Schidfal einen rettenden Dalt in die Dand - die Sunft eines alteren Dausfreundes verheit ihr boben Preis für - einen Dandtuß - für einen ibrer kleinen Schube - -! Ein feines, ichersendes Getanbel; mit ber bitterften Eragit biefer Grau sufammengeftellt ergaben fich bierbei pipchologisch raffiniert ausgearbeitete Momente und fvannende Senen. Claire will sich endlich, in dem einen wahnstnnigen Gedanken, ihrem Gatten zu belfen, an den ftrupellofen Freund verkanten. Die Summe, das Löfeseld für den Mann itebt icon gesichert. Der sweite Alt bringt bierauf das In-fammentreisen dieser beiden Menichen — ein Aft von bervorragender Birksamkeit. Das ein Teil bes Publifums die tranischten Stellen darin, an-iceinend als pisant und fpassis, vergniset be-lachte, war allerdings bedauerlich und ftorend. Aus dem verzweiselten Rimsen der armen Fran swischen Liebe und Schuth, aus ber quasoollen Situation des Augenblida, loft fic aber für den Situation des Augenblicks, löft fich aber für den anderen, den derrn v. Modr, mit einem Male die Erkenntnis der Laze. Erschützert durch die Gröbe des Oviers, hingerissen von einer ichon lange heisedenden tiefen Liebe zu Claire, albt er die iunge dran nun odne das gebotene Ovser ansunehmen, frei — mit der notwendissen Gesdiumme als Gelicens, ihrer edensalls diind vervötterten Freuwdin, albt Claires, ihrer edensalls diind vervötterten Freuwdin, albt Claires, ibrer edensalls diind vervötterten Freuwdin, albt Claires, ihrer edensalls dien vervötterten Freuwdin, albt Claires, ihrer edensalls dien vervötterten Freuwdin, albt Claires, ibrer edensalls dien vervötterten Freuwdin, albt Claires, ibrer edensalls dien vervötterten Freuwdin die Unserhaltung mit andere die gegen Freuwdin die Liverhaltung mit andere die gegen Freuwdin die Liverhaltung mit andere die gegen Freuwdin die Liverhaltung mit andere die gegen der Kulden der Geschaften der Gesch

Der angebetete Batte, ber die Gelbbeirat Beradeung! Gine fiolge, fiibl überlegenbe Grau fieht im lebten Aft por dem Gatten, bandigt ibm bas Gelb aus und fordert die Tremung ihrer Bugleich bringt der Dinweis auf ein neues. feftes Glud an ber Geite des herrn v. Mobr einen befriedigenben Gdinf.

Beipielt murbe gans porsiiglich. Abeline Rosmer als Claire gab eine gans bervorragende Leiftung. Das mar eine Lieben und Daffen man mirflich füblte und fab! Die mobulationsfabige Stimme, bas Spiel ber Gefichtsgige, bas feine, nervofe Spiel ber Sanbe, bas alles mochte biefe Geftalt mabr und nlaubbaft. Manes Dammer mar gans bie pifant-raffinierte Rivalin, die man fich vorftellte an diefen ichnippifc-ichlagenben Reben, die immer wie fleine, bunte Rafeten bereinplatten. Rudolf wie kleine, bunte Raketen bereinplatten. Rubolf Miltner-Schönau brachte eine fein erfakte Gekalt bes Derrn v. Robr auf die Billine und Kurt Keller-Re bri, der auch die Spieleitung batte, gab alles daß, wos die wilmwoalbische Gehalt dieses Derrn Talke geben läkt. Beinbold da ger und Dermann Reiselt räger endlich bewährten sich in den beiden kleineren Rollen mit gewodmen Gelchick. Die Ausstatung des Stücks war mustergiltig: kilvoll und kimmungsvolle Räume. Prächtige Robmen um naturwadre Bilder, an benen sicherlich noch lange Beit dindurch das Publikum seine Freude baben wird.

C. A. Autor.

Das Balballa-Operetien-Theater mußte ffir Die Diterieiertage das Interesse des Publikums in festeln. Imei Biesbaden er Schaffen de. die ichon lange die Gunft des Publikums besiten, brillierten mit einer Reufchöpfung. Die Direktion del Lex und Besterm eier dat damit nicht unt aufe Reue dem biefigen Theaterpublifum eine freudig begriffte Konsession gemacht, fondern fle fand ben bantbaren Beifall bes Aubitoriume für ben "neueften Operetten folager!" Das barf man mit Ging und Recht von ber Rovität fagen, au ber ber befannte Schriftfteller Bilbelm Jacobn bas Libretto gab, bem Bein! Bemin eine ebento gefällige wie originelle Muff! lieb. Schon aus den beiden vorhergebeirden Overetten "Bringpapa" und "Kafabu" ift es be-kannt, daß heins Lewin es mit Roueine und

tint:

duti ben

Detet tin:

age

BET#

inie

roat

neit

men

rage

heb.

III ős

Ber-

ften

e in

1311

Teil

nalg

Gin-

trop

rens

sabl

e fei

Her oridi

rias

rich

am.

ein-

ratt

Dret

und

piel

elite

mer

aßte

riel.

120-

ăßt.

c a .

Ten

una

max

mge

s

ffir

BIE :

sen.

idit sine

nas

ttät

HI.

ufit ben

tmd

Sungofrage nicht fo leicht gu lofen fein; ben Borwifen, die ein "Grober-Biesbeben" bringen burfte, fteben erhebliche, nicht zu umgebenbe finansielle Opfer und Laften gegeniber. Dem Ma-giftrat ber Stadt Biebrich fei es ja gerne suge-figmben, baß er in den wenigen Jahren, feit Bieb. isamben, das er in den general und Stadt geworden eich mit Mosdoach vereinigt und Stadt geworden ift. Dervorragendes und tellweise auch Muster-alltiges geseistet bat; so auf dem Gediete der Schule und auch auf demienigen der Bolls-

Dienstag

Ber aber die "Stadt Biebrich" nur am Mhein-ufer und in ben beiden Straftengifgen ber Fried-rich und Ratbaubftrafte und beren Fortfetjung ber Raiferstrade fled: fole große Mehraght ber Be-inder Biedrichs fieht font nichts!), die Billegigtur am Richard Gamer-Barf foll gewiß nicht ber-geffen werden, der wird freilich nur loben fonnen; gebt man aber beifpielsweife nur einmal burch bie Bienbabener Strafe nach dem Biertel in ber ide ber evangeliichen Dauptfirde und noch etwas weiter liber bie Gleife ber Staatsbabn, ober man jebe in bas Bebiet, bas rechts von ber Friedrichab Raiferftraße nach Amoneburg su liegt, und Kaiterftrade nach Amonedurg zu liegt. — Da fiebt es mit wenig Ausnahmen noch "fe br i und 1 ich die bei fündenden Auge des kundigen Zbebaners werden diese Berbaltnisse mit nart ruftikantidem Einschlag um so weniger entschen fönnen und dürfen, als für "Eron-Biedbeh" die Beseitsaung solder Berdältnisse nur eine Frage der allerkitrachten Beit werden und sein könnte. Der Aufwarld der feindlichen Gewalten mit feinter Beit berden gewalten allerkieber Stadenarfomment die bei bei bei im Biebricher Stadtparlament durfte fich bei beiben Barteien in beinabe gleicher Starte vollsieben. Die Entideibung wird alfo burch geringe Stim-men Mebrbeit beitimmt werben. Im Intereffe ber Stadt Biebrich aber ift es gu bedauern, daß gerabe die Entideidung dieser — für die Zukunft der Geadt so unendlich wicktigen — und in die wirt-licatilichen Berbaltmisse der Gesamt-Einwohner-licati tieseinschweidenden, bedeutungsvollen Frage einer Bufalle - Majoritat liberlaffen ift.

Biesbabener Raifertage. Der Aufent halt bes Ratfers im Schloffe gu Bies. baben wird, wie jest endgültig feitgeftellt. gebn Tage bauern und Pringeffin Bittoria Buife mit dem Raifer bier eintreffen. Die Ratferin, welche gurgeit ber Unfunft bes Raifers in Biesbaden Mitte Mai noch in Bad Ranbeim gur Rur weilt, nimmt mabrend ber Anwefenheit des Raifers in Biesbaden einen amei- bis breitägigen Aufenthalt am Biesbadener Doflager. Das Schloft wird für ben taiferlichen Aufenhalt bereits bergerichtet und merben bas Balton- und anftogende Berfammlunge gimmer, die im erften Stod gelegen find, au Bunich des Raifers verandert.

Sine Situng der Stadtverordneten ift auf Freitag, den 12. April, nachmittags 4 libr, anberaumt. Die Tagesordnung ift im bentigen Amtsblatte veröffentlicht.

ben Amisblatte veröffentlicht. Orbensverleichungen, Es wurde verlieben: bem bloberioen ordentlichen Profesior in der medinischen Grafulat der Universität in Berlin, Gebeimen Mediainaltat Dr. Theodox I e.d.e. in Biesbaden der Mote Adlerorden 3. Al. mit der Schleife, dem Biarrer heinrich Kahl und dem Kirchenätzeiten und Kirchenwervaller Reftor a. D. Bilbelm Glad in Granffurt (D.) ber Rote Ablerorben 4 Al., bem Lebrer a. D. Philipp Miller in Elberfeld, bisber in Basenbach, ber Könisliche Kronenorben 4 Al., bem berittenen Gendarmeriewachtmeister Karl Knobloch in Diffenburg das Krens des Allsemeinen Ehrenseichens, sowie den Indisendermeriewachtmeistern Bilhelm Reinbard in Beilhere und Carl Ragner in Els (Lindurg) in Beilburg und Rarl Bagner in Els (Limburg)

Stefbriei murbe erlaffen gegen: Mebger Bil-beim Raifer, wegen Unterichlagung: - Provi-fionereisenden Balter Sticher megen Betrugs, begangen in Dies.

Mus der Sandwertstammer. Die Frühleches-Bollversammlung der Sandwertstammer findet poraublichtlich im leuten Drittel biefes Monato

Schabenfeuer, Borneitern nachmittag 3 Ithr methete der Türmer auf dem Kerobera nach der biefigen Seinewohr einen Waldbrand im Diftrift Biegengipfel binter Dobbeim, dem mehrere Morgen Bald sum Opfer fielen. Die Freuenpache batte 136 Stunden an der Brandfielle zu inn.

Balbbranbe. 3m Regierungsbegirt Bies-baben famen im Birricaltstabr 1910/11 80 Balbbrande por, davon 15 im Staatsmalbe, 86 in Gemeindemaldungen. An Beftanden wurden ver-nichtet im Staatswalde 6.020 Dettar, in Gemeindemalbungen 33.302 Beftar; uur die Bodenbede perwaldungen 39.302 Dettat; int die Booenbette bei-brannte im Staatswafde auf 5.393, in Gemeinde-waldungen auf 8.190 Deftar. Der Schaden be-trug im Staatswafde 6318 M. wo tein anhgearbei-teles Dols mitverbraunte und 13 808,96 M in den Gemeindswaldungen. Dier fielen dem Feuer für 345,30 M aufgearbeitetes Dols zum Opfer. In 245.30 Maniscarbeitetes dols sum Ovier. In 20 hällen blieben die Eurstehungsurlachen unaufgestätet. In 30 Källen war Fahrlästigteit die Ursache, während in 38 Källen vorlänkliche Brandstiftung nachgewielen wurde. Spielende Kinder waren in 8 Källen, in 24 Källen Svazieraänzer, in 2 Waldarbeiter, in 31 Eisenbahnlofomotiven und in einem Gall Misichlag die Ursache des Fepers. In 7 Fällen ermittelte man die Brandstifter und wurden diese zur Berantwortung gesogen. In 5 Hällen wurde der entstandene Schaden gaben fahret ersent, für weitere 8 Brände ichneht ben fofort erfest, für weitere 8 Branbe ichmebt bas Chabeneriapperfabren noch.

Bon ber Strafe. Am Donnerstag abenb vo-rige Woche furs nach 8 Uhr wurde auf bem Kai-fer-Friedrich-Ming, swifchen Arudt- und Riehl-ftraße, von dem Rollwagen eines biefigen größeren Molfinbrunternehmers ein Meiner ectiver Reife-farb geftoblen. Auf die Wiedererlangung bes Lorbes nebit Inhalt fit eine Belohnung von 50 .K. ausgeseht. Am gleichen Abend um 9% libr wurde von einer Rolle in der Sonnenbergeritraße, Ede Areibelltraße, ein fleines Kisiden gestoblen, ac-geichnet E. S. 67. Zweddienliche Mitteilungen werden an die biesige Ariminalvoliseiverwaltung

erbeten.
Glück im Unglück. Bon Glück begünftigt war ein Fuhrmann der Mineralwasserbandlung A. in der Goldgasse am Gründonnerstag furz nach 8 Uhr. In der oberen Kreidelstraße ichente das Pferd. Es raste die keile Straße berab über die Sonnenbergerstraße und riß dabei einen Teil der Balkeneinfriedigung der Auranlagen ab. Pferd, Kuticker und Bagen fausten die keile Böschung binab. Der Bagen blieb, als das Pferd au Fall kam. an zwei Bänmen hängen. Der Kuticker isog aur Erde, sprang aber unversebrt ivsort sie gur Erde, fprang aber unverfehrt fofort wie-der auf, um nach dem Pferd gu feben, das auch unverleht geblieben war.

Berbangnisvoller Steinwurf. gen des Ofterfonntage murden bie Infaffen eines Stragenbahnmagens ber grunen Linie micht wenig erichredt, als in der Rabe des Gutenbergplates ein stemlich großer Stein die Fenfter bes Bagens auf beiben Seiten burchichlug. Berlebungen famen gludlicherweife nicht vor; bie Attentater, swei größere Schulbuben, fuchien ibr beil in ichleunigfter Flucht noch der Moriburge au. Doch bier wurden fie von einem Schumann feitge. nommen.

Der nene Schloftaftellan. Anfielle bes verftor-benen Oberkaftellans Be ife is im Schloffe au

Motte Mariche wechseln mit Inrifden, femelgenden Relodien, der Gavotte reibt fich ein tmperamentvolles Vreito an, aleich leuchtenden Rateten mit fprühenden Lichtreflexen tauchen die musikalisch fein ausgedachten Viecen auf, nicht verlöschend in einer schwulftigen Intrumentation. perlöichend in einer ichwulftigen Intrumentarton. Auch diese ist dem gangen leichten, eleganten Gdarafter der Overeite angevodt. Bie liedliche dili-granarbeit ranken sich die Tonmalereien um die flott iortichreitende Dandlung auf der Böhne, is daß sich das noue Berk wie aus einem Gut präfentiert. Der starke Beisall war wohlverdient; Dichter und Komponist durften in viellächen der-vorrusen den Dank des enthusiasmierten Bubli-kung entgegennehmen. fumo entoegennebmen.

Bu biefem burdichlagenden Erfolge trugen bie Mitwirtenden mit einigen Ansnahmen redlich bei. Balter Mers - Bibemann bfirfte mobl feine glangenbite Leiftung geboten baben; ber Berome tann nicht beffer auf bie Bretter geftelle werben. Mit welch fubtiler Ausarbeitung fic ber Rünftler feiner Aufgabe gewidmet batte, ging aus ber forgfaltig angelegien Maste bervor, bie Anforuch auf Ratuetreue erbeben bari. Much in Gefang und Spiel war ber Rimitter auf ber Dobe, fo bafi einige feiner Bieber ftiirmifd ba capo perlanat murben. Erich & lugge bewies fich aufs neue als Graf von Melfungen als ein feiner Darfteller. ber ale Sanger über reiche Mittel verfilgt. Er ichmelgte nur fo in ben Blenbern feiner mobi-geschulten Stimme. Deine Benben bafer fiel gegen folde Leiftungen bebentenb ab. Gein gegen solde Leiftungen bedentend ab. Sein Ge-meral Schneegans war viel zu sehr nach der Kar-rikatur din gespielt und damit in der Aussacht völlig vergriffen. An dand des Sonsilierbuckes mußte man leider erkennen, wie wenig er seine Rolle beberrichte; da er pollig "ichwamm" und die Stickworte nicht brachte, so ließ er seine Mis-spieler dit in verzweiselten Sitnationen, die fich darans dann mit eigenem Geichtel mehr oder weniger auf retten muskien. Nachdem Alanden weniger auf retten umitien. Rachbem Benben veriger sin tetten inninen. Rawsen Seiwen-böler fich in letter Beit is wiederholt als unsu-reichend und unswertaffig erwiefen bat, bürfte es Aufgabe der Direktion sein, lich nach geeignetem Ersaße umauseben. So lange er nach "derühmten Kustern" spielen konnte, ging es noch an; wo aber Weitenböser eigenes schaffen soll, da verlagt er, weit ibmide künkterische Inkiative sehlt. Wit fessen und heiten Keiktungen sind nach Merzon. iconen und beiten Leiftungen find noch Mieranbrine Reinbarbt - entaudend - Camille Borell, Belene Gorell, Emil Roth-mann und Direftor Beitermeier au nennen.

C. A. Autor.

Biesbaden wurde der Raftellan Gil ro w. feither Dopheim, Biebrich, Erbenheim und Connen-im Marmorpalais bet Voisban, mit ber Gubrung bern angeloloffen. 74 Beichwerden murben ber Kaftellansgelchafte im biefigen Schloffe be- eingereicht, welchen jum größten Teil fofort die Remebur folgte. Bei ber Commerfontrolle wurde feftgefiellt, daß an 68 Bauftellen weder die Unfallverhütungevoridriften noch bie bepordlichen Beitimmungen ausgehängt waren, an 18 Bauftellen sehlten an ben Gerüften die Socielbretter, auf 28 waren die Träger und Balfenlager nicht abgebeckt, auf sämilichen Bauftellen sehlten an ben Britichen die Softelbretter, auf 3 Banftellen war tein Berbendöfaften, auf 40 nicht einmal die erfte Anseitung über erfte hilfe bei Unfallen war kein borblichen Beitimmungen ausgehängt maren bandstaften, auf 40 nicht einmal die erste Anleitung über erste dilfe bei Unfällen vordanden. Bet der Binierkontrolle wurden 81 Objette kontrolliert. Es bot fich dabei fast fein
Anlaß au Ausstellungen. Auf Anregung der Kommission bielt an 9 Abenden Dr. Levi
Borträge über die erste dilfe bei Unfällen.
Das Resultat war zufrieden fiellen d. Hah alle Zeilnehmer sind in der
Lage, bei einem Unfall ihren Kameraden alsbald die erforderliche erste hilfe angedeihen
lasien au können. laffen an fonnen.

Frembenfreauens. In der Zeit bis sum 2. d. M. find bier 3445 Berfomen jum Auraebrauch neu bier eingetroffen, davon 1778 zu längerem und 1667 Berfonen zu fürserem Aufentbalt. Die Gesamtfreauens ftiese damit auf 30 440 Perfonen und swar 11 213 au längerem, 19 227 Berfonen su fürserem Aufentbalt.

fürgerem Aufentbalt,

Paletotmarder bei der Arbeit. Am Samstag abend wurde in einem Friserraeldbatt in ber Bärenstraße einem Fremden der liebersieber vertauscht. Beim Rachinden stellte fic beraus, das ein minderwertiges Exemplar surückarlassen worden mar. Gbenio beseichnend wie treffischer geht die Abschiefen des nur "einseitig genedmigten" llebersieber. Tausches daraus hervor, daß ein dem betreffenden Kurfremden gehöriges. Buch, daß in der Tasche des llebersiebers fiedte, in dem surlidgenen llebersiebers paraelenden murch. Rust gelaffenen llebersiebers vorgefunden wurde. Swei-felsohne fam dem Entwender des llebersiebers der Umftand auftatten, daß der Andrang in den

drifeurgeichäften an Abenden besonders arob ift.
Rabaitsparverein. Der Verein der Lauf-leute und Indukriellen schreibt und: Es ging vor einigen Tagen ein Bericht durch die Blätter, worin die Gründung eines Nabatt-sparvereins als für die Kaufmannschaft außerordentlich nüblich beseichnet murbe. Die Ange-levenheit ift bereits vor awei Jahren in einer Intereffenverbandoffmung der gefamten bieligen Raufmannicaft beraten und ale ben banbel fo idiver belaftend gefunden worden, daß von einer ichwer belaftend gefunden worden, das von einer berartigen Gründung Absand genammen vurde. Nach erneutem venamen Sendium und Besprechung des Materials west der Interessende einstimmtig noch auf demselben Stand-puntte. Die Belastung ist so groß, daß dei einem Sate von 5% dem Kaufmann ein Nettomwen überbaudt nicht mehr verbleidt. Jum Beispiel miste von 20 000 M des Umsabes an den Nadattsparverein is 1000 M abgesihrt werden. In Freiburg wurden auf diese Beise in einem Jahre 1000 M dem Geschäftsleuten entagen. Diese 406 000 .A ben Geichäftsleuten entsogen. Diefe Summe fommt nun nicht gans ben Raufern su gut, fondern es bleibt erfahrungsgemaß ein avober Teil bem Rabattsparverein für nicht eingelöfte Marten. Das Intereffe jebes Raufmannes ift: bem Berein nicht beisntreten, und auch bie Räufer tonnen fein Intereffe baran baben, ba fie ben Rabatt boch mit besahlen militien.

Eine Brufung ber Quittungefarten findet in den nächften Zagen in biofiger Geabt ftatt welche von Burobeamten ber Landes Berficherungsanftalt Deffen-Raffan ausgeführt werben wirb. Gur Arbeitgeber, melde mit ber Bermeidung ber fälligen Beitragemarten noch im Muditanbe find, empfiehtt es fic baber sur Bermelbung von Strafen unb Beiterungen alsbalb bas Berfaumte nachsubolen. Much emwiehlen mir, die Quittungefarten in der nachften Beit bereit su balten, bamit biefelben auch bei etwaiser Abmelenbeit bes Arbeitgebers ober Berficberten von den Angeböriven und Beauftropten dem Kontrollbeamten alsbaid vorgelegt und baburd öftere Storungen und Beitverlufte für beibe Teile vermieben merben fonnen

Die neue Gabne bes Rrieger- und Militar-Bereins (gear. 1879) ift für furse Beit im Schau-feufter ber Bistoriden Runftanftalt. Bitbelmitraße 60, ausgeftellt.

Ans bem Rrieger-Berband. Die lette Situng fand unter bem Borfin des Oberitlentnants a. D. v. Detten bier ftatt. Bon den ausmärtigen Mitgliedern waren die Bertreter von Biesbaden-Band, Frantsurt a. M. und Abeingan ericbienen. Bor Eintritt in die Tagesordnung gedachte mit ebrenden Borten der Borilbende ber verstorbenen beiden Einzelmitalieder des Berbandes, Alitmeister a. D. v. Ti nir sit und Leutnant a. D.
Ballach. Die Ariegervereine Frechendaufen, Areisverband Biedenkorf. Büdingen, Oberwelterwald und haufen-Frankfurt find unter Befürwortung der Imbiliansen um Aufnahme in
den Landesverband eingekommen. Der Abgeordnetentag findet in Derborn am 16. Jani er., mittons 12 Uhr katt. Antröge für Derborn und für Breislan 1913 find dem Bezirkvorfband ipfeifens
gum 15. Mai er. einsureichen. Auf die Bekanntmochung des Ausstäuferdundes wird bekonders
bingewiesen, wonach auf Erluchen desselben au beiden Gingelmitglieder bes Berbandes. hingewiesen, wonach auf Erluchen desielben an die Arbeitgeberverdande diese ein weitsebendes Entgegentommen gezeigt da en. Die nieiten baben nicht allein den übenden Mannschaften des Benrlaustenstandes ihre Stellen offengeloffen, sondern auch die entsallenen Molervillen mit besondern Bogliebe angestellt. Under die mirtibete fonderen aum die entlaneisen koleronien mit der fonderer Borliebe angestellt. Ueber die wirtschaft-liche Weiterentwickung, wie sie vom Geb. Reg.-Rat Bestydal darzelegt ist, derichtet der Bor-sibende und bespricht im spesiellen die Schluk-betrachtungen und ihre Borschläge. Die Schrift ist von den Areisverdönden und Bereinen in den Berfommlungen sum Begenfrand einer eingebenben Befpredung ju maden und murbe ber Befdluß gefant, auf bem Abgegroneientage in Der born in weitere Berbandlungen über biefe wichtige Kingelegenheit einzutreben. Der Ge-ichaftsbericht ift fertigoeftelle, er kommt demnächt sur Berfendung. Biesbaben Schlangenbab.

Biesbaden Schlangenbad. Die beiden Abendperionengüge ab Eliville 8.31 Uhr. Schlangenbad an 9.65 Uhr und der Gegenaug ab Schlangenbad 9.08 Uhr. Eliville an 9.30 Uhr. die ieither Mittwocks, sowie Sonne und deieriags gefahren wurden, werden ah 15. April für täglich einarkellt. In beiden Richtungen halten die Jüge auf den Zwischen finitonen Reuborf und Rauenthal an und jühren 2. und 3. Wagentlasse.

Bichtig für Reifende. Der Hebergang in bobere Banenflaffen der Gifenbahn ift, mas bie leiftende Rachanblung betrifft, anberweitig regelt worden. Bisber batte ein Reifender, ber ous der britten in die aweite Klasse überging, ein balbes Billet sweiter Klasse für die rückzulegende Strede als Buicklog zu entrichten. In Sukunft ift beim Hebergang aus einer Bagenklaffe in eine bobere ber ganze Preidumterchied zu achlen. Fitr die Zuschlagbarten werden befondere Blantofarten ausgestillt werden. Die besonderen Schnellsundsiehlagforzen beim Hebergang in Schnellsundsiehlagforzen beim Hebergang in

Schnellstige bleiben belteben. Die diediabrigen Berbit-übungen des 18. Armeefords finden im Große-bergogtum Dessen kart. Sie beginnen poraus-sichtlich am 5. September; als letzer Mandvertag ist der 21. Spetmber in Aussicht genommen. Für die Korpsmandver wird das Mandverzelände im Norden durch die Orte Breuberg, Reustadt. Raufes, Alingen, Heberau, Beffungen, Griesbeim, Seines, Kingen, tieberau, Beftungen, Gresdein, und den Moein abmärts die Bingen, im Beiten, Siiden und Often durch die beiffice Landesarenze beftimmt. Die 21. Dwifton erdält den öftlichen, die 25. (beffische) den weltlichen Teil auszwiesen. Die Erenze des Geländes awischen den beiden Divisionen bildet der Rhein.

Registrierballons. Am 11., 12. und 13, April finden in den Mordenstunden internationale wiffenschaftliche Ballonaustriege fatt. Es fteigen Dracen, bemannte ober unbemannte Ballons in ben meiften hauptftadten Guropos auf. Der Ginber eines leben unbemannten Ballons erbalt eine Belobnung, wenn er ber jebem Ballon beigegebenen Infruetion gemen ben Ballon und bie Inftrumente forgefältig birgt und an die angegebene Abreile fofort telegraphisch Rachricht

Beraröherung der Marktfirdengemeinde. Die Evangeliiden eines Teiles der Ring Lirden og meinde au Wiesdaden, der gebildet wird bezw. umichlossen ist von der Schwalbacherkraße. Emierstraße 2—26. Desembiraße. Dellmundstraße. Bleichftraße 1—18, 2—22. Wellrigstraße 1—29, 2—24. Dobbeimerstraße 2—10, 1—23, Karlitraße 1—11, 2—12. Kheinstraße 61—75. Bertramstraße 1—3, 2—4, wurden and der Kinglitrchgemeinde in die Warksfirchengemeinde umgebiarrt. Dies Andersum des Konstitutione trat school dieser Tage in Krass. icon Diefer Tage in Rraft.

fcon diefer Tage in Arali.

Da werden Francu au . . . Eine für die Zusichaner ergöbliche Seene ivielte lich am Donnerstag auf dem biedigen Fischmarkt ab. Eine Derr sindte iveriell "Neine" Badlische und hatte eine Händlerin ihm schon ein größeres Cuantum and ihrer Fischwierln ihn dazauf aufmerklam machte, daß sie noch kleinere Fisch auf un werfauf habe. Dem war tatsächlich is. Der Derr versichtete auf die bereits anzacjuckten Fische der ersten daublerin und deste ieinen Bedarf dei deren unmittelbaren Konfurrend. Als der Berr weg war, gerieren sich die beiden Fischerinnen in die Haare. Sie wälsten sich führennen in die Haare. Sie wälsten sich sich dem Die Daare. Die malsten fich ichlich auf dem Boben, ichlingen, biffen und frasten fich, um endlich mit zerzauften Daaren, biauen Fieden und total beichmunten Rleidern von einander abaulaffen.

Der "Deutsche Abler" im Fluge. Der vor kurzem bier gegründete Berein "Deut-icher Adler", der der febrderung des deut-schen Militär-Luftichiffiahri dienen soll und der sich auf sein Banner geschrieben: "Deutschland in der Luft voran! — Dem Reiche aum Dell, bem Frieden jum Dort!" bat in feiner lebten Sibung beichloffen, fofort einen Aufruf an das bentiche Bolt gunächft in allen Tageszeitungen des Beftens au erlaffen, in dem au einer notionelen Sammlung für einen Militar-Lufticiffahrts. Fonds aufgefordert werden foll. Dem Berein fieht ein aber die mentiden Brouingen ausgebehnter Chrewausichus gur Gette, gen ausgedochnter Egremalsswug all Seite, dem u. a. angebören: der fommandierende General des & Armeeforps, General der Jusanterie von Pioch-Codienz, Oberlandedgerichispräsidem Dr. Morframer-Köln, Geh. Kommersteurat Dr. jur. Joi. Neven du Mont-Köln, Geh. Reg-Rat Brof. dr. Kalle, Ehrenbürger der Stadt Biedbaden, Geh. Kommersteurat Dr. B. Kolle-Biebrich, der Beffer der Universität Marburg a. d. L. Reftor der Universität Marburg a. b. L., Brof. Dr. Schend, ber Reftor ber Beftja-liften Bilbelms-Universität, Brofeffor Dr. Meister-Minster i. B., Oberst und Kom-mandeur des Inf. Regts, v. Gersdorff, Lur-heistiges Rr. 80, Frdr. Trenich v. Buttlar-Brandenfels-Wiesbaden, Kommerztenrat C. Rub. Boensgen-Düsseldorf, der Sondfus Rud. Boensgen-Düsseldors, der Syndisus des Breisgauer Luftschiftsbri-Bereins Dr. Graff-Freiburg i. B., Geb. Rommerzieurat Louis Rannengießer-Dtühlbeim a. d. Rudr. Geb. Kommerzieurat Dr. Karl Delius, M. d. R.-Raden, Otto Dentell-Biebrid, Karl Dentell-Biebrid. Den Ghrenvorsis des Arbeits-Aussichusses dat übernommen Generalieutnant 4. D. Schuck-Wiebbaden, den Borsid Generalmajor 3. D. Frbr. s. Ompte da Wiesbaden Witglieder des Arbeitsaussichusses haben bereits das Arbeitsaussichusses haben bereits das Keichsamt des Junern und das Kal. Prenkrische Kriegsminischrimm über die Gründung, Iwede und Biele des Bereins eingebend informiert und beabsichtigt der Arbeitsausschus zunächt, mit den übrigen im Reiche beüebenden Luftschiff. ben übrigen im Reiche benebenden Luftichtifabrevereinen Gublung au nehmen, um einig und einheitlich vorzugeben. Camtlice Spen-ben follen dem Reiche jur Berfitgung geftellt merden.

Borandiebung sur Ronfurdanmelbung. dem Lonfurie der "Robitofi-Genaffenicat für Gifengewerbe & m. b. D. i. Lieuid," bat es, wie und gefchrieben wird, eine eigene Bowandenis. Die Beschuldung nämlich und damit die Berpfifchtung aur Anmelbung bes Ronburies, ift berbeinefifart dadure, baf das der Genoffenicaft gebo rige Daus entivrechend der geringeren Berder Tare veradgeleht worden ist ogenüber der eintlichen Schäbung des Feldgerichts. Bon interestieren Bedüben des Feldgerichts. Bon interestieren Mahnahme in Inesiel gezogen unter der weis auf die Latiacie, daß, falls dieses Borgesen peralligemeinert werde, auch dei einem großen Leif ber Biesbabener bausbefiber bie Borauslebung

Stand der Monis und Alauenleuche. 3rm Re-gierumasbegirt Biegsbaden maren am 3. b. 92. 90 Gebofte von der Seuche betroffen, die fich auf

Talent verftebt, bon bebagliden Bis und vifanten Einichlag ber Jacoby'iden Wufe an pertonen!

Die mit vielem Beifall aufgenommene neue Overette "Morgen wieder luftit" ift ale eine beitgelungene Steigerung in ber gemeinfamen Arbeit ber Beiben au beseichnen. Bon Bilbelm Jacobu's treffendem Bib und feiner lebend-mabren Charafterifferumgefunft baben die Bicobabener föstliche Proben gebört, geleien, geleben und gefungen. Benn fich der Dichter daher den urfidelen König Ihrome dum Mittelpunkt einer ipanmenden Dandlung erklirte, jo durfte man im Boraus versichert sein, daß diese Ausgabe glausend geloft murbe, benn biefes "Conias Luftit" frobes Geniehertism begegnet bem fonnisen Dumor Ja-cobus. Go war es benn mir eine liebliche Erfüllum ber gebegten Enwartungen, bas diefer Connentonig auf Schlof Bifbelmobobe, wie ibn Jacobe seichnete, nicht nur der hifterifden Erene wabe kam, sondern auch in eiger lebenswahren Doritellung stissiert, nein liebevoll ausgemalt war. — Da reibte sich Zug um Ing zu dem Bilde, wie es in der Tradition der Dessen aus dittertruften Tagen die herte erhalten ift. Mit tedem Mute verieste sich der Picker in das Leben an diesem Das geit fainer Amerikalien in das Leben an diesem Das geit fainer Amerikalien and Diesem Das geit fainer Amerikalien and Diesem das biefem bof mit feinen Amouricaften und Liebesabenteuern, mit feinem goldenen Leichtfinn und feiner leichtberaigen Refignation. Und in leichtfeiner leichtberaigen Rolignation. Und in leicht-fluffigem Dialog, in somporbischen Liebern, in wisigen Duetien und lurifden Arien fpiegelte fich diefes glangende Doffeben, als Schatten bei bellem Lichte bie Intriguen geichnend, die auch bei Ronig Luftit eine Rolle ipielten. Go reibten fich an die inbrende handlund eine Liebischaft Jerome's, eine Metwe ergönlicher Epischen, die fich faleidoftauertia zu wechselvollen Bilbern ergangten. bas Bublifum bis gur letten Gene in ibrem Banne & boltenb

Bar fo bem Romponisten icon ein wertnolles Motto und Milieu gegeben, to mufite es Beine Bemin, bem ber Reife mucigenben Zaent, gelingen, in einer pridelnben Weufit biefem timigen Geite ber Lebensfrende, bas auf bas bublifnm überftromenbe Fluidum, den belebenden Impuls au geben. Das ift in reichem Maße volungen: Deins Bewin ift in der Stille nicht mittig gewesen. Er bat in den ihm aufließenden Welodien und seinen Künklerischen Insvirationen eine weife Andlese gehaften, um mit übersen-nender Driginalität neue Berte binaus zu geben. Er fit nicht beim traditionellen Overettenwalser

teben gebijeben, fondern er bat in geichmadvoller Beribilität leiner Operette einen Blütenstrank der berrlichten und duftigsten Masifgaben auf

fur.

Hel

pro

fur

en Be

ber

afti Bo ber

aud

abei fun

pon

folli

Bert 2 S

Zal

por batte

Da Mi

lojes

dung Stim

mith

ferti

teit

treffe

ben bijor

es tr

fann bies

bie einzelnen Rreife wie folgt verteilen; im Rreis & rantfurt: Gedban (1), Rieberrab (1); Rreis Doch it Die Gemeinden Datterebeim (1). Dof-beim (1). Minfter (1): Obertaunustreis bie Gemeinden Stierftadt (2), Oberftebten (2). Genlberg (1): Landfreis Biesbaden bie Gemeinde Diebenbergen (1): Rreis Bimburg die Gemeinden Lindenholsbanien (6), Dorndorf (19), Oberbrechen (12), Limburg (4), Staffel (2), Eichhofen (9), Rieberbrechen (2); Oberlabn-freis die Gemeinden Wever (4), Dol Oberslabbach (2) (Gemeinde Billmar), Aumenau (9), Ar-furt (1), Ebelsberg (3); Dillfreis die Ge-meinden Breificheit (1), Gusternhain (1) und im Areis Biedentopi die Gemeinde Bieben-

Tienstaa

Dober Beinen. Es find sum Rurgebrauch neuerbings fier eingetroffen: Graf v. Bornftorif. Sannover (Cuififana) - Baron von Bleid. roeder-Berlin (Raffauer Dof) - von Boet-tider-Grunewald (Raffauer Dof) - Landrat von Bruning-Dobn (Rafferbof) - Freiberr von Gritid . Dresden (Grholungsheim) - Danutmann von Dindelden-Raumburg (Megir) - Ritter von Raufmann- Trier-Ballien (Dania-Dotel) - Graf Röninsmart-Parmifadt (Rasiauer Doi) — Baronesse von Rraut - Münden (Billa Grandpair) — Oberit von Rochow Pförten (Dotel Ries — Sauvemann von Robe wald - Minden (Beibes Roh) mann von Rodewald-Minden (Beides Roh)
— de Salengre-Drabbe-Mahatt (Dansahotel) — von Schuck Griewwolde (Dotel
Mobler) — von Schweinits-Herlin (Laiferhod) — von Schweinits-Hannover (Mühlgase 15) — von Trotha-Fransfurt (Dotel
Hürstenbos) — von Ustar-Torpon (Dotel
Biedhadener Dos) — Freiherr von Bertlerrn-Ofdenburg (Dotel Riviera) — von
Anlander-Med (Dotel Reichspott).
Eine Sannensinsternis, die hei hellem

Beiter ebenso gut an beobacten lein wird. wie fürglich die Mondfinfterung der Sonne beginnt um 9 Uhr b4 Minuten morgens. Ihre SichtBarfeit erftrecht fich über den größeren Teil der nördlichen Sälfte von Südamerifa. die oftliche Salfte von Rorbamerita, die nord liche Balfte bes Atlantifchen Dgeane, ben nordwestlichen Teil von Africa, bas gange Guropa, die nörblichen Polargegenden und die westliche Salfte Miens. Sie endigt um 3 Uhr 15 Minuten nachmittags. Für Wie 8 baden ift der Beginn der Finsternis auf amolf Uhr mittags und das Ende auf 2 Uhr 40 Minuten nachmittaas berechnet.

#### Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbabener Straftammer.)

Diebifdes Berfonal. b. Die 31 Jahre alte Unna fint bat nach-einander gwei Stellen als Dienstmagd bier am Blabe befleibet und in bem einen Galle ihrer Derricaft Rleidungsftude, in dem anderen einen Ring von 38 & Bert, jowie 35 & Bargeld entwendet. Das Gericht nahm fie in vier Monate Gefängnis.

Unverbellerlich . fe. Der Sindatenr Edultbeis and Schierftein erichwindelte fich im Derbit v. 3. in Dosfeim von verichiedenen Leuten Geinere Gelbbeträge. Begen Betrings im wiederholten Ridfall
ertannte bes Gericht auf brei Monate Ge-

Rüdfällige Diebe,

fc. Der Schiffer Mathias Abelmann lieb im Januar b. 3. bei Sintauf eines Aragens fechs Baar Glacebandicube im Berte von 30 . M von ber Ladentbefe verschwinden. Das Urteil lautete auf drei Monate Gefängnis. Der Ar-beiter Beinrid Lari Kleber and Sodit a. M. entwendere am 15. Marg v. 3. feinem Golaf-follegen Beier Engel eine Ubr nebit Lette und ein Laidenmeffer. Das Cerider ertannte auf vier

b. Der Coufmader Coufried Dofbein: und feine bentige Goffen waren burd Schäffengerichtsfpruch wegen Betrugs mit je einer Bode Gefängniaftrafe belegt worden. weil fie einen Dausbefiber unter Boripiegelung falicher Tatfachen nur awei Monate Miete gebracht batten. Das Bernfungsgericht nabm jeden in 20 ./ Gelbitrait.

Go bleibt babei, b. Der Steinbrucharbeiter Konig von Abmannsbaufen batte am 30. Buli v. 3. bortielbit ben Gefobilter öffentlich beleibigt, indem er u. a. bie Schwurfinger erhob und ibm badurch ben Bormuri mafte, bab er einen Meinerd zu ichmoren beablichtige. Gine Geldit rafe von 5 .K., welche das Ediffengericht diefertwegen fiber ibn verbangte, bielt bas Berufungsgericht aufrecht.

Biesbabener Sobffengericht.

Gin liebevoller Gatte. fe. Der Sausbiener B. D. Bauer batte am 19. Rouember v. 3. feine Chefrau erheb lich mighandelt. Begen gefährlicher Rorper-verlepung erhielt Bauer 50 . Belbftrafe,

### Das Naffauer Cand.

Die Rheinbrücke bei Geifenheim.

Gearnwartig ift die Gifenbabnbireftion Mains

wegenwärtig ift die Eisenbabndirektion Mains mit der Audardeitung des Brüden projekts beschäftigt, das ichneller verwirklicht worden ift, wie man noch vor durger Zeit annahm.
Eine Straßendrüft de wird mit der neuen Brüde nicht verbinden. lediglich ein fußgan gerfte is ist vorgesechen. Damit dürfte die Etraßenbrüde zwischen Kidesbeim und Bingen endalltig gefallen sein, benn die beiden Kenneinde endgilltig gefallen fein, benn die beiben Gemeinden baben nicht die notwendigen Mittel und die be-teiligten Staaten find der Anficht, baf bas Evojeft

nene Briide den gehegten Erwartungen nicht entipreden. burch eine birette Berbindung mit ber rechts-rbeinischen Babulinie. Die zu überichreitenbe Rheinbreite beträgt rund ein Kilometer. Der idiffibare Mrm bat etwas über 400, ber tote Mrm ca. 600 Meter Breite, in der A00, der tote Arm ca. 600 Meter Breite, in der Mitte liegt die Immenau mit 60 Meter Durchmeller. Linksteinisch überschreitet die Brüde dei Gaulsbeim in grobem Bogen die Strede Mains-Bingen, mit der leinerlei direkte Berbindung entsteht. Es könnten allo Züge Rüdesdeim-Bingen nur auf dem Unweg über Odendeim und Gau-Algesheim verkehren. Die Prüdenlitzese mird die Odenser verkebren. Die Brudenstrede wird dis Oden-beim und darüber binaus bis Sarmsbeim fort-geset, wobei die Rabe mit einer Brude über-ichritten werden muß, um direkten Anschluß an die Rom militarifden Gelichtsvunft aus war

für den Britdenbau die Erwägung mabzebend, daß es fortan möglich ist, aus Norddensfälland und vom Albein der kommende Truppen ohne Benudung der Molesbadn und der Britde bei Coblens bireft ins Rabenebiet und die frangolifche Grense

Da Die Baln lediglich militärifcen Smeden bient, batten die Roften eigentlich ganslich vom Reich aufgebracht werben miffen, man bat aber Breufen und Beffen genfigend baran teilnehmen laffen, poransgefent, daß bie Inftimmung erfolst.

woran nicht zu zweifeln ift. Gin fleiner 2 orteil für bie Bevollerung an beiden Abeinseiten liegt in der Berbil-ligung der Gutertarife, für den Ber-lonenverfehr ift nichts au erwarten, obwohl die gange Strede ameigleifig wird. Das Interelle au Diefer io febr gewunichten Brude ift benn auch erheblich abgefimt und von ben einftigen Unbangern bes Projekts bort man nichts mehr,

n. Connenberg, 9. Morif. In ber lepten Sigung ber Gemeindevertretung bildete ber Unfauf bes ehemals Bar'ichen Saufes an ber Canggaffe aum Breife von 58 000 .M Giegenftand eingebender Beratungen. Der Anfant bat fich als amedmanig erwieien, weil der Ausbau der Bahnholaftrage eine Berkebrber-leichterung bei der Etnmfindung in die Langgaffe wilnicenswert machte. Die Berfamm-inng genehmigie ben Anfani. Alsbonn folgte die Beichlufifaffung über bie Gultinteit ber regelmäßigen Ergangungbmab-fen gur Gemeindeveriretung. Die Bablen in der 1. und 2. Abteilung murben obne mei-teres für gultig erffart, da Einiprüde nicht erhoben maten; bagenen mußie für bie 3. 916 teilung vorerft ein Bahlproten gur Erbrie-rung gelangen. Es wurde aber ber Ginipruch aurfidgewiefen und die Babi ber 3. Abtei-inng ebenfalls fur gultig erflart. Giner Er-hobung ber Breife fur Raufgrabftel. Ien murbe mit Rudfict auf die bedeutenben Ausgaben für die Friedhofeverwaltung augeftimmt, Die Ginebnung bes Turn- und Spiel-plages binter ber Burgichule, welche im Intereffe ber 3 ugeudpflene frendig an be-grußen ift. wurde gut geheißen und die Mittel non ca. 400 Mart bewilligt. Die por einiger Beit angeregie Frage über die Ansubung ber Seif der eirechte fonnte heure von dem Borfivenden auf Grund der angestellten Ermittelungen erörtert werben, worauf die Bersammlung die Geltendmachung ber Anfprüche ber Gemeinde Sonnenberg fallen au saffen beichlot.

er. Erbenheim, 9. April. Geine lette Ber-fammlung bielt ber Saus- und Grundbe-fiberverein im Gafthaus "Bum Engel" (Bef. D. Stemmler). Dauptpuntt der Tagebord-nung war die Berfonen beforderung an den Renntagen. Beliber von befferen Subrwerten verlangten u. a. das Recht eingeraumt au erhalten, pro Berion einen boberen Sab erheben an dursen. Es wurde beichlossen, bei dem Gemeindevorftand dahin vorstellig an werden, daß samtliche Juhrwerfe in 2 Klassen eingeteilt werden, von denen Klasse 1 50 å und Klasse 2 40 å pro Person aum oder vom Kennplah bezw. der Bedern vorreitige Bahn au erheben babe. - Geftern vormittag fand in der evangelifchen Rirche die Borftel-lung und Brufung der diesjährigen Konfirmanden - 22 Madden und 20 Anaben -

Reben fangt ber Gaft an, fic semaltig au resen und es ift bodifte Beit, das ber Schnitt best be-enbet wirb. Die Anofpen werben bider und an marmen Stellen haben fie fcon ibre Dulle abeeftreift und beigen das erfte Brun, Der Binser ift mehr für einen langlameren Entwidelungsfortgang, da bie Nachtfrolte, die fich im Laufe biefortgang, da die Nachtfrölte, die sich im Laufe dieser Woche ichon gezeigt daden, dem vorzeitigen Anstriebe leicht ickädlich werden können. Das Biesen und Gerten der Weben wird noch etwas Jeit in Anspruch nechmen. Die besonnenen Be in verste ig er ungen lenken ieht das ganze Interesse des Handels auf sich und das freibändige Geschäft rubt daber salt ganz. Benn nich die Bersteigerungen am Mittelrbein nicht dam das Resultat erzielt daben, was man sich denen nersungen beiter so deraucht was das wohl

dans das Reinlich ersielt deven, das man ind devon verspruchen hatte so brancht man doch wohl nicht ansunehmen, das dieses and bei den Reinsaure Bertieigerungen der fall sein wird.

1. Georgendorn, g. April. Die statisebabte Gemeindevertreiungs Ergänsungswahl brachte folgendes Resultat: 1. Liase Freiherr von Kranskop Keinlicht und Granken für gescheren der wieder und Gainwirt Fflugfelder. Walde Görtner 2. Gieße mieder neugemablt: 3, Rlaffe Gartner 2. Gies wiebergemabit.

ne. Frauenstein. 9, April. Die towlendiährige Lin de icheint dem Untersang geweidt. Seit man das Gemäuer um den Baum herum ausführte. ift dieser licklich surückgegangen. Im Borjahre

Bas den Cifenbahnverkehr betrifft, to wird die ift einer der Aefte abgebrochen und iebt im Frlid-iabr seigt es sich, daß auch in den noch fiedenden tipreden. Sie beginnt bei Geifenheim Rudimenten des Baumes das Leben zu erlöschen im Begriffe ift.

29. Renhot, 9. Moril. In ber Racht sum Rar freitag gerieten bie Scheune und Stallung bes Plaichenbierbandlers Anbra in Brand. Das Feuer griff auch balb auf bie Stallung bes Land-manns Bilbelm Gros fiber, to bag biele in turger Beit eingedichert murben. An bie Ret-tung ber Liere fonnte nicht gebacht werben,

C. Rübesheim, 9. April. Die biefige Orts polizei hat infolge der vorgesommenen Be-icabigungen der Rebstöde für die Ermitte-lung der Töter eine Belohnung von 300 Mark ausgesest. Gleichzeitha bat sie die erneute Befannimadung erlaffen, daß jeder, ber fich in den Abendftunden, in benen bas Betreten der Beinberge verboten ift, in die beitreien der Weinberge verdoien in, in die-jen aufhält, mit einer Gebütrafe von 10 .M. bestraft wird. — Gegen das Zigenner-unwesen ist nun eine mit dem 1. Jani d. J. in Kraft treiende Polizeiverordnung für die Provinz Gesten-Rassau erlassen wor-den. Die einzelnen Paragr. der Verord-nung lauten: § 1. Zigeunern und nach Jigeunerart berumsjebenden Berfonen ift Bufammenreifen in Borben auf öffentlichen Begen, Strafen und Plagen verboten. § 2. Als Dorde im Sinne biefer Berordnung gilt eine Bereinigung mehrerer Samilien oder eine Bereinigung einzelner Berfonen mit einer Samilie, ju ber fie nicht geboren, es fei benn, den es fich um Berjouen banbelt, beren Mifführung burch Bermert einem Banbergewerbeichein quebrud ausdrüdlich erlaubt ift. § 3. Jumiberhandlungen wer-ben mit Geldftrafe bis an 60 .# oder mit Daft bis au 14 Tagen bestraft. — Diefe Berordmung bietet nun eine gans energische Saudhabe gegen bas Umbergieben der Bigenner in Gorden, da fie augleich die Auf-löfung der einzelnen Sorden bewirft, gegen bie fich die Bigenner am meiften ftrau-

X Bom Rhein. 9. Mpril. be megung ber Belabuns ber Rheinbampfer ift infofern eine Memberung eingetreten, ale ben niederrheinischen Reedereien von bem Arbeitgeberverbande idriftlich festgelegte Forberungen sugegangen find. Diese Forberungen enthalten, abgesehen von wesentlich höberen Lobnierbermngen, berartige für die Roeber unan-nehmbare Bebingungen inbegug auf Rachtrube. nehmbare Ardingungen indezug auf Rachtrube, freien Sonntag. Berglitung von lleberstunden usw. daß sie geswungen sind, diese ab zu fehnen, weil sie in der Praxis undurchführbar wären und infolge der dadurch bervorgerusenen boben geldlichen Besastungen die Antabilität in Brase stellen würde. Ein Ausstand, würde der niederrheinischen Schissart, die gerade begonnen bet, sich nan den Kolgen. fich von ben Golgen bes Bergarbeiteransftandes au erholen, aufs neue empfindliche Schabig ungen aufügen. Die Lobnbewegung am Oberrbein ift beendigt. Arbeitgeber und Arbeitnehmer haben fich geeinigt.

4 Ahmannsbaufen, 9. April. Das von Schlifern, Touriften und Einwohnern des iconen Rheinftadicens Ahmannsbaufen erwäuschte Schillerbeim" foll nun bald errichtet werben. Die Erb- und Raurerarbeiten biergu wurden dem Maurer- und Tundermeifter Simon Coulter von bier libertragen.

+ Raftatten, 9, Mpril. In ber lebten Stabt. perordnetenversammlung wurden die Steuern auf 160 Prozent Ginfommen- (1911/12 95 Prozent), 190 Prozent Real- (185 Prozent) und 125 Brogent Betriebsfteuer (105 Progent) feftgefest. Der Ctat balangiert in Ginnahme und Musgabe

ff. Beilburg, 9. Mpril. Die biefigen Debger baben die Fleisse und Burftvreise erbobt. ff. Bon ber Dia, 9. April. DerWisdrige Arbeiter Bermann Gail von Erdbach wurde in einem Kalksieinbruche von nachturzendem Geröll verschüttet. Er konnte nur als Leiche gedorgen

Beilmünster. 9. April. Die durch den Tod bes Oberförfters Kramer erledigte Oberförsterftelle Beilmünster wurde dem Oberförster Dook aus Eberswalde übertragen.

+ Bom Zaunns, 9. April. Der Rreis-ausichus des Untertaunusfreifes bat bie Entickädigung der Bürgermeiter des Kreises für amtliche Müßewaltung vom 1. April d. J. ab auf 1.20 M, fratt bisber 1 M, pro Jahr und Einsvohner der Gemeinde feligesetzt. Die Mindeftentschädigung soll jedoch 200 M pro Jahr hetrogen.

200 .M pro Sabr betragen. bt. Cronberg i. L. D. April. Die Ber-ftaatlich ung ber Cronberger Babn foll bereits in flirgefter Beit erfolgen. Durch die Erwerbung der Linie gewinnt ber Staat in Robelbeim freien Spielraum für bie Buge ber Baberbabn nach

bi. Anivad i. T., 9. April. Der fielige Rrie-gerverein feierte fein 40 i abriges Befteben. Der Prafibent Gr. Launbardt bielt bie Beit-

rebe. Derreifenberg, 9. April. Der bisberige Berfter Beber von bier murbe sum Rgl. Revierforfter erwannt und ihm bie Revierförfterftelle Dberreifenberg in ber Oberforfterei Oberems enb. gliltig libertragen.

bi. Rriftel, 9. April. Die Gemeinde be-

in die Wege au leiten.
ht. Mönstadt i. T., 9. April. Babrend einer fangeren Abwesenbeit des Dr. Stroh brachen Diebe in dessen Billa ein und ftablen aahlreiche wertolle Gegenstände, darunter samtliche Sisbersachen. Auch die vorhandenen Weine, Aigarren und Konserven wurden mitgenommen.

- Schmanheim, 9. April. Beim Solghaden wurde einem tojährigen Jungen von feinem Freunde aus Unachtsamfeit eine Sand abgebadt. Der Ungluckliche wurde ichleunign dem Sochher Kraufenhause zugeführt.

### Lette Drahtnachrichten.

Teutide Cogialbemotratie und belgifche Bahlen.

Briffel, 9. April. Parteifetretar Muller, der die beutiche fogialdemofratifche Bartet auf dem Barteitage der belgischen Sozialisten ver-trat, erklärte, daß die deutsche Sozialisten ver-tratie zur Dedung der Parteifosten für die kommenden belgtichen Kammermah. Ien, die auf den 2. Junt seigesetzt find, einen Beitrag von 20000 Francs bewilkigt.

#### Banif in einem Rongertfaal,

Baris, 9. April. Bahrend eines Rongertes Dondain im Arrondiffement Avennes fturgte eine brennende Betroleumlampe von der Dede in den Saal und gericellte. Die hoch auflodernde Flamme des brennenden Betroleums rief unter den Anwesenden eine wilde Panif hervor. Das Publikum ftürzte mit rücklichtslojer dast dem Ausgange au und fiaute fich auf ber engen Treppe. 7 15 erlitten jum Teil ichmere Berletungen.

#### Berhaftung ber . Antomobilranber.

Paris, 9. April. 15 Manner, barunter ber eifrig gesuchte Reimond Callemin, sind bis-ber unter dem Berdacht der Jugebörigteit au der Antomobil-Berbrecherbande in Parts festgenommen worden. Die Hoffnung der Boligei, von Reimond das Gebermnis des Anfenthalts ber anderen Rompligen gu entloden, blieb bisher unerfüllt.

#### Ende bes englischen Bergarbeiterftreife.

London, 9. April. Die Arbeit ift in fait allen Roblen - Revieren wieber aufgenommen worden, aber ber Butiand der Roblengruben gestattet nicht, sosort wieder mit der Roblen-Gewinnung au beginnen. Ueberall zeigt sich Befriedigung iber das Ende des Streifs, doch fürchtet man neue Schwierigseiten mit den Arbeitern neue Schwierigfeiten mit den Arbeitern nber Tage, die erft die Arbeit wieder auf nehmen wollen, wenn auch ihnen der Mini-mal-Lohn und der Achtfrundentag bewilligt werden. Die Grubenbefiber von Derbufbire bewilligten die Forderungen. Portibire wird fich jedenfalls anfchliegen.

#### Der Rampf um Tripolis.

Rom, 9. April. Gur den ichwer erfranten Admiral Garavelli ift Bige-Admiral Biale ale Oberbefehlshaber ber italieniiden Rriegsflotte Beltimmt morben.

#### Aus der Geschäftswelt.

Die Tunfebrif Sametafd u. Ceibel, Spremberg R.C. nocht hierburd borauf aufmertfam, bat bas Branbunglud fürglich nicht ibre neue, mobern eingerichtete Gabrit, fonbern bie Jirmu Bilbelm Schwetafd, mit welcher biefelbe leinerlei Begiebungen unterhalt, betroffen bot.



von der Wetterdienftftelle Weilburg.

Socifte Temp. nach C.: 14, niebrigfte Temp. 3. Barometer: geftern 764,5 mm, beute 751,0 mm Borausfichtliche Witterung für 10. April: bei ac Deift wolfig, geitweise au Rieberichlagen, Schauern be actimetfe auffrifdenden gwifden Gudweft u. Rordmeft ichwantenden Binben.

#### Rieberichlagebobe feit gefterm

Schwarzenborn . . Marburg . . . . 2 Raffel . . . . . 5 Baffers Rheinregel Caub: geftern 2,50 heute 228 ftand: Labnpegel Beilburg: geftern 1.70 beute 176

10.21pril Connensutgang 5.17 Renbantgane 3.25

Schrift- und Geicaftbleitung: Ronrad Lenbold. Berantwortlich für ben politifden Teil, bas Seuilleton, für ben Canbele- und allgemeinen Zeil; Beier Thiel; für ben lefnien Teil: E. M. Muter; für Rochrichten aus Reffou, ben Rachbarlanbern, fur Gpert- und Gerintinochrichten: M. Geneber; für ben Inferatenteil: Dete - Drud und Berlag: Blesbabener Generals Ungeiger Romen Lepbolb, famtlich in Biebbaben.

Infdriften au Berlag, Nebalten und Erpebitian finb nicht perfonlich ju abreffteren. Gftr bie Aufbewahrung Rudjenbung unverlangter Ginfenbungen übetnimmt bie Mebefrion feine Berantwortung. Anenhmt Buidriften manbern in ben Bapierterb,

Besthewährte Giffhlampe 70 % Stremersparnis Grand Prix Brüssel 1916 Durch die Elektrisitätswerke und Isstaliations-geschäfte zu beziehen. Auergesellschaft, Berlin 0.17 fer.

1111

PCT-

no.

tes

nes

der

odi

ine

um

ttge

and

feit

rts

ber

mt-

in

ber

Burt

ton

utf-

Hat

ire

R.-E. billig

fette

rif:

mtt

rd.

176

3.25

0 14

old.

gton.

Mitt;

虚以多

Ditte ect ale

en.

Rus

übet:

REME

\_

9. April

#### Die Taunusbahnprojekte.

Unterftaatefefretar Gebeimrat Stiege aus bem Gifenbahuminifterium, der Frant-furter Direftionsprofident Rouleaug und verschiedene andere Herren bereiften in den letzen Tagen den gangen Taunus, um einen Heberblid über die gablreichen Eisenbahn-projekte, die dort schweben, zu gewinnen.

Die Gabrt ging junachft nach Langenichwal-bach, wo betanntlich Beftrebungen begiglich einer direften Berbindung mit Riedernhau-fen im Gange find. Da die Babn icon bis Dahn-Beben vorhanden ift, wird nur die furse Berbindungeftrede gewünicht. Intereffe an der neuen Linie batten die Gemeinden Beben und Reuhof. Beiterbin murbe 3oftein belucht, das auch jo manderlet Eisenbahn-muniche hat und von dort über Eich das Beil-tal bis Merzhausen und Usingen besahren. Es scheint, das in späterer Zeit die Staats-eisenbahnverwaltung noch das eine oder anbere Projeft gur Musführung bringen will.

Die weitere Bereifung galt ber neuen Strede Schmitten-Riebernhausen, für welche bie allgemeinen Borarbeiten bereifs im Gange find. Auch Eppftein, Königstein, Eron. berg, Obernrsel und homburg wurden besucht und man könnte baraus ichlieben, daß bas einstige Tannusquerbahnprojett wieder affnell mare, mas aber nicht ber Gall ift. Bobl aber ift bie Berftaatlichung ber Eronberger Gifenbahn, wie man bort, fo gut wie gefichert. Die Erwerbung toftet ben pren-biiden Staat febr viel Geld und ber nachber sieder folgende aweigeleifige Ausban der Strede und die Madernisserung der Bahnhofe, speziell des Bahnhofs Cronderg, dürste auch noch einige Millionen toften. Dafür hat aber die prensisch-bellische Eisenbahnverwal. inng freie dand in Rodelbeim und fie fann pon Cronberg aus die Buge laufen laffen, wie fie will, auch direft nach Mains-Raftel und Biesbaden, wenn Beranlaffung dagu fein

Beiter birette Doffnungen auf neue Babilinien im Taunus find aus ber Be-reifung burch ben Unterftaatsfefretar gunachft nicht berguleiten, fie beweift aber aufs Reue. wie febr man fich im Gifenbahuminifterium für die Ansgehaltung des Rebenbahnnebes im gangen Tannusgebiet intereffiert,

#### Aus den Nachbarlandern.

G. Bingen, C. April. 3m Monat Gebruar liefen im Binger Dafen insgesamt 560 Seiffe ein. Der Gutervertebr ftellie fich im bleichen Beitraume auf 22 892 Zonnen. Der Der Gutervertebr ftellie fic Berkebr bat somit oegen den Monat Januar um 2 Schiffe abgenommen, bat fich jedoch um 6482 Lonnen vergrößert. Es liefen zu Berg fahrend 206 Schiffe mit insgesamt 9272 Sonnen und zu Zal fabrend 244 Schiffe mit 18 120 Zonnen Gitter ein. Die Anfubr au Berg betrug bei 136 Ediffen 9228 Tonnen, mabrend fie im Monat supor bei 139 Schiffen 6086 Tonnen Guter betragen Die Anfubr su Eal betrug bei 144 Schiffen 2156 Tonnen, im Monat vorber bei 142 Schiffen 2004 Tonnen Giter, Die Abfubr gu Berg betrug bei 170 Schiffen 46 Tonnen, im Monat porber bei 162 Goiffen 72 Tonnen und

bie Abfuhr au Zal bei 110 Schiffen 10 964 | Zonnen, im Monat vorber bei 119 Schiffen 7748 Zommen Glier, Als hauptantubrartifel bei ber Sahrt au Berg find ju verzeichnen Roblen mit 2562 Zonnen. Getreibe mit 1988 Zonnen. Betroleum mit 1168 Tonnen und Studguter mit Sies 1678 Tonnen, Flohdols mit 329 Tonnen und Etüdgilter mit 118 Tonnen. Bei der Abfuhr su Berg Stüdgüter mit 30 Tonnen und bei der Abfubr au Zal Braunftein mit 9564 Tonnen, Schwel-len mit 617 Tonnen, Grudgitter mit 437 Tonnen und Telegrapbenftangen mit 191 Tonnen. Gefamtelitervertebr fiellen fich die fecho Arten wie folgt: Braumftein 9564 Tonnen, Roblen 2651 Zonnen, Getreide 1938 Tonnen, Canb und Ries 1678 Tonnen, Stilldgitter 1477 Tonnen und Betroleum 1168 Tonnen.

C. Aus Abeinheffen, 9. April. Die Rachfrage nach 1911er Beinen ift noch immer eine außerft rege. Die Breife für 1911er Beine find die gleiden geblieben als in ber vorbergegangenen B Gefpannt ift man allgemein barauf, ob die Ber-fteigerungen für 1911er gleich bobe Preife bringen werben, als wie fie bisber beim freihandigen Gefcaft erzielt murben.

C. Rom Mittelrhein, 9. Mpril. Babrend bes bereits bendeten Rebidnittes murben bier Burn-puppen nur in geringer Angabl vorgefunden. Das freibandise Geschäft ist flau. Abschlusse werden selten bestätigt und bandelt es sich meist um kleinere Mengen. Die Preise find boch.

Darmftabt, 9, April, Der unter bem Berbacht, ben Dorndieler Ranbmord begangen su haben, verhaftete Taglöbner Disel wurde wie-ber aus der daft entlassen, nachdem der Ge-richtschemiter Dr. Bovo-Frankfurt seltgestellt batte daß die Fingerabbrilde des Mörders mit benen bes Geftgenommenen nicht übereinftimmen.

A Roblena, 9, April. Dem Rheinischen Ber-febroverein, bem Allgemeinen Molelverein und bem Gifelverein murben bon bem Stadtverordneten-Rollegium in der fetten Situng für die von ihnen eingerichteten Schillerberbergen ic 50 . W bewilligt. Der Kultusminister überwied bem Rheinischen Berkehrsverein au demfelben

X Roln, 9. April. Dier bat fich Ende voriger iche auf der Schiffsbriide ein unbefannter gutgefleibeter Mann eine Rugel in den Ropf geidoffen, Er fturste binterrude in ben Rbein und murbe fortgefdweimmt. Die Leide fonnte noch nicht geborgen werden.

d'Aulda, 9. April. Auf Beranfaffung der Sandesbehörde wurden die Kinder der bier megen der Mordaffare Romanns inhaftierten 3 is gennerfranen Chenber in die Ergiebungsanklaft zu Maderzell, fowie in dem biefigen Baifenbaus untergebracht. - Der Areis-tag beichloft ben Ban ber Boeglsbergbabn, Linie Grobenfilder-Beibenau. Der Kreis Fulba muß bafür 800 000 Mart Jinfen aufbringen. Im Derbit 1913 foll mit bem Bahnban begonnen wer-

+ Triet, 9. April. Diefer Tage fand auf famtlichen Bergban-Inspefeionen bei Reunfirden bie Berlofung ber Pramien sum Baue von Bergmannabaufern ftatt. Jeder gebn Jahre in Arbeit ftebenbe Bergmann bat bas Recht. an bieler Biebung teilgunebmen, falls er einen idulbenfreien Bauplas fein Gigen nennen fann. Der Geminner erbalt sur Baufumme ein Geident von 900 .M und ein sinfenfreies Rapital von 2100 Mart, bas ibm in monatlichen Raten bei ber Lobnung abgesogen wird und in gebn Jahren abgetragen fein muß. Auf ber Grube Deinis, eine ber fiartfien bes Reviers, murben in diefem Jahre swanzig Bergleute biefer Pramien teilbaftia

S. Bon ber Rabe, 9, Muril. Der Gandel in Beinen gefialtet fid in der lebten Beit etwas febbafter. Doch laffen bie boben Breife noch feine grobe Rachfrage auffommen. Besablt wurden im allgemeinen 900—1900 Mark.

#### Menes aus aller Welt.

3mei Couler verldwunden. Bie and Berlin gemeiber wirb, find dort wieberum auei Schiller und awar die 13 und 11 Jahre aften Briider Erich und Richard Gurtert verichwunden.

Tribes Familienbild. Die Frau eines Autichers in Samburg versuchte in ihrer Bohnung sich und ihr Kind durch Einatmer von Leuchtgas zu toten. Die angestellten Wiederbelebungsversuche waren bei der Grau von Erfolg. Das Rind aber fam nicht mehr ins Bewußtsein gurud.

Gin freitbarer Chemann. Gin 40jabriger Gubrwerfebeniber in Munden, ber mit jeiner Grau in Greit geraten mar, verfette ihr mit dem Meffer mehrere Stiche und demolterte die gange Bohnungseinrichtung. Ginigen berbeigerufenen Schubleuten ichleuberte er ein Beil entgegen und verfucte fie mit einem Meffer 'angugreifen. Gin Chubmann gog blant und machte ben Batenden durch zwei Cabelhiebe unicallich. Der Mann und feine Grau murden nach bem Rranfenhaufe über-

Tragifder Gelbitmord. Im Balde bei München fand man den Rechtspraftifanten Bauernfreund ericoffen auf. Der ungluch liche junge Dann batte wor einigen Tagen erfahren, daß er im juriftifden Eramen nicht bestanden hatte. Seitdem murde er vermißt.

Reffel-Explosion. In der Sarberei von Schitte u. Gube in Gera explodierte ein Refiel, wobei ein Ingenieur geibtet und awei Arbeiter ichwer verleht murben.

Jugenblicher Rauber. In Beulenroba ver-übte ein 17jahriver Buriche einen breiften Rau-berüberfall. Er itberfiel in einer Scheune einen 75 Jahre alten Danbarbeiter binterriids und verfette ibm mit einem Aniippel brei ichwere Schläge, fodaß er blueilberftrömt gufammenbrach. Dierauf raubte ber Buriche Die Barichaft bes Mannes in Dobe pon 150 Mart und ergriff bie Rlucht. Es gelang jeboch ber Polisei, ben Tater fefigunehmen. Diefer bat bie Zat bereits einge-

Unterschlagung von Kirchengelbern. In Bah-ren bei Leipsig ift der Kirchendiener wegen Unter-ichlagungen verhaftet worden. Die Unter-ichagungen bat er in den letten sehn Monaten

Bermegener Raub. Gin 15iabriger Lebrling einer Bredlauer Firma, ber vom Boftidedamt Gelb abbob, murbe pon einem Manne in ein Bimmer bes hotels gelodt. Dort nahm ber Mann, der fic unter dem Ramen Kurt Kramer-Banten in die Fremdenlifte eingetragen batte, dem Lebr-ling unter Bedrobung mit dem Revolver 400 .A. ab und fliiditete.

Schodolchwindler. Bei der Kommergialbank in Budavelt wurde vor einigen Tagen ein großer Schod-Betrug entdedt, der wahrlcheinlich von einer internationalen Betrigerbande verfibt wor-

# Luftschiffahrt.

Die Reichevoliverwaltung auf ber "Mla". In ber pom 8, bis 14, April in Berlin ftattfinbenben "Mugemeinen Luftfabrzeug-Musliellung Berlin 1912 (Mla)" wird auch das Reich #-Boft m nicum vertreten fein. Die befonbere, im Juni 1910 eröffnete Abteilung des Boftmuleums, die an der Dand von Modellen ber beutichen Bentballond und ber befannteiten Alugsenge einer reichbaltigen Sammlung von Abbilbungen. Urfunden und Dentmunsen die Entwidlung ber Luftidiffabrt barftellt, ift nämlich mit Genehmi-gung bes Staatsiefretars bes Reichs-Boftamts ffir die Dauer ber Mustellung ber Mia ale ein Zeil ihrer funftbiftorifden Gruppen an-

" Sobenflug mit Baffagier. Anlählich ber Bluggeng-Ausftellung in Berlin ftieg vorgeftern ber Aviatifer Delmuth Dirt mit einem Baffagier auf, um ber Musftellung einen Befuch absuftatten. Er flog in etwa 1000 Meter Dobe über Grobliderielbe nach bem Boologiiden Garten. fiber bem er einen Rreis beidrieb und febrte fiber das Tempelhofer Geld nach Johannisthal suriid, wo er glatt landete,

" Gludlich gelandet. Mus Ropenhagen wird gemelbet: Die Befürchtungen, Die man in Dresben fiber ben am Connigg in Dresben aufgefriegenen Ballon Graf Bepvelin begte. find grundlos geweien. Der Ballon landete glifdlich Sonntag Racht bei Straffund. Der fub-rer bes Ballons, ber banifche Dauptmann Seibelin u. Die beiben anberen banifden Offigiere finb mobibebalten nach Rovenbagen surudgefebrt.

\* Tottlider Glieger-Abiturs. Mus Rem-Bort wird gemelbet: In ber Ribe pon Cos Angeles ftirste biefer Zage ber Glieger Calbraith-Rodgers bei einem Chaufluge in Begenwart von 7000 Buidauern aus einer bobe von 100 Buß ab und war fofort tot. Goon por einigen Boden erlitt Robgers einen gefährlichen Abitura, Er ertfarte nach biefem, bag er ben 200 burd einen Abftura aus einem Aeroplan nicht fürchte, weil fofort beim Beginn bes Sturges Bewußi-lofigfeit eintreie. Robgers ift burch feinen porjabrigen Ueberfanbilug von Rem-Bort nach Los Angeles befannt geworben.

Bernflug London: Paris. Gin neuer Blug London-Paris im Merovian wurde von dem Mvia-tifer Dameln mit einem Baffagier an Bord, und zwar einem Fraulein Davis, ausgeführt, Dameln ftartete in Dendon und überflog in ca. 2500 Meier Dobe den Kanal. Rach mehreren Zwischenlandungen erreichte er schließlich das Flugfeld von Iso le Moulineaux. Die Flieger waren vollständig stelf gefroren, da sie sich nicht mit genügend warmen Kleidern verseben batten.

Einen neuen Bluggengweltreford ftellte ber Aviatifer Cabiont im Aerodrom von Maifand auf einem Monoplan auf, indem er 330 Kilometer in 3 Stunden 5 Minuten 30 Sefunden surud.

# handfdrift und Charakter. Erlorberlid: Benigftens amangig mit Einte

geidriebene Beilen. Abonnementsausweis und mindeftens 40 Big, für die Armen, Erwünfcht: Angabe bes Alters, Geschlechts und Bernis,
dübrliche ichriftliche Urteile, auf Bunich
.tt Zeichenerflärung, werden gegen ein Honorar von 3.50 Mark abgegeben. Abreife: Rebaftion des Biesbadener General-Anseigers,
Abreifung ifer Dendicktienbenreiten. Abteilung für Dandidriftenbeurteilung.

Br. Gr. Die Dame, beren Banbidrift Gie uns sur Beurteilung eingefandt baben, bat ein forglofes, unberechnendes Befen, balt fic nicht ftreng an Borldriften, ift nicht folgsom und für ernfte Arbeit nicht fonderlich geeignet, ba fie ibre Ge-banten baufig nicht bei ber Sache, teine reine, Durchaus gefunde Phantoffe bat. Das fachliche Urteil infolgedelfen vielfach wesentlich beeinträchtigt und fo find Scharfen unausbleiblich, bie um fo perichenber mirten ale fie mangele boberer Bildung in unfeiner Form angebracht werden. Stimmung ift eine febr veranberliche, launifche und die Entichliegungen bafferen mehr auf Intution als auf rubiger Ueberlegung und sogischem Gedankengang. Es ift wohl eine gewiffe Schlag-fertigleit und Raichbeit, aber auch Oberflächlichteit und Boreiliafeit feftauftellen. Die Be-treffenbe fühlt felbft, bag fie in monder Begiebung gefftig unfertig ift und fucht besbalb nachsubeffern, aber fie hat nicht die Geduld um tiefer in die Raferie einaubringen, au grübeln und au foriden, ben Urfacen ber Dinge nachsufpüren. Kleines geübrend su beachten. Bon einer bausbalterifden. sparfamen Ratur, die suverläffig und gewissenbaft ware, ift nach alle dem nicht zu fprechen, wohl aber ift Bergnigungssucht und Genußliebe vorbanben. Der Bille ift siemlich entwidelt, aber er fest niemals fest und rubig ein, fonbern ermacht ftobwerfe und verfagt vielfach gang, b. b. ben tonnen, wenn zu gleicher Beit Berfuchungen berantommen. Wit bloben Gigenfinn und Trob man feine bauernden Erfolge erzielen und bies um fo meniger, wenn man auch nicht burch berionlichen Dut ausgleicht, mas einem an Renntniffen umb Gabigfeiten abgebt .

#### Briefkaften.

Brieffaften-Mnfragen muffen auf bem Anbert ben Struett "Brieffaften" tragen. Anfregen ohne Ramend-Bementoquittung für ben letten Monat nicht beiliegt, Meiben unbennimoriet! Schriftliche Mustinfte werben nicht ereite; Gefcheftoftemen ober fonftige Abreffen tonnen im Briefteften nicht angegeben werben. Gur bie im Briefteften erietten Undelinfte übernimmt ber Bertag nur bie prefe-

den von Gludsipielen, Forderung der Böllerei, Dehlerei, Unfittlichteit fomie Beftrafungen auf diefem Gebiete.

Berbrecher. Das Berbrecheralbum ift eine ge-niale Grundung des verftorbenen damasigen Kriminalsommissand von Meericheid-Dullessen, die, mehr und mehr ausgebant, sich bis jest alänsend bemahrte. Go serfällt in perichiedene Ab-teilungen, von denen die erfte die Mörder, Mäu-ber, Eindrecher und Brandfrifter, die zweite die Taldendiebe, die dritte die Labendiebe entfällt, mahrend die weiteren Abteilungen die Borträte der beruchtigiten Schlafftellondiebe, Bauernfänger und Salichipieler, Galicer, Betruger und Doch-ftapier entbalten. Die Einficht in die Albums ift Privaten felbstverständlich nur bei Recherchen nach Berbredern geftattet.

Ründigung. Der Sauseigentumer war nicht verplichtet. Ihnen Ihre Stellung als Borrier ichriftlich zu fündigen, die mundliche Klindigung menig tonnen Gi dem Grunde gurudweifen, weil ber Danswirt fruber gefündigt bat, ale er es notig batte. Wenn Gie burch Krantbeit an ber Dienftleiftung verhindert find, ift Ihnen bas Gehalt trotbem weiter su sablen, falls es fich nur um eine verhältnismaßig nicht erhebliche Beit ber Bebinderung

Stubent, Die Dauer bes evangelifch-theolo-gifden Studiums umfahr mindeltens fieben Gemelter. Das erfte Egamen pro licentia ichlieft das Universitätsstudium ab. Rach dem ersten Examen wird suerst ein leckswöchiger Seminarfurfus erledigt und dann entweber ein Jahr im Brediger-Seminar ober bei einem alteren Blarrer als Bifar sugebracht. Die Orbination erfolgt entweder bei ber Berufung aum Dilis-prediger oder bei ber Bahl aum Pfarrer.

Offenbarungoeid. Leiftung des Offenbarungs-Ettenbatungseis, Leitung des Criendaringseides ist an und für sich nicht ebrenribrig. Ob sie Ihnen in Ihrer gesellschaftlichen Stellung ischaben kann, müssen Sie seihrt am besten beurteilen können. Daben Sie einmal den Offenbarungseid geleittet, so drauchen Sie ihn vor Ablauf von 5 Johren nicht nochmals zu leisten. Bantbeamter. Die Reichsbant nimmt junge Leuie nur dann in ihren Dienst, wenn sie deren bedart, und macht den Cintritt von folgenden Be-

bedarf, und macht den Cintriff von folgenden Be-bingungen abhängig: Alter nicht über 26 Jahre, umerbeiratet. 2. Körperlich gefand, obne auf-fallende Bildungsfehler, 3. Primareife bes Gum-nafiums, eines Realgumnofinms ober Ober-Realfoule. 4. Militarpflicht genfigt baben ober militarfrei fein. 5. Der Betreffenbe muß in einem Bantoder nambaften Dandelsbaufe die Bandlung ordnungsgemaß erfernt und außerbem noch ein Jahr tätig gewelen fein. 6. Radweis einer guten Gub-

ordnungsmäßig erlernt baben, fowie aus Doboiften-Kapitulanien der Armee. Die Doboiften fonnen den Rang der Obermatrofen, Maate und Obermaate Gaben. Oberhobofften fonnen au übersähligen Bigefeldmebeln beforbert merben. Obermufitmeifter und Mufitmeifter gablen au ben Unteroffisieren mit Bortepee; fie find im Range bober ale bie Geldwebel (Bachtmeifter); zu ben Oberded- und Decoffisieren fteben fie in feinem Reipotisverbaltnis. Die Mufifer tragen die Uniform der Dedoffisiere mit bestimmten Abweidungen. Die Mufikmeister dürfen nach fünf-jähriger Tötigfeit als folche und nach einer aktiven Dienstseit von mindestens 20 Jahren gur Be-förderung sum Obermusikmeister vorgeschlagen

Valeiotmarder. Der Arat baftet Ihnen nicht obne weiteres auf Erlab des Bertes Ihres Ueber-siebers, der Ihnen in feinem Barteraum ent-wendet worden ift. Seine Daftung würde nur wenn er es unierlo burch die Cachlage etwa gebotenen Borfichtsmabregeln sur Berblitung von Dieblichblen au treffen, und baburch ber Dieblicht ermöglicht worden

Erbichaft, Gie miffen nach Antritt ber Erb. idaft ein Radiabimentar errichten, und wenn fich berausftellt, daß ber Radiah libericuldet ift, Antrag auf Anordnung des Nachlaffonturies beim Radiaggericht fiellen; anderfalls baften Gie mit Ihrem Bermogen für die Radiabidulben,

Zeltament. 1. Die Cheleute fonnen bas Teltament eigenhandig errichten ober es von einem Rotar beurfunden laffen. Die bloge notarielle Beglaubigung der Unteridriften bat menig 3med, 2. Die Rotare bebalten im allgemeinen Abidriften ber von ihnen errichteten Urfunden. 3. Gur nach 1900 ohne Chevertran geichloffene Chen befteht feine Glitergemeinicaft.

Miefer, In lich tonnen Gie verlangen, baf Buten die von Ihnon gemietete Bobnung nebit Bubebor in bem Buftande libergeben wird, in dem fie fic aurzeit des Abichluffes des Mietvertrages befunden bat. Die nachträgliche Berffeinerung bes Trodenbobens burch Abrrennung einer Ram-mer brauchen Gie fich bann nicht gefallen au laffen, wenn infolge ber Abtremnung ber Trodenboden nicht mehr große genug ift.

Bürgichaft. Die Berpflichtung aus einer liber-nommenen Bürgichaft verlährt mit dem Ablauf von 30 Jahren. Die Grift beginnt mit dem Tage, an dem der Andruch aus der Bürgichaft suerft geltend gemacht werben fam. Ift bie Daupt-foulb, für die die Burgicaft geleiftet ift, bereits friiber veriabrt, fo tann auch ber Burge fich auf

deben undennwortet! Sanifulde Austinstie werben nicht beiliegt, de keine nacht ihr der Verlagen der den beiliegt einen nicht verlag nur die der den bestehen kannen in der Kantellen kannen in der Kantellen kannen in der Kantellen kannen in der Kantellen kannen der Berlägten der Gerlägen der Verlag nur die prehen kannen in werden wünschen, dienen ein balbes Jahr als bestieben, die der Kantellen der Santellen der Santelle

fachlifches Detachement auseteilt, von benen bas erftere etwa 20. bas lehtere etwa 40 Mann ftart lit

B. M. 200. Die Bantontrolleure ber Bau-gewerte-Berufegenoffenicatien ergansen fich aus vereibeten, tednifden Auffichtebeamten. Bon biefen wird verlangt, bas fie eine gute Coulbilbung befinen und nach Abioloierung einer ftaatlich anerfannten Bangemerfsicule das Egamen a Maurer- ober Bimmermeifter beftanben baben.

Steuerpflichtig. Die Umfabiteuer ift, menn nichts befonderes vereinbart murbe, vom Räufer und Berfaufer je sur balfte gu tragen. Die Gemeinde tann fowohl vom Raufer als vom Berfäufer die Bablung ber Unvigisfteuer verlangen. Der Bablende muß dann von bem anderen Teil Die Balite eventuell im Rlagewege gurudforbern.

23. B.-Rheinstraße. Die Frage, ob auf Grund beutider Urteile in der Schweis gepfändet werden kann, tann nicht allgemein beurteilt werden, da in den einzelnen Rantonen verichiebene Beitimmungen barüber belteben. Die Gerichte bes Rantons Burich laffen auf Grund bes § 752 des Ge-lebes liber bie Buricher Rechesvilege eine Boll-ltredung benticher Urteile in ihrem Gebiete zu,

Sandwerter. Der gerichtlich vereibigte Sach-verständige ist bei den Gerichten als folder zuge-laffen, während der gewerbliche Sachverständige der Dandwerfofammer dies nicht ift, sondern febiglid als Camperitanbiger der Dandwerfsfammer fungiert.

Rachbar. Benn ber Kreiserzt gerachtlich ben Betrieb ber Schweinesucht als gefundbeitsgefähr-lich beseichnet, ift die Boligei jum Einschreiten verpflichtet. Es gemilgt nicht, wenn fie Mbmebrmag regeln gegen ben Geruch anordnete; fie bat auch

für deren Durchinbrung au forgen. Abonnement B. Die Birtin macht fic durch anderweitige Benusung Ihrer Zimmer in Ihrer Abwesenbeit nicht ftraibar, Gie brauchen aber für diefe Beit feine Diete gu sablen.

Abrechnung. Die Gintommenftener gebort feinedwege au ben Geschäftbunfoften und Sie brauchen fich folde Budung nicht gefallen au

M. 298, Gie fonnen wegen ber noch nicht befeitigten Mangel ber Bobnung nicht bie gante Miete, mobl aber einen angemeffenen Teil surlid-

Ph. Dobbeim. Gie baben, wenn Gie ben Di-fenbarungseid feiften, alles anzugeben, was Gie an dem Zage der Leifung des Sides beliben, wid-rigenfalls Sie fich ftratbar machen. Auch daß und wo Sie in Stellung find und welches Einkommen Gie bafelbit begieben, muffen Gie angeben, besgleichen fonftige Außenftanbe,

### Gin feines zartes Antlig

erbalt man burd ben tagliden Gebrauch pon Murtholinfeife, die den Extraft des Morrben-barses, ein icon im Altertum berühmtes fos-metifches Mittel enthält, 50 Pfg. das Stild. B. 35

Hr

uh

mit

(de

Der

elle

ben

340

MIH:

ffen

berg

bes

rift.

ennä

att\*

[pers

ante

nem

ols

lung

bufå

gung

Fehit.

nung

5t8₫¢

stere,

April

beam.

34779

nini#

Hper-

troll.

aulmi

Dreite

ihren

pelme

ember

nteile

örder

June.

bienfir

laffer mbad

cing!!-

Gipe

3478¢

ex.

ID.

#### Derengold.

Roman von D. Courtbs. Mabler. (Radbrud berboten.) vedlub.)

Sie belieben gu ichergen, Berr von Ger-Tachbanfen," fagte Gwendoline nachläffig. Sie irren, gnadige Grau, Romteffe Jutta

foidt mich wirflich au 3bnen." Gwendoline fag bochanfgerichtet und maß

ifin mit einem unbefinierbaren Blid. Bar er trefinnig? "Da meine Tochter fich feit geftern eines

Unmobifeins wegen in ibren Bimmern aufhaff - -"

"Romteffe Butta befindet fich in Gerlachbaufen."

Gwendoline und Consfeld fuhren auf.

"In Gerlachbaufen?" riefen fie wie aus einem Munde und ftarrten Got betroffen an, Er perneigte fich und überreichte Gwendofines und Consfeld je einen Brief.

fabre."

Er lebnte fich rubig martend an den Romin.

Sonsfeld fühlte erbleichend einen Ring in feinem Ruvert und rif es haftig auf. Auch Brief regelrecht gu offnen. Rervos gerrte | Brief geleien. Er mar febr furs

fie das Papier beraus und las: "Mutter! Du haft mir bas Leben gegeben, und es fommt mir nicht au, mich gu beinem Richter aufgumerfen. Es ift aber für und beibe bas befte, wenn wir uns febt nicht wieberfeben. 36 bleibe in Berlachhaufen, bis du Ravenan verlaffen haft. Du wirft felbft nicht munichen, su bleiben, wenn ich dir fage, daß ich weiß, mer bie Dofumente aus Grofpapas Schrant entwendet bat. 36 babe fie gefunden und gelefen. Das Bild Ratharing Charlottes fturate berab und rift die Rudwand bes Bandidrantes auf, wo du die Dofumente und andere Cachen verbargeit. 3ch flüchtete mich bente morgen nach Schonrobe, weil ich mich nicht entichliegen tounte, bir in die Augen au feben. In Schon be borte ich in einem Berfted, mas bu mit herrn von Contfeld fprachit. 3ch weiß unn alles.

Da ich mein ferneres Weichid in Got Gerlachbaufens Sande legte, babe ich ibn bevollmachtigt, mit bir und herrn von Consfeld au verhandeln. Deine Bufunft foll ficher ge-"Bitte, wollen Gie erft lefen, ebe ich fort- hellt werden und auch Berr von Consfeld foll eine Summe erhalten. Mogeft bu Rube und Grieden finden - lebe mobi.

Jutta Ravenau. \*

Biesbadener General-Ungeiger

Consield batte ben Berlobungering vor fpinnen. Swendoline nabm fich nicht erft Beit, den fich bingelegt und ingwifden auch feinen

"berrn Berbert von Consfeld.

Dierdurch lofe ich meine Berlobung mit Ihnen auf. 3d mar Benge Ihres Gefprades mit meiner Mutter in Schonrode und brauche mich banach nicht mehr als gebunden au betrachten. Berr von Gerlachbaufen ift mein Bevollmächtigter, ich habe mich in feinen Cout begeben. Bon 3brem Berhalten wird es abhangen, ob ich Ihnen eine Abfin dungefumme ausgablen laffe.

> Jutta Ravenau." \*

\*

Swendoline und Consfeld ftarrten fich mit blaffen Gefichtern an. Endlich griff Consfeld mechanisch nach bem Ring, den Jutta gefandt, und legte ibn por Gran von Sterned

"Rien ne va plus," gifchte er amifchen ben Babuen bervor.

Done auf Gerlachbaufen gu achten, tauichten fie ihre Briefe aus und lafen fie-

Swendoline fant wie vernichtet in ibren Ceffel gurud. Debr ale fie je geglaubt, ichmerate fie der Gedante, jo erbarmlich flein vor ihrer Tochter gu ericheinen. Gie fand nicht die Rraft, fich aufguraffen, um fich aur Bebr au feten, oder eine neue Intrigue gu

Consfeld fprang auf. Auch er fah ein, baff alles verloren war und er nur noch darauf

rechnen fonnte, eine moglichit bobe Abfindungsfumme gu gewinnen. Er trat vor Gob bin und drebte an feinem Berlobungsring, Bas baben Gie uns für Borichlage au moden?"

Es begann nun eine rein geichäftliche Auseinanderfebung. Alugermeife murde beiberfeitig jebe Charfe, jeder Musfall vermieben. Man verftandigte fich ichließlich dabin, daß Consfeld eine giemlich bedeutende Gumme und Grau von Sterned eine Rente erhalten folle, die ihr ein ftandesgemaßes Beben fichere. Beide verfprachen, icon am nachften Tage abgureifen. Consfeld gab (Bot feinen Ring für Jutta gurud. Go mar ichnell alles geordnet, und Got verabiciedete fich in formeller Doflichfeit.

Mis er icon an ber Tir ftand, eilte ibm @menboline nach.

"Berr von Gerlachbaufen - bitte, vergelten Gie nicht Bofes mit Bofem. Cagen Sie meiner Tochter, daß ich febr unglüdlich bin, in ihren Augen fo verwerflich bagufteben.



# XIV-Konfekt

das wegen seines Wohlgeschmackes, seiner milden, sicheren Wirkung mit Recht beliebteste Mittel zur Regelung des Stuhlganges u. Verhütung von Verstopfung für Erwachsene u. Kinder sollte in keinem Haushalt fehlen. Von zahlreichen Aerzten wärmstens empfohlen. Originalblechdosen mit 20 Fruchtkonfitüren M. 1.-Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen und verlange ausdrücklich LAXIN.

### Zu vermieten.

#### Wohnungen.

4 Zimmer.

Bneifenauftr. 15, 4.B. 28. 5, D,

Borlitz. 18, Sochwart., 4-3im.-28. m. reicht. Zubeh. bill, su verm. Räh dat. bei Jedurath. [35015

3 Zimmer.

Blüderftr. 19,3 Sim. u. St. m. Rub. fof. ob. ip. 4. vm. Rab. pt. 135016 Dermannftr. 22. 3 3. m. Sub.

Reielbedfir. 17, nur 206., idöne 3. Zimmer-Wohn. bill. a. verm. Rab. bai. b. Bader. 35015

Borfitt. 18, 1., (döne gr. 8-3im. Bohn. m. reicht. Zubeh. s. verm. Näh. baf. bei Idenroth. 35015

2 Zimmer.

Dellmunbfir. 27, 2 3im.-Bobn. 35009 Janeritr. 4, 2 Bim, u. Riich. fof. Relleritt. 31. 2-8.-29. s. p. 7753

Rettelbedftr. 17, nur Bob., icone 2-Bimmer-Bobn. bill. a. vernt. Rab. daf. b. Bader. 35015 Dranienftr, 29 88b. Mid., 2 3. u. 8. a. om. Rab. pt. 7772

Rauenialerfte, 5, 2 Bim. u. R. Gebanite. 5, Oth. Mani. - Bobn. 2 Bim. Lide n. Subeb. im Abicht. auf gleich ob. fodt. 4. vn. 85087

Sobn. im 8bb. s. verm. 35104 Schwalbacherstr. 41, 2 Zimmer-wohnung i. Mittelb. zu verm. 34172

Edwalbacherftr. 42. Oth. Mid., 2 Stm., Riche n. Kell. and 1. Mei 4. vm. N. Sob., pt. 35000 1 Zimmer.

Mibrechtitt. 46. 1. r., 1 B. u. R. Oth., auf 1. Mai 4. pm. 38019 Jahnitt. 34, Sob., Frifo., il J.n.S. Lubwisftr. 16, Oth., 1 3. u. R.

Cebanite. 5, Oth. Manf. u. Riiche auf al. ob. fpat. a. verm. 34982

Walramstr. 31 2 × 1 Simmer und Riche, 14 und 18 Mt. monatl. 35098 Rab. bei Schmidt.

#### Leere Zimmer.

Moribite. 50, gr. beisb. Bim. a. einzelne Berf. s. verm. 34330 Steing. 23. Bbb. 1., ar. B. s. v.

#### Möbl. Zimmer.

Mblerftr. 30, gut möbl. Simmer folort su vermieten. 2815 folgett ju vermieten. Dellmundfrage 2, part. mobil. 8227 bermannftr. 17. gut mbl. Sim.

Rirchgaffe 7, Stb., möbl. 15 Mt. au verm. Groll. [2348 Riefferfte, 8, pt. ich. mbl. Blm.
2. 1 Apr. 0, ip. a. pm. 3480
Sheinir. 77, 1., in rub best.
Sanslichteit 1 ob. 2 Sonnensimmer an vermieten. 2845
Cedanir. 3, 2, r. g. möbl. Sim. m. 1
u. 2 Bett. p. for rim. 35100 Bortfir, 9, pt., möbliertes Bim. mit Benfion fofort at ver-

Ig. Mann od. Madden erhalt Schlafftelle. Ran. Fran Dein-ric, Beleneuitr. 22. Oth. part, 2847

#### Läden

Ein Laben m. Bobn, a. 1. Juli

#### Werkstätten etc.

3m Jentrum der Stadt ca. 57 am großer, beller trode-ner Lagerteffer p. 101, 3, verm. Kanal-, Baffer- u. Lichtamicht. pord. Red. Bertramftr. 1, vt. 35013

#### .Mietgesuche.

Suche aum 1. Juli 2 Zimmer.
Mani... Riche u. Kell., I s. L.
Etage. bis 4. 500 M. Off. u.
Ma. 250 a. d. Erp. d. 31, 832
Reserveo Azier
fucht für 16. 6. bis 12. 8. gut
möbliertes Bohn. u. Ichlaisimmer (möglicht 2 Mäumel)
ner Käbe der Kalerne. Off. u.
282 an die Annoncen-Expedit.
Invalidendant. Duisdurg.
3. 81

3-4 fein möbl. Bimmer im Sentrum, von Jabresmieter gel. Dff. mit Preisang, u. &. Gi. 1001 an Rus. Moffe, Strah-burn i. Eff. erbeien. 5. 138

#### Zu verkaufen. Immobilien.

Wer bat bier ober auswärts Gaftwirtichaft ober Ge-ichäftsanwei. avert. Dobe Ansabl. Off. vom Cigent. erb.u. R. R. 4342 an Ruboll Moffe, Frantfurt a. R.

#### Diverse.

Seines Calon-Planino mit großem, edlem Ton und modernem Rußbaum Gebäufe, faft neu, billig abzugeben, 8389 Will. Arnold, Rgl. Baur, Soffieferant, 35063

Gin Maffenartifel D. R. G. M. Nr. 492 818. Maufe-falle. ift zu vf. Off. u. Mr. 248 g. d. Erv. d. II.

Kleiderbüften-Ansverk. alt. Baff., gebr., von 2 .M an. Afabemie Rirdaaffe 17, 2, 84988

Sasiampen, Gadtocher, Glüb-förper, Babe Bannen u. Ceien uim, offeriert bill, Da. Kraule, Bellribitr. 10. 1 Wurfichneidmaschine

(wie neu) su vertaufen

Rathgeber, Schierft. Str. 6 (Billiale). Mene Geberroffe, 25 Str. Trag-fraft, bill. a. v. Rübl. Delenen-firabe 5.

Beichte Weberhandfarren an Rene und gebrandte Aeder-toffen von 15—90 Str. Trag-fraft. Dobbeimerstr. 87. (2343)

Rinberwasen, Brennabot, fait nen, billis du vert. 2344
Grall, Kirchaaffe 7.

2 Bett. 22—25, Kleiderfor, 12—14, Küchenfor, 20, Kinderbett Baicht. 15 M. Jahnstr. 20, Bbb. v.

8138

Girte bill. Sofa it. Stiomens abaug. Lav. Davib. Bertram-ftrobe 21.

### Unterricht.

Wiesbadener Privat-Handelsschule Institut Bein



Hähere koulm. Fachichule. Neue Kurse

in allen Handelsfächern etc. Stenogr. Maschinenschreiben, Schönschreiben etc.

Tages- u. Abend-Kurse beginnen Anfang 10. und 15. April. 34977 Der Unterricht erfolgt

nach d, reichen, Erfahrung. 35 jabr, Praxis des Leiters Hermann Bein,

Mitglied des Vereins deutscher Handelslehrer u. der Gutachterkammer d. vereid, Gerichts- u. Handelskam,-Sachverständigen im Oberlandesger.-Bezirk. Vereidigt. Bücher-Revisor.

#### Kapitalien

Wer bar Geld 5-6 Frosent braucht auf Schulbichein, ichreibe fot. Bis 5 Jahre riidsahlbar, Reell, bistret. Babir. Dantidreib. 3. Stufche. Berlin 121, Dennemibite. 32. 285

### Verschiedenes.

33009 Billige Außhohlen 9Rt. 1.35 per Bentner bei Monahme von 10 Bentner

W. Ruppert u. Co. Mauritiusfir. 5. Tel. 32.



Nähmaschinen neu und gebraucht. Gebr. Motorrad

Merren- u. Fahrräder von 85 Mk, an Damen-

1 Jahr Garantie. \$4050 A. Beffner, Yorkstr. 11.

# Refte fpotibillig.

h. Stenzel, Schnig. 6. Blau-weißer

Gartenfies nie die Garbe verlierend, liefert billight, maggon-, farren- und forbweife die Speditionsfirma

W. Rappert & Co., S. m. b. d., Maurifinsftraße 3., Zelephon 32, 3506 9

#### National-Regittrierkassen (gebraucht) 2 Jahre volle Fabrit.

garantic, für jede Branche, in jeder Preis-lage liefert sofort, auch gegen [34063

Ronatsraten A. Kraus. Beigenburgftr. 7, pt. Tel. 2883. Rach Ablauf ber Garantie neue Garantie.

Reparatur-Abonnement ber Gabrit für DRt. 8.— pro Jahr.

Henrich's Apfel= u. Beerenweine!

Eine Bowle aus Senrich's Speierling per Lit. 40 Pl. ein Gochgenus. — Bon bel. Gute und faum au vergleichen mit teuren Beinfelten find meine Oblifefte.

"Henrich Trocken" feinfter Speierlingfeft p. 31. 1.30 Sindelbeerfeft per 31. 1.30 Rt. Johannisbeerfeft 1.80 Erbbeerfeft 2. la felbftgetelterten Grauenfteiner

,1911er" Riesling ver 31. 1.40 Mt., Tifd-wein per 31. 90 Pf., Rotwein in vericied. Preislagen. Beerenweine bei Ibnabme von

Johannisbeerwein . 0.65 Stachelbeerwein . . 0.65 (Sherrnartie) Brombeerwein . . Erdbeerwein . . . 0.90 Bimbeerwein . . . 0.90 1.40 Fruchtfafte, loje ausgewogen einzelne Stafche 5 Big. mehr. — Alle Beine auch fahmeife.

Beidelbeerblutwein

Dbftweintelterei F. Henrich,

Blücherstr. 24. Telephon 1914. Obige Beine in fast allen best. Geschäften erbältlich. 35017 Dr. P. Elten's Rubal schützt

vor Frost macht Rote Hände

weiss und zart. Pro Flasche 75 Pfg. Zu haben in d. Apoth. u. bess. Drog Zu haben in d. Apoth. u. bess. Drog D. Aneipp. Goldgaffe 9. A. Seub. Meinftr. 101. Rafforia-Drog. Airchasfie 20. Drog. Noos. Mebgergaffe 5. D. Siebert. Martifir. 9. G. Borbebl. Abernir. 67. Y. Rimmel. Merofir. 46. Drog. Alexi. Rengafie 14. Drog. Alexi. Richelsberg 9. B. Bade. Launnistr. 5. M. Machenbeimer. Bismardr. B. Graefe. Bebergaffe. F. D. Riffer. Bismardring 31. O. Rrah. Bellrinftrake. G. Gau Rack. Bismardring 31. 30 Jahrrader sur Auswahl per Stüd v. 65 Mart au, 1 Jahr Garantie (Preislifte gratis).7918 Maner. Bellrinitraße 27.

P. P.

Biele Jahre litt ich an einer naffen Banderflechte, verfüchte vieles, aber alles umfennt, die im 1904 in der Zeitung von Ihrer Wirns Sallde las. Ich faufte mir 2 Tolen und die Biechte ist leitdem verschunnden. Ich inge Ihren meinen besteut Tank is foldt, weil ich erft miffent mollte, ab der Erfolg ein deuendensich, was ich jeht nach I Jahren weit annehmen darf.

Em. Mark.

@Brits, ben 14/2. 06. Beie Rins-Salbe wird mit Erfolg gegen Beinielben, Plediern und haus-leiben angewendt und in in Dofen a Mt. 1.15 und Mt. 2.25 in hon Avorbeten vorsätig; ober mur edt in Drightal-softung weis aufün ern mit Jirma-befundert & Co., Weimbölde-Problem. Balldungen weile man garnet.



Goldwaren in großer Anse mabl. Reparas turen billigit

H. Theis, Uhrmacher, Morinftrage 1. (35018

Die viels Phrenologin von Langgaffe 5 mobut fest Goldgaffe 16, 1. Fr. 3ba Schlegel. 8221

Gekocht mit Seffen pulper, ift bie meifte Rebeit bei ber Bafche icon getan, indem man fie bann nur noch auszuipalen bet und bie Bafche ift fcnecmeiß. Fabrifanten handuce Seifenfabrif 3. Gioth, G. m, b. h. (h63

#### Warning!

Warne siermit ausbridlich, meiner erau Amalie geb. Görg etwas zu leiben ob. zu borgen, da ich sir nichts batte. 230 Deinrich Dahn, Schlosser.

#### Bandwurm ###

Berichtebene Ruxen habe ich ge Berihiebeme Auren hade ich gemacht, um ben lästigen Bandwurm los gu merden, aber alles verlagte; ich liech mir batter Ihr Bendwurmmelttel Solitaenia soliten, welches von vor-nfiglicher Wirtung war, und hreche Ihnen hieruit meinen herzlichten Land-uns und werde bemüht iehn, dass Rittel weiter zu enwichten. Bach-achungspoll Em wa Schöps, R.L. Woch beern, im Mai 1910, Solit-taenia i. Erwochsene 2,50. s. f. Rind. 2,1,50. s., ilt erhältlich in den Apochefen.

Depoto in Biesbaben: Lannusapothete, Launusfir, 2.



Wie ich eine chicke Frau wurde?

Dadurch, dass ich meine fiberall bewundert. Kleider nur nach d. entzückenden Favorit-Moden-Album, Preis nur 60 Pf., wählte u. nach den vorzügl. Favoritschnitten leichtu. preiswert selbst schneiderte. Favorit-Mstr. sindeinsig. Hunderttausende benutz, nur diese. Die Verbraucher erb. 1912 wertv. Jub.-Gaben. Pram.-Liste gratis d. alle Agent.

Ferner empfehlen: Jugend - Meden - Album - 60 Pf. Favorit-Handarbeits-Album 60 Pf. Verlag: Internat, Schnitt-manufaktur Dresden-N. S. Hier erhältlich bei Ch. Hemmer

### Ber Stridmafdine

Langgasse. 35075

# Zum Umzug! Billiger Verkauf

Stores

Gardinen | Alleinige Vertretung Frankfurt a. Main.

Linoleum Tapeten Portieren

Innen-Ausstattung

zu hervorragend billigen Preisen, Ein- u. Verkaufsgenossenschaft

Vereinigt. Tap. 6. m. b. H. Telefon 6572. Schwalbacher Str. 47. Bir Menichen find alle Produfte unferer Berhaltniffe, vielleicht war ich mehr ungludlich als ichlecht. 3ch laffe Jutta bitten, ohne Groll an mich au benten. Berben Sie gludlich mit Jutta! Dein Gegen ift Ihnen beiben wertlos - aber es ift immerbin ber Gegen tiner Mutter."

Dienstag

Bot verneigte fic.

"36 werbe Jutta Ihre Botichaft ausrichten. Leben Gie wohl."

Er verbeugte fich noch einmal furs wor Sonsfeld und ging. Als er fort war, marf fich Consfeld geraufchlos in einen Geffel. "Chacun eft l'artifan de fa fortune. Bir haben ichlechte Arbeit geliefert und verdienen unfer Geichtd. Ber beift uns Gebeimniffe ausplandern und verdächtige Dofumente aufbeben!" rief er biffig.

Swendoline ermiderte nur mube:

"Bir fonnen alfo unfer Bunbel ichnuren." Er legte bie Beine übereinander und ichwippte mit ben Fingern. "Gin Glud nur, daß meine holde Exbraut eine fo noble Aber bat! Alfo troften mir und - es tonnte auch ichlimmer fommen. Etwas haben wir ichließ: lich doch erreicht."

Got batte ingwijden Jettden Bobigemut aufgefucht. Gie ftanb in ber Plattitube und wollte gerade einen Stoß Gervietten forts tragen, ale er die gute Alte berausrief.

"berr von Gerlachhaufen - Gie bier? Er reichte ihr die Sand.

"36 will Ihnen guerft dafür danten, bag Sie Romteffe Jutta fo tapfer gur Geite ftanben. Gie ift in Gerlachhaufen und hat mir alles ergabit."

Bettehen ichlug die Bande gufammen. "In Gerlachhaufen? Guter Gott, bas ift ja ein Blud, gnabiger herr. Run merben Gie icon belfen, daß ibr fein Unrecht geichiebt.

"Unbeforgt, Grau Bobigemut, jest ftebt fie unter meinem Schut." Und entledigte fich bes von der Mutter erhaltenen Auftrages in begug auf die Cendung von einigen Cachen für die Romteffe nach Gerlachbaufen, teilte auch mit, daß Juttas Mutter und Consfeld auf Rimmerwiederfebr abreifen murben.

Betichen Bohlgemut faltete bie Sanbe.

"Unfer armes gnabiges Romtegen! Run mag Gott geben, daß fie gludlich wird und der lebte Bunich unferes hochfeligen herrn Grafen in Erfüllung geht."

Er nidte ihr gu.

"Geben Gie nach bem Rechten bier, Fran Bohlgemut, und wenn die Berrichaften abgereift find, fo ichiden Gie einen Boten gu mir." "Das will ich tun, gnabiger Berr."

Butta vom Bohnaimmerfenfter aus bang bigte nach wie vor dem fußen Richtstun. entgegen. Er fturmte ins Dans.

Gleich darauf frand er vor ihr und breitete febnfüchtig bie Urme aus. "Run tomm an mein Berg, du lieber Ravenau'icher Trobfopf - bu bift fret - und nun bift ou mein."

Sie cilte in feine Urme, und als bie Mutter eintrat, fand fie ein gludliches Braut-

Chon im Auguft murbe Jutia Got von Gerlachhaufens Gattin, Gie ermabiten Ravenau jum Bobnfit Gos Mutter blieb in Gerlachhaufen, befuchte aber ihre Rinder täglich.

Betten Boblgemut brauchte fich nicht mehr um die blaffen Bangen ihres Romiegdens gu angftigen; Jutta mard eine blubende junge Grau,

3bre Mutter fab Jutta nur noch einmal wieder - und da fag Gwendoline von Sterned auf dem Sterbebett. Gie batte inftandig um diefes Biederfeben gebeten.

"Mein goldenes Saar von einfemals ach, es war herengold für dich."

Jutta mar ingmifden längft Mutter eines Anaben und eines Maddens, die frohlich in Ravenan herumtollten. Gie verfohnte fich mit ber Mutter und gab ihr ihre Bergeihung mit ins Grab.

Berbert Consfeld beiratete die bagliche Ale Bon gu Saufe anlangte, ichaute ibn Tochter eines reichen Induftriellen und bul-

Ende!

### Am Spieltijd.

Auffdfung su Rr. 78. Startenverteilung:

V. a10, 9, 7; b9, 7; d10, K, 9, 8, 7, M. a b cB; bA, 10; c10, K, D; dA, D. H. dB, aA, K, D; bK, D, 8; cA, 9, 8.

Gpiel:

1. V. dK, dA, dB (-17). 2. H. cA, a10, cD (-24). 3. H. c8. — Die Gegner erhalten noch dD, aA, d10 (-24) und haben bamit 65 erreicht.

Richtige 25fung ichidten ein: Emil Marburg. Biesbaben. — Frieba Mehler-Biesbaben. — Aurt Graberg-Biesbaben. — Dans Bieler-Biesbaben. - Theobor Rraft-Biesbaben. -Stein-Biebrich. Alfred Robler-Erbenbeim. — Frang Sieler-Dobbeim. — Beter Rlob-Rioppen-beim. — Arnim v. Lüngenbuhl-Bad Domburg.

H, ber Sinterbandipieler, ipielt a: Bandipiel (Gidpel-Treffe-Solo) auf folgende Rarte:

n b e d B, aD, 9, 8, 7; bA, cA



Be nachbem Borband anfvielt, gebt bas Spiel perloren ober wird mit Eduvars gewonnen. Gin Trumpf liegt noch im Ctat,



Hofkürschner Sr. Majestät des Kaisers und Königs,

Webergasse 17 u. 19.

# Aufbewahrung

# Pelzwaren und Winterkleidung.

Zuverlässigen Schutz gegen Mottenbeschädigung.

Versichert gegen Feuer und Diebstahl.

Telephon 132.





Königlicher Hotspediteur ettenmayer - Wiesbaden -

Regelmässiger Abhole Dienst u. Spedition von Privat-Gütern. z Reisegepäck, kaufm. u. gewerbl. Gütern. ::

Tel. 12, 124, 2376.

=== Bestellungen: ==

Haupt-Bureau Nikelasstrasse 5 und Reisebureau Langgasse 48, I.



25 Pfg. pro Stück.



"Nachahmungen weise man

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Abteilung Laudin-Fabrik Martinikenfelde.

# Stellen=Anzeiger des Wiesbadener General=Anzeigers.

Gegründet 1830.

Ge werben gefucht:

Männf. Verjonal:

1 Dolabreber,
3 Gartner.
1 Bagen-Ladierer.
1 Deforationsmaler.
2 a. Eattler (Geichier).
2 a. Eattler u. Tavezierer,
3 a. Janichiosier,
1 Waschinenichiosier,
2 in. Dusschenichiosier,
2 in. Dusschenichiosier,
3 Echneiber auf Maß.
4 Schneiber auf Maß.
5 Copesierer u. Volsterer,
6 Tavesierer u. Volsterer,
10 a. Tincher.

10 a. Elinder. Berufe:

1 alt. ied. Sansburime gegen freie Bobnung u. entfprechende Bergitung.

Gafthausperional: Dausburiden. Dotelbiener, berfellner. Reftaurationstellner, Saalfellner, Zimmerfellner, Bafofellner,

Röche, Chefs, Aibes, felbständ, Röche, Gervierburichen, Gilberpuber,

Bapiburiden. für Oftern Musbilfstellner. 5 Alleinmadden. 4 Beifodinnen fofort und für

Saifon. 5 Bufettfraulein fofort und für

6 Egfetodinnen fofort und für Saifon. 15 Sausmabden fofort und für

Saismadoen istort und für Saison.
10 Dotel- u. Reft.-Röchin. fofort und für Saison,
arobe Auswahl Rüchenmäbden,
1 Servierträulein,
1 ia. Beißseugbeichließerin,
1 Kalte Mamiell.

Privatverional:

Grobe Angahl Alleinmabden 6 Sausmädden. 3 Linderfräulein. 25 Röchinnen. 1 Stilbe.

#### (Abteilung Behrftellenvermittlung)

Bebrlinge werben gefucht:

Gäriner: 2 für Biesbaden.

1 derborn:
Bildbauer: 1 für Biesbaden:
Aupferichmied. Gürtler: 3 für Biesbaden.
Sold- n. Gilderarbeiter: 1 für Biesbaden:
Bernolder: 1 für Biesbaden: Schniede: 1 für Blesbaden, 1 Bledenfunf, 1 Dobbeim, 1 Frauensiein, 1 habr. 1 der-born, 2 domburg v. d. d., f Reubäufel. 1 Cherurfel, 1 Siersbadm:

Mellerichmiede: 21. Biesbaden: Ichloffer: 10 für Biesbaden: Rechaniter: 1 für Biesbaden: Initalateur: 2 für Biesbaden: Retalbreber: 1 f. Biesbaden: Trabiflechter: 2 f. Biesbaden: Geilenbauer: 1 für Biesbaden: Ubrmacher: 1 für Biesbaben: Garber: 1 für Biesbaben: Buchbinder: 1 für Biesbaden: Tavesierer n. Deforateure: 11 für Biesbaden. 1 Doibeim i. L. 1 Rieberwalluf:

Saitler u. Vollterer: 2 für Biesbaden, 1 Ratenelnbogen. Biesbaben, I nau.
Diesbaben; 1 Montabaur;
Politerer; 2 für Biesbaben;
Battler u. Lapezierer; 1 Königflein i. E.;

Sattler u. Tapesterer: 1 Röniaitein i. T.:
Idreiner: 8 für Biesbaden.
1 Breidenbach. 1 Oachenburg.
1 Dolabeim d. Dies. 1 Schabect a. L. 1 Braibach;
Bagner. Küfer: 1 für Biesbaden. 1 Frodenbausen. Dilltreis. I Bintel a. Rh.;
Trecholer: 1 für Biesbaden;
Bäder: 60 für Biesbaden;
Bäder: 60 für Biesbaden;
Techoler: 1 für Biesbaden;
Techoler: 1 für Biesbaden, 1
Biedenforf, 1 Domburg v. d.
Oöbe, 2 Königstein, 1 Kronberg, 1 Moniadaur, 1 Biederlabnüten, 1 Hüngen, 1 Biederlabnüten, 1 Hüngen, 1 Biederkonditor: 1 für Biesbaden, 2
Medger: 7 für Biesbaden, 2
Andbach, 1 Camberg, 1 Caub.
1 Tillenburg, 1 KronfluriKödelbeim, 2 Griesbeim, 2
Domburg v. d. D.; 2 Limburg,
1 Mensfelden, 1 Mied. 1
Bechrheim, 1 Beilmünler, 1
Birges:
Cchubmacher: 2 für Biesbaden, 2
Birges:

Straes: Schubmacher: 2 für Biesbaden. 1 Bogel. 1 Branbach a. Ah., 1 Dillenburg. 1 Ems. 1 Gal-fentiein. 1 Limburg: Friferre: 7 für Biesbaden. 1 Camberg. 1 Caub: Dentift: 1 für Biesbaden:

Bebrftelle Echloffer: 1 Dadenburg, 2 Langenichwalbach, 26 Dber-labnftein: Raichinenichioffer 2 f. Wener;

Mechaniter: 1 für Biesbaben. Elettrotechnifer: 1 für Bies-

baden: Optifer: 1 für Wiesbaden: Edmeider: 2 für Biesbaden: Bürofdreiber: 8 für Bies-baden, 1 Aloppenbeim; Kaufm. Büro: 8 f. Biesbaden, 2 Oberlahnstein:

Zünder. Maler, Anitreider: 22 für Biesbaben, 1 Daiger,

Beidiner: 2 für Blesbaden: Rimmerer: 2 für Blesbaden: Stud u. Beton: 2 f. Blesbaden Dachbeder: 1 für Dillenburg. 2 Domburg v. d. D., 1 3b-ftein. 1 Stansbach. 1 Ober-

reffenberg: Glafer: 3 für Wiesboden, 1 Camberg, 1 Domburg v. d. d.: Aunistaler, Glasmaler: 6 für

Biesbaden: Buddruder: 1 ffir Braubach a. Rb., 1 Grensbaufen; Bbotonraphen: 2 f. Biesbaden: Lithographen: 1 f. Wiesbaden: Kaufm. Bürs: 1 f. Wiesbaden, 1 Wontabaur:

Raufm. Geldafte: 16 für 28tes. baben; Rode: 1 für Gifenach; Rellner: 1 für Biesbaben; Stiderinnen: 7 f. Biesbaben; Weifigengnaberinnen: 8 f. Bies-

baben: 2 für Bies-baben: Buglerinnen: 2 f. Biesbaben: Grifenien: 3 für Biesbaben: Berfanferinnen: 5 für Bies-

Rodlebrmabden: 1 für Biesmerben gefucht :

Rauim. Gefähle: 1 f. Bies-baden. 5 Oberlabnstein. 1 Langenichwaldach: Bantlach: 1 für Biesbaden: Köche: 6 für Biesbaden: Kellner: 1 für Biesbaden: Lantinnaen: 10 für Biesbaden: Lantermädchen: 3 f. Viesbaden: Lindermädchen: 3 f. Viesbaden: Lindermädchen: 3 Drt besiebig: Lantmädchen: 3 für Biesbaden.

Rachfragen über Stellenbesetzungen und Anmelbungen von Stellenangeboten sind zu richten an bas Arbeitsamt im Parterre bes Rathauses; Eingang vom Markiplat aus.

Stellen finden-

Männliche.

Agent gef. a. Birte ac. Ber-

afit. ev. 300 Dt. monati. [8, 122 H. Jürgensen & Co., Hamburg 22

welche gedient haben, unbestraft und nicht unter 1,70 groß find, tonnen sich melden 8230 Coulinstraße 1.

Sofort hohen Verdienst

finden strebs Leute jed, Standes,

die über 375 Mk, bar verfügen, um damit für dort, Bezirk den Alleinverkauf eines äusserat reell.

u. leicht absetzbaren Artikels

übernehmen zu können, Jedes Risiko ausgeschl, Reelles Ang, Kein Schwindel, Grösster Er-

folg nachweisbar, Näher durch

L. R. Höckner, Plauen I. V. Oberer Graben 11, (Hage

Fener Berlicherungs. A. G. bobe Brovilion, evil. Sigum, Offert, unter 2. 3010 an Saafenftein und Bogler A. G. Frantfurt a. R. F. 157

Tunder und Anftreichet gef. bei Lens, Rellerftr. 16. 8237

1 Comiebelebrling gefucht

Gin Lebrling gelucht Baderei Beinrich Ellenberger, Clorentaleritt, 10. 35070

Baderlebri. gei. Diridgr. 10

Lebrling.

auf das Bürd einer biefigen Beinbandlung gefucht, S216 Offerten unter Uf. 249 an die Exped d. Bl.

Zapesieretichrling gejucht ber Lewald. Abelbeibitt. 54. 34020

Debrere verbeirgtete juvertäffige Leute,

Exiliens ober Rebenerwerd, Strebi, berren, auch Damen, fönnen im Dauie viel Geld verbienen, dast obne Kapital, Gratis-Austunit Dr. G. Beisbrad u. Co. Rerlin 58,320 8, 115

Co., Seriin 08/820.

Nebenverdienst für achtb. Herren all. Berufe. Off. unt. N. 3008. an Saafenstein u. Bogier, A. G. Frantfuri a. M. F. 155

Ladiererlebrlina 8007 gefucht Billderftr, 17, Juppe. Weibliche.

Gewandtes Mädden für Kliche u. Dausbalt bei bob. Lohn loiort gefucht 35:113 Christians, Rheinstr. 62.

Stadtfundige Frauen,

suvertaffig und fautionsfähig als Beitungeträgerinnen gefucht. Rur gut empfoblene Lente wollen fich vormerten laffen. Mauritiusftr. 12, Sth. pt.

Zuverläffige grau aum Mild tragen für fofort ge-incht Steingaffe 4, v. 2346

Stellen suchen.

Welbliche. 3 immermädden

Thu Sal fagt,

gegl

nff

gebli

nig

mer

aus.

8 mit Ber 8 fiele

furt,

Card Onte

Ofar

21 3., f. Stellung. Snödenticht fand. Biesbaden bevors. Dfl. u. C. 3, 7835 an Rudolf Mofie. Beelin, Schiffbauerbamm 1. S. 141

rg.

16TO

en-

9. 115

Off. in 11. 392.

5007

DC.

en

62.

Leuis n. pt.

an

n utide Off.

# Nassauer keben.

### Ebbes vun unferm Stammtifd.

Birreche Def warn ammer mindige Ditern 1912!

Sannphilipp: Do hofte recht; ich hab gealanbt, be Bismardsohurm bhat bis uff be Luffeplat geweht wern, fo bot beg

Schorich: Dem Solggeripp hot deß 10 nir gebhaa; do peift de Bind jo dorch. Mwmer icheen ficht der Dhurm deshalb and nit ous un es mar Beit, daß bo en annern Thurm binfam. Co if deg e mindig

Birrede: Def bot nach die Gran gefoat, der owwe an de Ringferd de Bin) de but mitfamt de MBel vum Ropp gejagt fot.

Sannphilipp: Do bamme die Beit nit idledt gelacht, wie be Griebiabre.Sturm mit dem Bubewollefopp bevun gefloge if un de Bind nor noch dorch fo e paar ftruppige Berichte uff dem Blattfopp gefegt ift.

Soorid: Die Graa hat ammer noch en fiege Troft bel all dem Unglid, dann fie bot au ihrm Mann gefagt:

"Es if gewiß e großes Glid. Bell, Mannche, bag ich e Berrid Soun feit fo lange Jahre trage, Des mußt be doch jest felmer fage. Du boft es felbft mit aangesche, Bann im Apri die Stitrme webe, IIn fo en riefegroße Sut Gepadt werd vun de Sturmesmut. Bei echtem Saar, mas mar' paffiert? 36 ftand' jest do un mar' -

ffalpiert!

Birrede: Un beg mar jedenfalls nit to fdmerglos bergange.

Dannphilipp: Ammer aach Gartemert beichwern fich immer die minbige Oftern. Ge batte ichun fo icheen bie Gaartemerticaft gerecht gemacht, die Bant frifc ladiert un neie Baan an die Difch gemacht - ammer es ift faa Menich fomme, ber fich braa fete wollt.

Schorid: Raa Bunner. do batte jo die Bert jebem Gaft e Roblepannche extra ftelle miffe, damit er fich nit Gicht un Bodegra geholt batt'. Un bie Rafe, bie mer gefehn hot, warn all bloo emailliert for lauter Ralt.

Birrede: Mit nam Bort: es mar e Sundefalt! Un be Mpril fann fich ebbes druff einbilde, daß er nooch bene icheene Marnbaage noch emol mit fo eme fibirifche Rudichlag uffgewaart bot. 2m ichlimmite warn die Left drag, die ichun Belg und Binterimwergieher im Banbhaus hatte,

Dannphilipp: Mir bot en Betterprophet gefagt, mir bhate aach im Dochfommer ben ftarfe Bind nit los wern, bann ber bhaht ewe gang befonnerich vun de Boligeidereftion bermebe.

Schorich: Deg ftimmt! Do blaft er eme fo ftart, bag er ichun amaa Schutleit fortgebloje fot. Un e paar annern bhun ionn bedenflich madele. Es if nor gut, bag bei fo eme Storm and die bobe Baam nit gefdont mern; befonnerich mann ganer ichun an fich morgelfaul if, bann fann er leicht vun be Bilbflach emeg gebloje mern-

Birrede: Dbufte jest bilblich ichmage obber meenite be mertfich - Baam?

Sannphilipp: Bumol jo defor geforgt werd, daß die Baam nit in de Simmel

Shorid: Bas foll to do fage? Remmt es, wie ihr wollt un macht eich en Berich

Birrede: Do boite recht: Bun be Biesbadener Baam un bun be Boleget fann mer mand' Liebche finge; eich will eich gleich aans vortrage:

"Ja, bie Leit wern ichlimmer," Alfo beert mer immer Jest uff unf're munnericheene Belt; Trop de Paregrafe Un be ville Strafe Treibt boch jeder grad mas em gefällt. Dag for brave Leite In be nachfte Beite Maes Ungemach befettigt fel Werd organifieret

Schneibig inftruieret Unfer hochwohllöblich Boligei. \* \*

In bem Babnhof brauge Dhun Bandale baufe, Bos die Blumme jugericht; Doch die Miffetater Un die Attentater Bern vum Boligeihund ichnell vermifcht! Beil die Frauengimmer Dawwe meiftens immer Doch die beite Rafe uff be Belt, Werd als ftrenger Richter 3mmer fo Gelichter

Die Boligei-Mffiftentin aangestellt. \* \* \*

Wenn ganer dorch bout brenne, Möcht' ins Musland renne, Springt die Polegei jest ichnell uife Rad; Dhut def nit geniege, Berd fe nachitens fliege 11ff dem net'fte Giler-Apparat. Daß fe alles febe In de Gern un Rabe, Briebt je aach noch Ronige, ofne Scherg, Rann bann inne gude Ber mas hot se ichlude,

Budt ins Bortjuchtee un aach ins berg. \* \*

Wann bann jeht noch Maner, Db en Grober, Rlaquer, In die Bade pest ere lieme fee .... Odder mann beg Liesche

Dit de floone Biegche Sich am Benfter zeigt im Redlifche, Ber borch breite Rite Dhut ing Luftbad ipibe Ber noch an die Dadder benft Der werd ohne Gnabe

Moriends vorgelade Un am Owend werd er uffgebenft.

Sanmphiltpp: Do merd es aach geb'n wie bei de Rurnberjer: die hente eber taan als mie je en bamme!

Shoricht Do fein die Biesbadener idun fig brin, aad wann fe nit "ftramm itebn" un mann es dene and worichtig if, ob fe die fcmars obber die meiß bos anhamme.

Birrede: Do hofte recht; uff die Bofe fimmt es nit aan. Ammer mir hamme widber Bech an be bofe, funft marn mer icun längft behaam. Chriftian, bol die Baye! Gure!!!

Rotus.

Uluburburilan Tin Forfreinner Molyloffen mis Roganiano Willy. nomm Ifica Cindus wainer Willy night make moogan.

Law Ofafoll mouft 61

34888

### Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Back, Exzell., Hr. Dr. m. Fr., Straesburg, Haus Oranienburg — Bär, Fr. m. Tocht, Frank-furt, Ritters Hotel und Pension — Bartels, Ber-lin, Quisisana — Bast, Hr. m. Fam., Nürnberg, Zur Stadt Biebrich — de Beaufort, Hr. m. Fam., Utrecht, Quisisana — Beck, Hr. m. Fr., Pforzheim, Bellevue — Beckmann, Frl., Brüssel, Minerva — Behrendt, Hr. m. Fr., Charlottenburg, Schwarzer Bock — Behrmann, Warschau, Continental \_ Belocerkowsky, Kischineff, Continental \_ Belocerkowsky, Frl. Dr. med., Kischineff, Continental — Benzinger-Sick, Fr., Esslingen, Rose — Berchelmann, Dr. m. Fam., Darmstadt, Residenz-Hoetl — Berger m. Fr., Ludwigsburg, Fürstenhof — Bergmann m. Fr., Easen, Nonnenhof — Bernhard m. Fr., Berlin, Zum Kranz — Bernstein m. Fr., Nürnberg. Metropole und Monopol — Graf von Bernstorff, Hannover, Quisisana — Beyer m. Fr., Leipzig. Metropole und Monopol — von Bleichroeder jun, Baron, Berlin, Nassauer Hof — Böhm, Fr., Königsberg, Hotel Adler Badhaus - von Boetticher, Grunewald, Nassauer Hof - Bohnhardt, Fr., Nordhausen, Goldner Brunnen — Bolongaro, Frl., Kreuznach, Minera — Bor-chardt, Berlin, Wilhelma — Bräuer, Oberhausen, - Braun m. Sohn, München, Reichspost Braun, Hamburg, Rheinhotel -München, Central-Hotel v. Brüning, Landrat, Hohn, Kaiserhof Brünner, Prof. Kassel, Weisses Ross — Budenberg m. Fr., Hannover Villa Royale — Bücking m. Sohn, Hamburg, Taunusstr. 2 II — Busch m. Fam., Hochneukirch, Hohenzollern \_ du Buy, Fr., Berlin, Grüner Wald.

Cabell m, Fr., Hamburg, Schwarzer Bock Callmeyer, m. Fam., Bremen, Quisisana --Cardon, London, Oranien - De Clerck, m. Fr., Ostende, Luftkurort Neroberg — Clundtsen, Landau, Hans Wenden — Cohen, Fr., London, Kuranstalt Dietenmühle — Cohn, Berlin, Ho-benzollern — Cohn m. Fr., Lodz, Metropole und Monopol - Collart, Brüssel, Metropole und Monopol \_ Conrad, Frl., Leipzig, Weisse Lalien.

Demes m. Fam., le Mons, Hotel Viktoria —
Dettlé, Frl., Villa Hertha — Diereks, Frl.,
Zum Posthorn — Diesner, Berlin, Goldener
Brunnen — Disse, Prof. Dr. med. m. Tocht.,
Marburg, Römerbad — Dittmeyer, Erfurt,
Weisse Lilien — Doehner m. Fr., Chemnitz,
Alleesnal — Dreyfus, Frankfurt, Kaiserhof —
Dyrenfurt, Dr. med. Berlin, Rellevre. Dyrenfurt, Dr. med., Berlin, Bellevre. -

Ebers, Fr. m. Tocht., Berlin, Taunusstr, 111

Achenbach, Hr., Erle, Hotel Adler Badhaus Tocht., Saarbrücken, Hotel Weins - Freidberg, Arns, Fr., Remscheid, Dietenmühle. St. Petersburg, Pension Windsor - Freyberg, St. Petersburg, Pension Windsor - Freyberg, Fr., Halle, Quisisana — Freiherr von Fritsch, m. Fr., Grossenhain, Nassauer Hof — Freiherr von Fritsch m. Fr., Dresden, Erholungsheim — Frohwein, Köln, Kaiserhof — Fromhold, Warschau, Continental — Furth, Fr. Dr., London, Scadio, Edon Metal Sendig Eden-Hotel.

Ganice, Fr., Hannover, Kaiserhof — Gehrig, Dr., Halle, Hotel National — Gerstel m. Fr., Berlin, Kaiserhof — Gilbs, Frl., London, Fürstenhof - Glas, München, Central-Hotel - Glogauer, Dr. m. Fr., Berlin, Römerbad — Gö-decke, Celle, Westfülischer Hof — Göhler, Frl., Leipzig, Reichspost — Goldkuhle, Essen, Cen-tral-Hotel — Goldschmidt, Fr., Berlin, Palast-Hotel - Gottlieb m. Fr., Berlin, Nassader Hof Griese, Fr., Amberg, Villa Kapellental — Grohe, Fr. m. Sohn, Roschitz, Nassauer Hof — Günther, Glauchau, Metropole und Monopol.

Günther, Glauchau, Metropole und Monopol.

Hack m. Fr., Hamburg, Schwarzer Bock —
Haas, Elberfeld, Hotel Berg — Hagedorn, Barmen, Pfälzer Hof — Hagen m. Fr., Mühlheim,
Hansa-Hotel — Halbig, Fr., Zum Posthorn —
Hallenstein m. Fr., Hamburg, Zum Kranz —
Halvorsen, Fr. m. Tocht., Christiania, Rose —
Hansen, Frl., Stockholm, Central-Hotel — Hansen m. Fam., Hannover, Schwarzer Bock — Harmens, Harlingen, Sendig Eden-Hotel — Hart m. Fr., Lendon, Kaiserhof — Hartkopf, Solingen, Wiesbadener Hof — Hasse m. Fr., Berlin-Schöneberg, Villa Palmera — Havemann,
Frl., Lübeck, Reichapost — Hecht, Köln, Royale —
Heckert, Dr., München, Hansa-Hotel —
Hedrich, Frl., Berlin, Brüsseler Hof — Hegemiosch m. Fr., Trier, Nassauer Hof — v. Helmolt, m. Fam., Göttingen, Pension Windsor molt, m. Fam., Göttingen, Pension Windsor -Henseling m. Faml., Münster, Kaiserbad Herbers, Berlin, Residenz-Hotel - Herzfeld, Notar Chemnitz, Hotel Balmoral -Fr., Pension Prinzessin Louise - Hiliazowsky, Moskau, Pension Wolffram — v. Hinckeldey m. Fr., Naumburg, Aegir — Hindin m. Tocht., Riga, Villa Nero — Hockelmans, Köln, Hotel Meier — v. Hösslin, München, Gr. Burgstr. 14 — Hoffmann, Dr. med., Dresden, Sanatorium Dr. Labendi, M. Marian, Dr. Robert, M. Robert, M. Marian, Dr. Maria Lubowski — Hoffstaedt m. Fam., Berlin, Hotel Aegir — Holtz, Dresden, Friedrichstr. 8 — Horch, Mannheim, Alleesaal — Hülsmann, Metz, Quisisana — Hummel, Berlin, Pariser Hof — Hugo m. Fam., Langensalza, Kölnischer Hof — Hunter, Frl., London, Pension Prinzessin

Itzig, Frl., Berlin, Hohenzollern.

Jacobsohn, Dr., m. Fr., Amsterdam, Kaiser-Jacobsohn, Berlin, Kaiserhof — Jaffe m. Olanda — Ehrlich m. Fr., Göttingen, ViJa
— Engelhorn m. Fr., Berlin, Taunusstr. 25
— Engelhorn m. Fr., Saargemünd. Kaiserbad —
Erbslöh, Dünseldorf, Villa Royale.

Field, London, Pension Prinzessin Louise —
Finger, Heidelberg, Hotel Berg — Frank, Berlin, Nassauer Hof — Frank m. Fam., London,
Ritters Hotel und Pension — Frankenfeldt m.

Kalkhoff, Birmingham, Europäischer Hof — Kalmer m. F., Hamburg, Nassauer Hof — Kan-zow m. Fr., Berlin, Nassauer Hof — Kapinra, Berlin, Central Hotel — Kaselowsky, Dr. mea. m. Fam., Kölnischer Hof — Kauermann m. Fr. Pension Prinzessin Louise - Ritter von Kaufmann, Trier-Pallien, Hansa-Hotel \_\_ v. Kaufmann, Berlin, Wilhelma - Kaufmann m. Fr., Zürich, Rheinhotel — Keyworth m. Fr., England, Quisisana — Kimura, Berlin, Hotel Aegir — der Kinderen m. Fr., Amsterdam, Villa Palmyra — Kirchheim m. Fr., Berlin, Nassauer Hof — Kissin, Berlin, Europäischer Nassauer Hof — Kisain, Berlin, Europäischer Hof — Klatz m. Fr., Halle, Wiesbadener Hof — Kleinert, Prof., Berlin, Hotel Braubach — Kloenne, 2 Hrn., Duisburg, Haus Wenden — v. d. Knesebeck m. Fr., Halle, Kölnischer Hof — Knipper, Saarbrücken, Dietenmühle — Knoch, Fr., Nünrberg, Villa Albrecht — Koch, Erfurt, Pariser Hof — Königs, Köln-Nippes, Weisses Ross — Kohn m. Fr., Berlin, Nassauer Hof — Königsberger, Fr. m. Tocht., Hanau, Nassauer Hof — Graf Königsmark m. Fr., Darmstadt, Nassauer Hof — Komallein, Major m. Fr., Königsberg, Villa Carmen — Konopka, Libau, Schützenhof — Kozz, Antwerpen, Privat-Hotel Intra — Kramer, Frl., Erfurt, Pariser Hotel Intra \_ Kramer, Frl., Erfurt, Pariser Hotel Intra — Kramer, Fri., Erturt, Pariser
Hot — v. Kraut, Baronesse, München, Villa
Grandpair — Krawehl, Essen, Royale — Krebs,
m. Fam., Haspe, Pension Prinzessin Louise —
Kreth m. Fr., Kopenhagen, Viktoria-Hotel —
Krieger, Stettin, Villa Frank — Krüger, Hauptmann, Lahr, Friedrichstr, 8 — Küster, Prof.
Dr., Hanau, Schwarzer Bock.

Landau, Lodz, Nassauer Hof \_\_ Lempelius, Berlin, Hansa-Hotel \_\_ v. Lehsten, Altona, Hotel Mehler \_\_ Lenz, Berlin, Grüner Wald \_\_ Levy m. Fam., Braunschweig, Kaiserhof \_\_ Leyh, München, Hotel Mehler — v. Livonius, Fr., Düssedorf, Rose — Lores, Fensburg, Quisisana — Lürmann m. Fr., Antwerpen, Villa Royale — Lubelsky m. Fr., Warschau, Fürsten-hof — Lewinsohn, Warschau, Continental.

Maeirt, Düsseldorf, Pension Heimberger Mamelsdorf m. Fr., Paris, Wilhelma m. Fr., Berlin, Wilhelma - Mann, Prot. Dr., Berlin, Zum goldenen Kreuz — Maceo, Dr., Siegen, Kaiserbad — Martineau, Prof. m. Fam., gen, Raiseroad — Marinau, Fritt III. Familian, Fritt III. Familian, Fritt III. Dresden, Prinz Nicolas — Mayer m. Fr., New-york — Meslin, Rauschen-Düne, Zum Spieget — Meyer m. Fr., Libau, Schützenhof — Meyer, Strassburg, Taunushotel \_\_ Mosch, Dr. phil, Berlin, Hotel Bellevue \_\_ Moss m. Tocht., Cheroczez, Rose,

Naumann, Belgrad, Hotel Krug - Neuhaus, Hamburg, Nassauer Hof — Neumann, Treptow,
Hotel National — Niehsen m. Fr., Aachen,
Nassauer Hof — Oppenheim m. Fam., Köln,
Pension Windsor — Petersfeldt m. Fr., Berlin,
Schwarzer Bock — Preygode, Dr. m. Fr., Berlin, Brüsseler Hof.

van Raalte, Dr. m. Fr., Amsterdam, Rose Rambad m. Fam., Friedenau, Wiesbadener Hot - Reinbach m. Fr., Dortmund, Sendig Eden-Hotel — Reis, Gümmeldingen, Hotel Weins —
Riedinger m. Fr., Augsburg, Parkotel u. Bristol
— Robertson, Berlin, Nassauer Hof — von
Rochow m. Fr., Pförten, Hotel Ries — von Rodewald, Minden, Weisses Ross — Rosenau m. Fam., Berlin, Hotel Wilhelma — Rosenbusch, Dr. med. m. Fr., Leipzig, Villa Kapellental — Rothe, Charlottenburg, Reichspost — Rouff m. Fr., Berlin, Hotel Krug — Rudorf m. Fr., Chemnitz, Zu den zwei Böcken — Russig, Berlin, Wiesbadener Hof.

Sachs m. Fr., Berlin, Römerbad \_\_ de Salengre-Drabbe, Rastatt, Hansahotel - Salomon m. Sohn, Berlin, Dietenmühle — Scheffer m. Fr.,
Brüssel, Fürstenhof — Scheidt m. Fr., Metr.
Hotel Fuhr — von Schenck, Freienwalde, Hotel
Mehler — Scherchewski, Dr. m. Fr., Berlin,
Fürstenhof — Schmitts, Fr. m. Fam., Elberfeld, Luftkurort Neroberg — Schönlank m. Fr., Ber-lin, Schwarzer Bock — Schumburg m. Fr., Saltajobaden, Englischer Hof — von Schweder m. Fr., Berlin, Kaiserbad \_ Schweickert, Fran-kenthal, Hotel Nizza — Seeligmann, Karlsruhe, Rose — Seilern-Payaesevisch, Fr. Gräfin, Wien, Rose — Sommer, Hafrat, Danzig-Langfuhr, Kgl. Schloss — Stael v. Holstein, Baron m. Fr. Liv-land, Rose — Struve, Dr. med., Kiel, Palast-hotel — on Studnitz, Berlin, Hotel Mehler.

Tasche m. Fr., Köln, Grüner Wald — Taukel m. Tocht., Duisburg, Hotel Vogel — Teleschoff m. Fr., Moskau, Alleesaal — Thomae, Stuttgart, Grüner Wald — Freiherr v. Thuemmler m. Fam., Felka, Hotel Balmoral — Toeche-Mittler, Dr. m. Fr., Hotel Vier Jahreszeiten — von Trotha, Frankfurt, Hotel Fürstenhof.

Unger, Fr., Berlin, Hotel Kaiserhof - von Uslar, Torgau, Hotel Wiesbadener Hof.

Vollmer, Dr. med., Minden i. Westf., Mueumstr. 10 I - von Voss m. Fr., Bonn, Hotel

Weber, Dr. m. Fr., Helsingfors, Hotel Aegir — Weber, Dresden, Hotel Aegir — Weber m. Fr., Harburg, Hotel Ries — Wechselmann, Stettin, Astoriahotel — Weigelin, Dr., Stuttgart, Hotel Aegir — Weil m. Fr., Tübingen, Metropole Medier, Dr., Chemnitz, Nassauer Hof — Werner, Dr. m. Fr., Bamberg, Hotel Fürstenhof — Werth m. Fr., Rudolstadt, Metropole — 2 Freiherren von Wertlerrn, Oldenburg, Hotel Riviera — von Westernhagen m. Fr., Berlin, Hotel Rose — Wolfenstein, Berlin, Quisisana — Wulfing, Fr., Düsseldorf, Haus Oranienberg — Wushout m. Fr., Amsterdam, Taunushotel.

von Xylander, Metz, Hotel Reichspost,

von Zakrzewski, Golgaritz, Pension von Houwald – Zeller, Wasseralfingen, Hotel Schützenhof – Zendicka, Königswart, Villa Carmen – Zimmerman m. Fr., Fechenheim,

Man verlange beim Einkauf ausdrücklich

Suppen - Würfel

Schuhmarke Kreuzstern,

Andere Suppenwürfel stammen nicht von MAGGI.



#### Königliche Schauipiele.

Dienstag

Grau Rramer

Rel. Beibler

Frau Baumann

Dienstag, ben 9. April, Anfang 7 Uhr, bei aufgebob. Abonnement : Launbaufer und ber Causcrtries auf Bariburg-Handlung in 3 Aufüngen von Richard Magner. Hermann, Landgraf von Thuringen. . . herr Schwegler Tannhaufer, Wolfram von Gidenbad, herr Geiffe:Winfel Ritter herr Dr. Copony Balther von ber Bogelmeibe. und Berr Erwin Sanger ! Biterolt Berr be Lecume Beinrich ber Gereiber, Berr Rebfopf Reimar von Bweter / Glijabeth, Richte bes Landgrafen . . Fran Miller:Beiß frl. Friedfeldt Frau Krömer

Gbelfnaben . . . . . . . . . . . .

Frau Dobriner Thuringtiche Ritter, Grafen und Chelleute, Chelfrauen, Chelfnaben. altere und jüngere Bilger, Sirenen, Rajaden, Bachantinnen.
Ort der Handlung im 1. Aft: Dos Junere des Hörfels (Benus):
Berges det Eisenach, in welchem der Sage nach Fran Holda (Benus):
hof bielt; dann Tal am Huße der Bartburg. Im 2 Aft: Die Wartburg. Im 3. Aft: Tal am Huße der Bartburg. Im 2 Aft: Die Anfang des dreisednten Jahrhunderis.

Tannhäuser: Herr Einar Forchhammer vom Opernhaus in Kranflurt a. M. als Gaft.

in Franffurt a. M. als Gaft. Enbe gegen 10,30 Uhr.

Mittwoch, 10. April, Ab. B: "Hujarenfieber". Tonnerstag, 11. April, bei aufgeb Ab.: "Der Rosenkanalier". Freitag, 12. April, Ab. A: "Der Schmud ber Madonna". Camstag, 12. April, Ab. C: "Die Flebermans". Conntag, 14. April, bei aufgebob. Ab.: "Die Königin von Saba.

#### Relidenz - Cheater.

Dienstag, ben 9. April, abends 7 Uhr:
Neubeit! Auldens Alitterwochen. Renbeit!
Bosse mit Eging mit Lanz in 4 Bildern von Max Reimann und Otto Schwarp. Musst von Otto Schwarp.
Spielleitung: Ibeo Tachaner. Dirigent: Gustav Utermöhlen.

1. Bild: Die Bertreibung aus dem Baradies.
2. Bild: Der Emir von Afghanistan.
3. Bild: In der himmelsteiter.
4. Bild: Taubenstraße 137, weite Etage linkt
Ende nach 9.30 Uhr.

Mittwoch, 10.: "Beiligenwald". Donnerstag, 11.: "Die fünf Frankfurter". Freitag, 12.: "Ich liebe Dich!" Camstag, 13.: Reu einstudiert: "Der Abt von St. Bernhard".

#### Walhalla - Cheater.

Direftion: Max 3. Deller und Baul Beftermeier. Dienstag, ben 9., Brittwoch, ben 10., Donnerstag, ben 11., Freitag, ben 12., Samstag, ben 13.: "Morgen wieder luftit".

Sonntog nachm.: Pr Hatter inffit.
Sonntog 8 Uhr: Morgen wieder inffit.
Breile der Plate: Projeeniums Loge M 4,10. — Fremdenloge N 3,10. — Ordesterfessel N 8,10. — Seitenbalton N 2,00. — 1, Parfett N 2,60. — Bromenar N 2,10. — 2. Variett N 1,60. — Variett N 1.— einichließlich Programm. Dusende u. Fünf undswahrte N 1.— einichließlich Programm. Dusende u. Fünf undswahrte N 1.— einichließlich Programm.

#### Volks-Cheater.

(Bargerliches Schaulvielbaus.) Direttion: Bilbelmu. Dienstag, den 9. April: Sberlod holmes. Detefiv-Komobie in 4 Aften von Ferdinand Bonn. Spielleitung: Frib Grobmann.

Shicifeitmill . Deit e	Send manuer.
Sperlod Solmes. Detettio	Fris Großmann
Dr. Mors	
Lady Ratogan	Mrs - 1116 - 201-11-11
	Mag Ludwig
Infpeftor Anog	· · · Dring Chother
Inipeftor Gmallweeb	
Frau Chenfe, Bermieterin	Lina Toldte
Gin Strafentebrerjunge	Alfa Martini
Darman )	Ottomar Blog
(Hopern	
	Ottillie Grunert
Sobill Berbrecher	Gerbinand Boigt
·	
Mento	Beinrich Otto
Stad	Ruboli Scelbach
Worbs, Mufifer	Richard Bauer
Lord Dberrichter	Frang Werner
AND A PARTY OF THE	Magbalena Stoff
Mrs. Bplet	
Dig Byler	Emilie Reufel
Min Lenor	Frieda Betifenhauer
Mrs. Lower	Erna Frei
Min O'Brien	Jenny Madet
Min Garben	Зобанна Верішани
	3lfa Martini
Wildmädden	- Walinisten
Gefellichaft Berbreche	t. apoligifical.
Ort her Sanblung: London: -	- Empe made il libt.

Mittwoch, ben 10.: "Der tolle Bengel". Donnerstag, ben 11.: "Sbertod holmes". Freitag, den 12.: "Der tolle Bengel". Samstag, den 13.: "Die Angft — Alt Wien".

#### Ruswärtige Theater.

Dienstag, 9.: "Oberft Chabert". Dittmoch, 10.: "Undine".

Schauspielbaus Frantiurt. Dienstag, 9.: "Der Tartuff". Dierauf: "Abichieds-Souper". Mittwoch, 10.: "Heimat". Donnerstag, 11.: Borft. b. ermäß. Preisen: "Gög von Berlichingen". Freitag, 13.: "Schöne Frauen". Samitag, 13.: "Schöne Frauen". Sonntag, 14., nachm. 3.30 Uhr: Borft. b. ermäß. Breisen: "Die Bergungungsreise"; abends 7 Uhr: "Schöne Frauen".

Mentag, 15., "König gear". Dienstag, 16.: "Dofter Klaus". Mittwech, 17.: "Gprano von Bergerac"

Mittwoch, 17.: "Corano von Bergerac".

Siedlicheater Mains.

Dienstag 7 Uhr: Zum ersten Nale: "Die Damen des Regiments".
Mittwoch 6.30 Uhr: "Götterdämerung".
Dennerstag 7 Uhr: "Wiener Blut".
Freitag 7 Uhr: "Troubabour".
Camstag 7 Uhr: Jum ersten Wale: "Der Seeräuber".
Countag 3 Uhr: "Die feusche Susanne". 6.30 Uhr: "Weisterfinger".

Groth Dof- und Antional Theater Mannbeim.
Rienstag, 730 Uhr: "Bie fünf Franklurier".
Linwoch. 7 Uhr: "Rignon".
Lonnerstag, 730 Uhr: "Cumpaci Bagabundus".
Lettas. 7 Uhr: "Der Freischung.
Lettas. 7 Uhr: "Er Freischung.
Lettas. 5 Uhr: "Götterdämmerung".

### FBlauweißer Gartenkies = 🤊

frei Hans Wiesbaden in Karren (von M. 8.— an) in Körben (von M. — 80 an) 34872 frei Waggon Wiesbaden 1/2 Waggon (100 Ztr. von M. 30.— an), 1/1 Waggon 200 Ztr. v. M. 57.— an) . Reftenmayer, Hofspediteur, Nikolasstr. 5

Tolophon 2376.

#### Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, 10. April: vormittags 11 Uhr:

Konzert in derKochbrunnen-Trinkhalle, bei geeigneterWitterung in d. Kochbrunnen-Anlage-

a) in der Trinkhalle; Kapelle Lucien Dapuy.

1, Per Aspera ad Astra, Marsch E. Urbach 2. O Frühling, wie bist du so schön, Walzer P. Lincke

3. Freischütz, Ouverture Weber-Tavan F. Volpatti 4. Träumerei 5. Tannhäuser, Trio

Wagner-Alder 6. Black and White F. Volpatti

b) in den Kochbr.-Anlagen: Leitung: Herr Konsertmeister Wilh. Sadony.

1. Ouverture zur Oper "Der erste Glückstag" D. F. Auber 2. Amina, Egyptisches Ständehen P. Lincke

3. Grubenlichter - Walzer C. Zeller 4 Gute Nacht, fahr wohl, Lied Fr. Kücken 5. Zeitungsenten, Polpourri

5. Kadelten-Marsch O Metra. Nuchmittags 3 Uhr: Wagen-Ausflug

ab Kurhous

nachmittags 4 Uhr; Abonnements-konzert

Leitung: Herr Herm. Irmer, städt, Kurkapellmeister.

1. Mikade-Marsch A. Sullivan

2. Ouverture zur Oper "Die strillanische Vesper" G. Verdi 3. Wenn aus tausend Blütenkelchen, Lied F. v. Blon Trompete-Solo: Hr. E. Schwiegk

4. Frobes Leben, Walzer Jos. Strauss 5. Ouverture zur Oper "Fidelio" L. v. Beethoven 6. Drei Tänze aus Heinrich VIII.

E. German 7. Fantasie aus der Oper "Der Barbier von Sevilla G. Rossini. Nachm. 5 Uhr: Tee-Konzert

im Weinsaale. Abends 8 Uhr Abounements-Konzert

Leitong: Herr Herm, Irmer, stadt. Kurkapellmeister. 1. Ouverture zur Oper "Des Teufels Anteil" D. F. Auber

2. Finale aus der Oper , Don Juan\* W. A. Mozart 3 Huldigungsmarsch a "Sigurd Jorsalfar" E Crieg Jorsalfar\*

Largo G. F. Handel Violine-Solo: Herr Kenzert-4. Largo meister W. Sadony. 5. Ouverture zu "Turandot"

M. Moszkowski 6. Serenata 7. Ungarische Rhapsodie No. 1 F. Lisz:

in jedem Feingehalt Matt- u. Glanz-Gold. Verkauf streng reell nach Gewicht, W. Sauerland, Schulgasse

Am 30. April 06. 35., vormittags 10 tthr, wird Gerichtsitelle, Bimmer Rr. 60, bas Wobnhaus, Rieber bergftraße 1 bier, 4 ar 54 qm. Wert 60 000 Mart, mangsweife verfteigert. Wiesbaden, ben 2. April 1912. Umtegericht 9.

Am 30. April de. Jo., vormittags 10°, uhr, wird an Gerichtoftelle, gimmer Rr. 60, bas Wohnbaus mit Seitenflügel und Rebengebände, Schwalbacher Strose Rr. 21 hier, 2 ar 48 qm, Wert 75 00 Marf, zwangsweise versteigert.

Biesbaden, ben 2, April 1912. Amtogericht 9. Mm 30. mpril be. 36., vormittage Il Uhr, wird an

Gerichtsftelle, Bimmer Rr. 60, bas Wohnbaus mit hausgarten und hinterwohnbaus, Biesbadener Strafe 22 in Dobbeim, 4 ar 9 gm, 69 500 Mart Wert, zwangsweise verfteigert. Bicebaden, ben 1. April 1912.

Mmiegericht 9. Am 30. April de. 36, vormittage II thr, werden auf dem Rathaufe in Biernadt 1) Bobnhaus mit fleinem Haustgarten, Golffall mit Waichfiede, Rathausftraße 21 baselbst, 2 se 4 am, Wert 17500 Mart, 2) Bobnhaus mit abgesondertem Hall, Scheune mit Biede, Pferdes und Schweinestall, Schwarzgasse, Daselbst, 2 ar 77 am, Wert 10000 Mart, und 3) 17 Neder und 5 Wicien derielben Gemartung, guf, 1 ha 52 ar 21 am mid 6560 Mart wert, umanasweise versteigert.

Mart wert, gwangsweise veriteigert. Weicebaden, den 1. April 1912. Umtogericht 9.

#### Große Machlag-Berfteigerung.

Im Auftrage bes gerichtlich belieften Rachlahpflegers verfteigere ich Donnerstag, ben 11. April und die folgenden Lage.
ieweils pormittags 9 % und nachmittags 2 % Ubr beginnend, in
meinem Beriteigerungsfofnie

1. bie au bem Rachlaffe ber in Rissa & Rentnerin Fraulein Beria Schneiber (fruber Seerobenftr. 15 1) geborenben Robiliar-- 22 Bellritftraße 22 -

Rush. Reiderichränke, Rush. Damen. Schreibtisch, Rus. Bertiko. Rush. Damen. Zoilette. großer Rush. Pielterivicael mit Trumean, sebr ichone Salon-Garnitur in Blüich, Beistommoden u. Rachtische mit Rarmor u. Ansisten, Skush. Boberkühle. Lipp., Richtund Bauerntische, Aush. Betten. 2 sebr ichone nush. Säulen mit Piouren, runde, ovale und vieredige Lische, Staffelei mit Ralten. Röbmaschine. Bespolateur-Uhr. Tewische, Lameelzaichen. Diwan. Sancelbreite, Bettworlagen, Länfer, Chaifelvongue, dandelmbatter, Rederbeiten u. Riffen, großes Bild (Trompeter von Sattingen), medrere iedr ichone Bilder, große Bartie Alwo. Deforation. und Aufstellachen. Figuren, Basien, iapanisches Service, große Varrie iedr gutes Beibseug u. Damengarderoben. Tamenwölche, Vorhönge. Aonleaus. Vortieren, Steppbeden, diverie Gold. n. Silberlachen, Schmudgegenitände, Damengarderoben. Tamenwölche, Basichange, Konleaus. Vortieren, Steppbeden, diverie Gold. n. Silberlachen, Schmudgegenitände, Damenstich mit Lette Gollichtorbe. Basichgarnturen, fompi. sehr fodne Rüchen. Einreite Schwudgegenitände, Damenselberin, Gloß. Vorzellan u. viele dier nicht benannte Gegenstände;

2. zu dem Rachissie der † Brivatiere Fräul. Amalie Rifolas ichorend:

geichere, Giad. Vorsellan u. viele dier nicht denamnte Gegenstände:

2. zu dem Rachlasse der i Brivatiere Früul. Amalie Altolas
achörend:

diverte Schmuckgegenkände, Weißseug. Damen-Garderoben, Leide
wälche, großer Reliefosse und Körbe:

3. die zu dem Rachlasse des i Uhrmachers Herrn Friedrick
Korwie gehörigen Gegenkände als:
Außb. Balchlommode m. Marmorol... große Partie Uhrmacherwersteuge, Uhrmacher Bohrmasichten. Baralleischranditock, Arbeitstiiche Uhrmachereile, Udrysläser. Uhren:
4 im Auftrage des derrn Rechtsanwalts Krücke die zur Konsursmalle der Hotelbetriedsgesellichaft (Launusboteil gehörigen Beine:
ferner im weit Auftrage nachverzeichnete Mobiliargegenkände:
Kassenichrant, nubb. Buserts, nubb. Bückerschart, nubb. Sviegels
ichrant, ichwarzes Vianino, nubb. Biderforant, nubb. Sviegels
ichrant, Bertifos, Pieifervisiegel, Baichtommoden und Kachttiiche mit u. obne Marmor, runde, ovale und viereckige Tilche,
Andzugtiiche, Kidders u. Gantentilche, Kommoden, Konsien,
Stättle aller Art, Volkergarnituren, eins Sosas, Diwan, Sessel,
Chaiselongues, Leiders u. Ganduchnander, humpl, nubb, und
andere Betten, deberbeiten und Kisen, eleg, eil Kinderdett mit
Kubbaarmatraße, Z große Smorna-Leydiche, Künfer, Borlagen,
Pinoleum, Tedyiche, Ivanische Wände, Grageren, Pfeilerspeigt im.
Trumegu, die, and. Spiegel, nubb. Schreiberterier, Schreibeische,
masignerier Babewanne, Inkhodemanne, Desemälbe u. andere Bilder, Balchmangel, Kartenstauer, Gartenmäbel, Halt.-Ardbel,
arunden, die des Angleicher und Kisen, als 74 Speeren, Verlieder, Schreibeische,
Muder, Schilbe. Beile, Tanumaßen, Keulen, Kuchenscher, Schreibeische,
einber, Balchmangel, Kartenstauer, Gerieren, Speen, Spiele,
den Kulticheren gegen Kartenstaue.
Beichtinung am Lag der Austein.
Beichtinung am Lag der Austein.

Beschienung am Lag der Austein.

Beschienung am Lag der Austei

22 Wellrightraße 22. — Gegr. 1897. — Telebbon 2448.

no Die sum Ausgebot fommenden Weine, Ubrinacher Werfreuge.
Schmudgegenftände u. ungtomische Sammlung fommen I. 1876.

tag. den 11. April, nachm & fier, sum Ausgebot.

Todes.Mingeige.

Gott bem Mamachtigen bat es gefallen, unfere liebe Mutter, Schwiegermutter, Schweiter, Schweiter, und Großmitter

#### Frau Glifabeth Alderfuecht,

geb. Bfifterer nach furgem Leiben ju fich ju rufen.

9. Abrit

Um ftille Teilnabme bitten: Die trauernden Sinterbflebenen. Biesbaben (Abolfir, 1), 7. April 1912.

Die Beerdigung findet Mittwoch, nachm 41, 11hr, pon ber Leichenhalle bes Gubfriebbofs aus fintt. 8 40

# I rauer - Kleider

für Damen und Mädden in grosser Auswahl. Aenderungen sofort, Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Fern- | Nr. 365 sprecher | u.6470.

J. Hertz Langgasse 20.



### lakob Keller.

Mitbe allen

folge

Geite

bad Die

**HELLT'S** 

get gölle Die

Loge

feran

Sed bon fant bie erbit bott Sed

erin duit bie ber bie fan

107

Schreinermeister,

Roonstrasse 22, 35059 Ecke Bülowstrasse.

Telephon 3824.

# Magerkeit

Schlase, solle Rörperbrünen erreichen Sie durch unser Orient, Kralfmulver "Büsserla", pes. gesch, preisgekräst mit seid, Medalli. In 6-8 Wochen bis 20 Pid. Errabme, garant, smachidlich, Strang raelle kein Schwiebet. Viele Bankschreiben, Lertes mit Gebersuchsanweisung JM, Postaveis, ed. Nachnahme exkl. Porto. Desirate Zwennamp, S. Frang Steiner & Gde Berlir 245 Meingrätzer Strafe Sh.

In Wiesbaden zu haben: Schütenhol-Apoth, Langgasse 11.

#### Trauerhüte. Trauerschleier stets in grösster Aus-

Bina Baer Langgasse 44. Telephon 927, 34931

wahl am Lager.

Sorgan Lafter (Wortschutz) CharNenes, ginzilen (Wortschutz) CharNenes, ginzilen unschläftliches
Opism u. dergt. Giften Betrach, z

Depots in Wiesbaden: Löwenapoth, Taunusapoth F. 2

Chloros bieicht Seinft und hande in furzer Zeit rein weit. Borgfinleiche Wittel gegen unschöne Hauflarde, Commeriprosen, Ueberieche, Hauft netwissellen. Scht "Erlerverrennes" Tube i A. Wirt durch Erlerverieft des J vom Lebenturium "Ben", Dresden L. Alpothefen, Leogevien und Parfümerien. Depoto in Zotesbasen:

Lamenapothele, Langgasse 87, Ichibernhosapothele, Langa. 15, Iannusapothele, Tannuster. 20, Bittoriaapathete, Meinstr. 41, Drog. Bade & Sollono Taunuste. 5 Drog. Brechee, Reugasse 14, Drogerie Crab. Langasse 28.

Sille Grafe, Bebergaffe 39. A. Saffentamp, Mauritiusftr.3. Otto Lilie, Moribirt. 12. B. Machenbeimer, Bism. Ra. 1 3. O. Müller, Bismordring 31 E. Borsehl, Sibeinitr. 67, Cor. Tauber, Rirchaufe. 63.107

### adenwirmer end fisterbes

oner Enned. 1, 10. 4, bei Cini, von 1,40. 4 franto. Done Communitation of the Communitation o Depoto in Biesbab: Lowenaporbefe, Caunupaporbefe.



für die hiesigen höh, Lehranstalten empfiehlt vorrätig und nach Maass zu biiligsten Preisen Jacob Müller, Hut- und Mützen-Magazin.

ta in a lea Gré ara, Braiten u. Preislages TAUPING Spezialität: Fugeniose Kugeliassonringe taus einem Stück ; egossen), Marks "Obuges

Juweller Herm. Otto Bernstein. nur 54 Kirchgasso 54, Ecko Kl. Schwalbacher Str.

#### Deränderungen im Samilienftand. Wiesbaden.

Cim 4. April Goglerin Lilfe um 3. April Bwe. Cofie Bichier, Com 2. April Pennellag geb. Slavb. Cleeners, T. b. Subremann Maint. Krömer, 4 3. fim 4. Moeil Mine. Ferdingube Megia geb. Benfel. 67 3.

Golle geb. Diefenbed, Ebelt. & Rettory 251th. Breibenfiete, 41 3.